

der budoka



7-8 / 2017
Juli/August

Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.

3,90 €

RUHR GAMES 17





**Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.**

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg
Hausanschrift: Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22,
E-Mail: info@budo-nrw.de, **Internet:** www.budo-nrw.de

AIKIDO

Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.

Josef Jürgens
Bruckstr. 14
46519 Alpen
Tel.: 02802 704966
E-Mail: josef.juergens@gmx.de
Internet: www.aikido-nrw.de

GOSHIN-JITSU

Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Günter Tebbe
Breidter Str. 12
53797 Lohmar
Tel.: 02246 9493862
Fax: 02246 9493866
Mobil: 0178 2570650
E-Mail: g-tebbe@t-online.de
Internet: www.goshin-jitsu.de

HAPKIDO

Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.

Olaf Müller
Am Sportplatz 3
59192 Bergkamen
Tel.: 02307 554646
Mobil: 0174 9212087
E-Mail:
vorstand@hapkido-nrw.de
Internet: www.hapkido-nrw.de

TAEKWONDO

Nordrhein-Westfälische Taekwondo-Union e.V.

Geschäftsstelle
Andreas Braun
Hindenburgstr. 28
51766 Engelskirchen
Tel.: 02263 903738
Fax: 02263 903739
E-Mail: office@nwtu.de
Internet: www.nwtu.de

JIU-JITSU

Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Benedikt Meinhardt
Bismarckstr. 32
42551 Velbert
Tel.: 02051 81718
Fax: 02051 81718
E-Mail:
geschaeftsstelle@jju-nw.de
Internet: www.jju-nw.de

Deutscher Jiu-Jitsu Bund Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Peter Rasche
Maxstr. 33
45479 Mülheim a.d. Ruhr
Tel.: 0208 4125926
Internet: www.djjb.de

Deutscher Fachsport- verband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Manfred Thull
Händelstr. 22
40724 Hilden
Mobil: 0171 3493090
Fax: 02103 5728880
E-Mail: geschaeftsstelle@dfjj.de
Internet: www.dfjj.de

JUDO

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.

Geschäftsstelle
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg
Tel.: 0203 7381-622
Fax: 0203 7381-624
E-Mail: info@nwjv.de
Internet: www.nwjv.de

JU-JUTSU

Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.

Geschäftsstelle
Ulrich-Brisch-Weg 1
50858 Köln
Tel.: 0221 9918005
Fax: 0221 9918007
E-Mail: nwjv@netcologne.de
Internet: www.ju-jutsu-nwjv.de

KARATE

Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Monika Assmann
Waldenburger Str. 21 b
44795 Bochum
Tel.: 0234 94429898
Fax: 0234 3386153
E-Mail: Kontakt@karateNW.de
Internet: www.KarateNW.de

KENDO

Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.

Thorsten Mesenholl
Metzmachersrath 43
42111 Wuppertal
Tel.: 0202 2721717
E-Mail:
thorstenmesenholl@freenet.de
Internet: www.nrwkendo.de

Landessachbearbeiter Kyudo
Reinhard Kollotzek
Benrather Str. 31 a
40721 Hilden
Tel.: 02103 53899
Tel.: 0211 9396333

WUSHU

Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.

Roland Czerni
Am Ufporter Graben 38
47445 Moers
Tel.: 02841 44878
Fax: 02841 44878
E-Mail: wwnw@arcor.de
Internet: www.wushu-nrw.de

Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.

Geschäftsstelle
Wilfried Peters
Overgünne 241
44269 Dortmund
Tel.: 0231 8820091
Fax: 0231 8820091
Mobil: 0173 7253876
E-Mail: WilfriedPeters@aol.com
Internet: www.nwtdv.de

International Taekwon-Do Federation - Deutschland Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Antonio Deledda
Hasenfeld 41
52066 Aachen
Mobil: 0151 22647798
E-Mail:
antonio.deledda@t-online.de
Internet: www.ITF-NW.de

Taekwondo Union Nordrhein-Westfalen e.V.

Geschäftsstelle
Nideggener Str. 10
52224 Stolberg
Mobil: 0163 3124011
Fax: 03222 4357450
E-Mail: office@tunrw.de
Internet: www.tunrw.de

Ruhr Games als Vorbote für die großen Spiele

Die zweite Auflage der Ruhr Games 2017 in Dortmund, Hamm und Hagen ist Geschichte. Für das Ruhrgebiet ist dieses Event zweifelsohne ein Werbeträger weit über die Grenzen des Landes hinaus. Die Sportwettkämpfe, Actionssportcontests und Workshops sowie die Live-Konzerte lockten insgesamt 50.000 Besucherinnen und Besucher, darunter vor allem Jugendliche und Familien, an vier Tagen zu den drei Orten. Das internationale Jugendlager der Sportjugend NRW im Hammer Jahnstadion war schnell ausgebucht und mit 600 Jugendlichen aus mehreren Nationen besetzt.

Ein voller Erfolg also? Wie schon vor zwei Jahren stellt sich die Frage, ob die Gewichtung zwischen Kultur und Sport bei dieser Veranstaltung richtig verteilt ist, insbesondere wenn es um die Verteilung der finanziellen Mittel geht. Warum beim Jugendlager am Vorabend vor dem Beginn der sportlichen Wettkämpfe eine Abschlussfeier stattfindet und die Workshops am folgenden Tag ohne Teilnehmer da standen, ist unverständlich. Auch die Verteilung auf drei Orte, die bis zu 50 Kilometer auseinander liegen, war häufig ein Kritikpunkt.

Bei den Judowettkämpfen in der Friedensschule in Hamm und den anschließenden Finalkämpfen im Jahnstadion tobte der Bär. Nach der besonderen Location 2015 im CentrO. in Oberhausen war auch die Stadionveranstaltung unter freiem Himmel wieder ein echtes Highlight.

Wenn die neue Landesregierung sich für die Bewerbung um Olympische Sommerspiele 2028 oder 2032 durch die Region Rhein-Ruhr ausspricht und nach Umfragen 68 Prozent der Bevölkerung diese befürwortet, sollte es keine Frage sein, eine Veranstaltung wie die Ruhr Games auch in Zukunft mit Landesmitteln zu fördern. Konsequenz wäre dann allerdings eine Einführung von Rhein-Ruhr Games, um die gesamte Region für mögliche Spiele einzubinden. Die frühzeitige Schaffung entsprechender Organisationsstrukturen, die klare Verteilung der Kompetenzen und eine ausreichende finanzielle Ausstattung sollten angegangen werden. Auf ein Neues 2019 in Duisburg!

Erik Gruhn

Die nächste Ausgabe des „budoka“ (September 2017) erscheint Anfang September 2017.

Die Redaktion wünscht eine erholsame Urlaubszeit!

INHALT



Ruhr Games in Hamm **4**



Judo: Jugendpokal U 16 **14**



Hapkido: Lehrgang **28**



Karate: DM in Bochum **40**



Taekwon-Do: Wettkampf **42**



Wushu: EM in Tiflis **46**

Krafttraining

Krafttraining, Teil 86:
Pull and Push
Super Set **22**

Verbände

Judo **4**
NWDK **21**
Aikido **25**
Goshin Jitsu **27**
Hapkido **28**
Jiu Jitsu Union **30**
DJJB NW **34**
DFJJ NW **37**
Ju Jutsu Verband **38**
Karate **40**
Taekwon-Do **42**
Wushu **44**

Impressum **24**

Protokolle und Ausschreibungen **50**

Bestellschein **59**

Titelseite: Alessio Murrone von der Sportunion Annen konnte als einziger Judoka bei den Ruhr Games in Hamm nach 2015 erneut eine Goldmedaille gewinnen
Foto: Erik Gruhn

Spannende Kämpfe im Jahnstadion

Packendes Finale um den NRW-Pokal mit dem glücklicheren Ende für den Bezirk Köln



Unter dunklen Wolken: Das Finale der Klasse bis 52 kg zwischen Katherina Mossmann vom JC 71 Düsseldorf (in weiß) und Christina Schürmann vom PSV Duisburg



In der Klasse bis 55 kg setzte sich Tom Büsemeyer vom JC 66 Bottrop (mit dem roten Zusatzgürtel) gegen Silas Dell vom Jülicher JC durch



Das Finale der 70-kg-Klasse gewann Lena Grzesiek von der ASG Elsdorf (links) gegen Milena Kusch vom JC Banzai Gelsenkirchen

Die Judo-Wettkämpfe der zweiten Auflage der Ruhr Games führten die Nachwuchsathleten in diesem Jahr nach Hamm am Nordostrand des Ruhrgebiets und der Metropolregion Rhein-Ruhr. An zwei Tagen wurden die Vorkämpfe in der Sporthalle der Friedensschule und die Finalveranstaltung unter freiem Himmel im Jahnstadion ausgetragen. Die Einzelkämpfe waren für die Altersklasse U 18 ausgeschrieben, der Mannschaftswettbewerb wurde mit dem diesjährigen NRW-Pokal kombiniert und für die Bezirksauswahlmannschaften U 15, U 18 und U 23 angeboten.

Am ersten Tag ging es mit den Einzelwettkämpfen los. Die Sportlerinnen und Sportler hatten sich im Vorfeld über die Meisterschaftsserie der U 18 für die Ruhr Games qualifiziert. Der Rhein-Ruhr-Pokal in Duisburg bot dann fünf Wochen vor der Veranstaltung noch die letzte Gelegenheit, ein Ticket zu lösen. Leider nutzten viele der qualifizierten Athleten nicht die Gelegenheit, bei den Kämpfen in Hamm anzutreten. Dennoch bot sich dem Zuschauer ein starkes Niveau, wobei sich in der Regel die Favoriten durchsetzen konnten. 71 Frauen und 76 Männer kämpften in den insgesamt 15 Gewichtsklassen um Medaillen und Platzierungen.



Vincent Wieneke vom JC Bushido Köln mit Sei-nage im Finale der Klasse bis 66 kg gegen Arne Keller von der Sportunion Annen



Cara Sachse von der Sportunion Annen wirft Kira Brand vom JC Langenfeld im Finale der Klasse bis 48 kg mit Uchi-mata



Alessio Murrone von der Sportunion Annen (links) gegen Alexander Wegele vom 1. JC Mönchengladbach (Finale bis 60 kg) auf dem Weg zu seinem zweiten Ruhr-Games-Sieg

Alessio Murrone von der Sportunion Annen konnte in einem Teilnehmerfeld von 15 Startern als einziger Athlet seinen zweiten Ruhr-Games-Titel erkämpfen. Vor zwei Jahren hatte er in Oberhausen die Gewichtsklasse bis 46 kg für sich entschieden. In Hamm besiegte der 17-Jährige im Finale der 60-kg-Klasse Alexander Wegele vom 1. JC Mönchengladbach, der 2015 im Centro Ruhr-Games-Sieger in der Klasse bis 55 kg geworden war. Mit Cara Sachse (bis 48 kg), Erik Hobein (bis 50 kg) und Alessio Murrone (bis 60 kg) stellte die Sportunion Annen drei Ruhr-Games-Sieger und war damit erfolgreichster Verein.

Bei der weiblichen U 18 war die Kategorie bis 57 kg mit 14 Teilnehmerinnen am stärksten besetzt. Hier setzte sich Marina Zapros von der DJK Eintracht Borbeck im Finale gegen Anna Gossen von Stella Bevergern durch. Hannah Schatten vom TSV Bayer 04 Leverkusen gewann nach Silber in Oberhausen in diesem Jahr die Goldmedaille in der Klasse über 70 kg. Christina Schürmann vom PSV Duisburg, 2015 Zweite in der Klasse bis 48 kg, unterlag im Finale der 52-kg-Klasse gegen Katherina Mossmann vom JC 71 Düsseldorf und holte damit erneut Silber.

RUHR GAMES 17



Wer die Finalkämpfe noch einmal miterleben möchte, kann sich die Videos von beiden Tagen aus dem Jahnstadion noch einmal auf der Facebookseite des NWJV anschauen.
www.facebook.com/judoverband



Kampfszenen von den Vorkämpfen in der Sporthalle der Friedensschule



Finale der Klasse bis 57 kg: Marina Zapros von der DJK Eintracht Borbeck gegen Anna Gossen vom FC Stella Bevergern



Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam und Kampfrichterreferent Stephan Bode begutachten die für Judo ungewöhnliche Wettkampfumgebung im Jahnstadion

Insgesamt 13 Teams traten in den drei Altersbereichen der Mannschaftswettkämpfe an. In der U 23 gab es zwei deutliche Siege für den Bezirk Köln gegen die Bezirke Düsseldorf und Münster. In der U 15 gewann ebenfalls der Bezirk Köln trotz einer 7:8-Niederlage gegen den Bezirk Düsseldorf. Die Düsseldorfer wiederum unterlagen mit 7:8 dem Bezirk Münster, sicherten sich aber Platz zwei.

In der U 18 wurden die sechs teilnehmenden Mannschaften zunächst in zwei Dreier-Pools eingeteilt. Neben den Teams aus den fünf Bezirken war eine niederländische Mannschaft aus der Region Limburg am Start. Der Bezirk Düsseldorf dominierte in Pool A gegen die Bezirke Detmold und Arnsberg. In Pool B siegte der Bezirk Köln gegen den Bezirk Münster und Limburg.

Die beiden Halbfinals lieferten packenden Judo sport und waren an Spannung kaum zu überbieten. Schließlich setzte sich das Team aus Köln mit 8:6 gegen den Bezirk Arnsberg durch, das Team aus Düsseldorf besiegte Limburg ebenfalls mit 8:6. Danach ging es zum Finale in das Jahnstadion.

Unter freiem Himmel gab es bei Temperaturen um 20 Grad optimale Wettkampfbedingungen für das Mannschaftsfinale der U 18. Als Gäste konnten DJB- und LSB-Vizepräsidentin Michaela Engelmeier, der Vorsitzende der Sportjugend NRW Jens Wortmann und die 2. Bürgermeisterin der Stadt Hamm Monika Simshäuser begrüßt werden. Fachmännisch kommentiert wurde das Wettkampfgeschehen von Moritz Belmann.





Shirin Bruhnke (bis 44 kg) brachte die Düsseldorf mit 1:0 in Führung. Danach zog Köln nach Siegen von Abdulla Azizov (bis 50 kg), Veronika Ahlbach (bis 48 kg) und David Hohn (bis 55 kg) mit 3:1 davon. Auf Düsseldorf Seite wendeten Christina Schürmann (bis 52 kg), Alexander Wegele (bis 60 kg) und Marina Zapros (bis 57 kg) wieder das Blatt und brachten ihr Team mit 4:3 in Führung. Vincent Wieneke (bis 66 kg) sorgte für den Ausgleich. Es blieb äußerst spannend. Marie König (bis 63 kg) und Lars Gajda (bis 81 kg) für Düsseldorf und Alexander Neihls (bis 73 kg) und Paula Stromer (bis 70 kg) für Köln erhöhten auf 6:6. Zwei Kämpfe standen noch aus. Lena Grzesiek (über 70 kg) sorgte vor der letzten Begegnung für die 7:6-Führung für Köln. In der Klasse über 81 kg glich Eldar Tliashinov zum 7:7 aus. Auch in der Unterbewertung gab es mit 64:64 einen Gleichstand. Damit mussten drei Stichkämpfe ausgelost werden. David Hohn und Alexander Wegele erhöhten auf 8:8, so dass die

Entscheidung im letzten Kampf fallen musste. Lena Grzesiek beendete das dramatische Finale mit einem weiteren Sieg und stellte den 9:8-Endstand für den Bezirk Köln her. Beide Mannschaften haben sich nichts geschenkt und boten bis zum Schluss eine wirklich sehenswerte Partie.

Die Ruhr Games 2017 in Hamm boten tollen Judo sport auf starkem Niveau mit Finalblöcken an einem besonderen Ort. Die reibungslose Organisation der Judo-Wettkämpfe war nur möglich durch den unermüdlichen Einsatz von Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam, Jugendbildungsreferent Erik Goertz und Dieter Joosten mit seiner Mannschaft vom JC Pelkum. 2019 sind die Ruhr Games in Duisburg geplant.

Text und Fotos: Erik Gruhn



Kilian Götz in der Klasse bis 81 kg mit Uchi-mata gegen Lars Gajda



Ruhr-Games-Siegerin Marina Zapros: „Das Training hat sich ausgezahlt“

Mit hohen Erwartungen eröffneten wir Kämpfer am Freitag die Ruhr Games im Bereich Judo mit den Einzelkämpfen. Jeder wusste, dass es nur zwei Kämpfer pro Gewichtsklasse zum Open-Air-Finale ins Jahnstadion schaffen würden und ebenso wusste jeder, dass dieses Erlebnis einmalig sein würde. Die Vorrunden starteten um 10:00 Uhr und wurden professionell von Moritz Belmann moderiert. Das Gefühl, wenn man einen Kampf gewonnen hatte und dem Finale dann ein Stück näher rückte, ließ die Motivation noch mehr steigen. Schließlich war es dann soweit, die Halbfinals waren ausgekämpft und 28 Kämpfer machten sich auf den Weg zum Jahnstadion.

Alle halfen im Team die Judomatten aufzubauen und anschließend wärmten wir uns mit unseren Partnern erneut auf, denn es war etwas Neues für uns, dass man nach den Vorrunden noch eine Pause vor dem Finale hatte. Ebenso war es für uns besonders, dass wir draußen im Freien kämpften und wir erfuhren, dass die Finalkämpfe live übertragen werden, die Aufregung stieg noch mehr. Um 16:00 Uhr ging es pünktlich weiter und jeder Kämpfer wurde vor seinem Kampf nochmals einzeln vorgestellt. Es war deutlich zu sehen, dass sich die Finalisten sehr gut gegenseitig kannten, denn in den meisten Fällen wurden die vier Minuten Kampfzeit komplett durchgekämpft. Die Sieger der Ruhr Games standen fest und es war einfach ein tolles Gefühl die Goldmedaille in der Hand zu halten und zu wissen, dass sich das Training ausgezahlt hatte.

Am Ende der Ruhr Games wurden wir Erstplatzierten auf einer Bühne geehrt und erhielten zusätzlich einen Pokal für unsere Leistung. Es wurden zuletzt noch Fotos von uns und den Karate-Siegern zusammen gemacht und das spannende Wochenende ging damit zu Ende. Es war ein toller Abschluss der Ruhr Games 2017!

RUHR GAMES 17

Frauen U 18

bis 44 kg:

1. Anja Vishnevskaja, 1. JC Mönchengladbach
2. Kim Huyzendfeld, 1. JC Mönchengladbach
3. Alexandra Andreea, Radu Bacau/Rumänien
3. Shirin Bruhnke, 1. JC Mönchengladbach
5. Ann-Carolin Sudeick, JC 66 Bottrop
5. Finja Graf, SV Brackwede

bis 48 kg:

1. Cara Sachse, Sport-Union Annen
2. Kira Brand, JC Langenfeld
3. Anna Heidrich, PSV Duisburg
3. Constanze Peiler, JC Banzai Gelsenkirchen
5. Leonie Leder, JC Banzai Gelsenkirchen
5. Vanessa Natoli, 1. JC Mönchengladbach

bis 52 kg:

1. Katherina Mossmann, JC 71 Düsseldorf
2. Christina Schürmann, PSV Duisburg
3. Jessica Moczyk, TuS Lendringsen
3. Louisa Fuchs, Kentai Bochum
5. Alina Redmann, SV Menzelen
5. Christina Oranians, Judoclub Schwerte

bis 57 kg:

1. Marina Zapros, DJK Eintracht Borbeck
2. Anna Gossen, Stella Bevergern
3. Jessica Scholten, JKG Essen
3. Leonie Beyersdorf, VdS Nievenheim
5. Hadidza Bajramovic, Sport-Union Annen
5. Sophie Püchel, TB Wülfrath

bis 63 kg:

1. Marie König, Velberter Judo-Club
2. Soraya Günther, SSF Bonn
3. Lilli Krings, Dattelner Judoclub
3. Paula Strömer, PSV Bonn
5. Ella Bruckmann, DJK Eintracht Borbeck
5. Joana Amanadidou, 1. JC Mönchengladbach

bis 70 kg:

1. Lena Grzesiek, ASG Elsdorf
2. Milena Kusch, JC Banzai Gelsenkirchen
3. Lea Reinecke, JC Holzwickede
3. Melissa Osik, Kentai Bochum
5. Birte Naeve, Judo Klub Hagen
5. Marie Schnabel, SV 08/29 Friedrichsfeld

über 70 kg:

1. Hannah Schatten, TSV Bayer 04 Leverkusen
2. Sophia Spieth, TV Wickede
3. Alessa Boetcher, Selmer Judo Club
3. Anna Brachwitz, JC Banzai Gelsenkirchen
5. Melina Wien, DJK Adler 07 Bottrop
5. Verena Jentzsch, JC Pelkum-Herringen

Männer U 18

bis 46 kg:

1. Abdulla Azizov, 1. Godesberger JC
2. Oleg Miller, JC 71 Düsseldorf
3. Faicel Khammar, TSV Bayer 04 Leverkusen
3. Justin Kappes, DJK Eintracht Borbeck
5. Nick Woschow, TG Münster

bis 50 kg:

1. Erik Hobein, Sport-Union Annen
2. Jos Prigge, JC 66 Bottrop
3. David George, Cionineag Bacau/Rumänien

bis 55 kg:

1. Tom Büsemeyer, JC 66 Bottrop
2. Silas Dell, Jülicher Judoclub
3. Bastian Greschkowitz, PSV Bochum
3. Daniel Detzel, SG Rot-Weiß Gierath
5. Artur Hofmann, Judo-Team Holten
5. David Hohn, JC Hennef

bis 60 kg:

1. Alessio Murrone, Sport-Union Annen
2. Alexander Wegele, 1. JC Mönchengladbach
3. Albert Weckerle, JJC Yamanashi Porz
3. Matin Ahmadi, Brühler Turnverein
5. Ayke Hermening, PSV Herford
5. Marek Beck, Judogemeinschaft Münster

bis 66 kg:

1. Vincent Wieneke, JC Bushido Köln
2. Arne Keller, Sport-Union Annen
3. Daniel Graf, Brander TV
3. Marvin Hädicke, TV Brilon
5. Maximilian Struckmeier, PSV Herford
5. Tobias Vogt, Osterather TV

bis 73 kg:

1. Alexander Neihs, JC Hennef
2. Kilian Götz, 1. Godesberger JC
3. Cevin Börgel, JG Ibbenbüren
3. Noel Appel, Sport-Union Annen
5. Johannes Wilke, JC 71 Düsseldorf
5. Maurice Nquiti, Judogemeinschaft Münster

bis 81 kg:

1. Lars Gajda, Tbd. Osterfeld
2. Aleksandar Jurukovic, HLC Höxter
3. Albin Tahiri, JC 66 Bottrop
3. Justin Scholz, 1. JJC Lünen
5. Owen Jussuf, PSV Krefeld
5. Timur Eisele, 1. JJC Dortmund

über 81 kg:

1. Alexander Janzen, Brühler Turnverein
2. Lukas Bahlmann, HLC Höxter
3. Adrian Breitling, Kentai Bochum
3. Sue Lüdtkke, Velberter Judo-Club
5. Frederik Neubauer, Judoclub Schwerte
5. Silas Schmale, BC Altena

NRW-Pokal U 18

1. Bezirk Köln
2. Bezirk Düsseldorf
3. District Limburg (Niederlande)
4. Bezirk Arnsberg
5. Bezirk Detmold
5. Bezirk Münster

NRW-Pokal U 15

1. Bezirk Köln
2. Bezirk Düsseldorf
3. Bezirk Arnsberg
4. Bezirk Münster

NRW-Pokal U 23

1. Bezirk Köln
2. Bezirk Münster
3. Bezirk Düsseldorf

Deutsche Kata-Meisterschaften in Hoppegarten

Medaillenregen für NRW-Judokas

Im brandenburgischen Hoppegarten bei Berlin fanden die diesjährigen Deutschen Kata-Meisterschaften statt. Der SC Dynamo Hoppegarten sorgte für optimale Rahmenbedingungen.

In der **Nage no kata** setzten sich die beiden Braunschweiger Alexander Schleicher und Tim Smeikal durch und feierten ihren ersten Titelgewinn. Mit deutlichem Abstand verwiesen die WM-Sechsten mit einer präzise vorgetragenen Kata das Team Yusuf Arslan mit Neu-Uke Sebastian Bergmann (Oberhausen/Düsseldorf) auf Platz zwei, gefolgt von Christina Ruschitzka und Aurelia Louvel vom Brander TV auf Platz drei.

Dass auch amtierende Europameister Nerven zeigen können, bewiesen Jörn Stermann-Sinsilewski und Volker Degenhart in der **Kime no kata**. Nach einer Unsicherheit, die einen deutlichen Punktabzug nach sich zog, hieß es abwarten, denn es wurde noch einmal spannend. Letztlich setzten sich, wenn auch äußerst knapp, die frischgebackenen Europameister mit 512 zu 505 Punkten durch, gefolgt von den beiden Mannheimern Frank Gilbert und Nico d'Heureuse auf Platz drei.

Im Wettbewerb der **Nage no kata U 18** zeigte sich die Wettkampferfahrung der Vorjahressiegerinnen Annika Bernard und Kathrin Paulus aus Hünfelden. Sie sicherten sich souverän den Titel vor Luca Wittkuhn und Greta Lechmann von der DJK Essen, die sich im Vergleich zur Vorrunde noch einmal deutlich in den Gruppen der Ma- und Yoko sutemi waza steigern konnten und die Vorrundenzweiten Tia den Ritter und Tobias Klappert aus Werl auf den dritten Platz verwiesen.

Die amtierenden Weltmeister der **Ju no kata**, Wolfgang Dax-Romswinkel und Ulla Loosen, wurden ihrer Favoritenrolle wiederum gerecht und gewannen erwartungsgemäß Gold.

In der mit 18 Paarungen am stärksten besetzten **Katame no kata** konnten sich die Deutschen Meisterinnen von 2016 Godula Thiemann und Jennifer Goldschmidt (Wermelskirchen/Bushido Köln) in einem packenden Finale im direkten Vergleich gegen Christopher Scharf und Sandra Büchler (Westerland/Flensburg) behaupten und ihren Vorjahrestitel verteidigen. Auf Platz drei folgten Hanna Hufschmidt mit Uke Sebastian Bergmann, die mit je nur einem Punkt Vorsprung auf die Plätze vier und fünf das Podest komplettierten.

Deutsche Meister in der **Koshiki no kata** wurden Ulla Loosen und Wolfgang Dax-Romswinkel vor dem Team Thomas Hofmann/Michael Hoffmann aus der Pfalz. Platz drei ging an Peter Wibberg und Sebastian Niehaus vom JSV Lippstadt.

DJB/Sebastian Frey

Andreas Gramsch vom Budokan Hünxe sicherte sich zusammen mit seiner Partnerin Dr. Nina Völkel vom PSV Oberhausen in der Wettkampfklasse I den ersten Deutschen Meistertitel

Erste Inklusiv Deutsche Kata-Meisterschaften

Zum ersten Mal konnten auch G-Judokas an der Deutschen Kata-Meisterschaft teilnehmen, die dadurch zu einer wirklich ersten Inklusiven Kata-Meisterschaft wurde. Unter den 85 Kata-Paaren aus ganz Deutschland in sechs unterschiedlichen Katedemonstrationen waren sieben G-Judo-Paare.

Paar bedeutet hier allerdings, dass nur der bei der Kata aktive und die Würfe demonstrierende Teilnehmer ein G-Judoka ist. Der Partner, der möglichst harmonisch und vor allem technisch brillant geworfen werden sollte, unterliegt keinerlei Beschränkungen und ist idealerweise ein Judoka ohne Handicap. Im Gegensatz zu den nicht behinderten Teilnehmern, die alle fünf Wurfgruppen der Nage-No-Kata mit insgesamt 30 Techniken demonstrieren mussten, brauchten die G-Judokas aufgrund der eingeschränkten Kognition, nur eine frei gewählte Wurfgruppe darbieten. Immerhin waren das noch sechs Techniken, was für den einen oder anderen Teilnehmer durchaus eine Herausforderung bedeutet und ein langes Kata-Training erfordert.

Der Wettbewerb wurde in zwei Wertungsgruppen durchgeführt, um den Teilnehmern möglichst gleiche Startbedingungen zu ermöglichen: Wettkampfklasse I für die motorisch weniger eingeschränkten und in der Wettkampfklasse II/III für die doch motorisch stärker eingeschränkten Judokas.

Leider war nur ein einziges Paar aus Nordrhein-Westfalen am Start, dafür aber absolut erfolgreich. Mit einem relativ großen Vorsprung sicherten sich Andreas Gramsch vom Budokan Hünxe zusammen mit seiner Partnerin Dr. Nina Völkel (PSV Oberhausen) in der Wettkampfklasse I den ersten Deutschen Meistertitel.

Auch die Deutsche Kata-Meisterschaft 2018 wird „Inklusiv“ ausgetragen. Wir hoffen natürlich, dass sich dann noch viel mehr G-Kata-Paare beteiligen werden, denn mit Einführung dieses Wettbewerbs soll vor allem dem inklusiven Judogedanken und dem daraus resultierenden gemeinsamen Training von behinderten und nicht behinderten Judokas Rechnung getragen werden.

Dr. Wolfgang Janko
Foto: Gabi Gramsch





Manfred Zöllner holt sein erstes EM-Gold

Drei Medaillen für NRW-Judokas

Mit drei EM-Medaillen – Gold und zweimal Bronze – kehrten die NRW-Judokas von der Veteranen-Europameisterschaften aus Zagreb zurück.

Manfred Zöllner vom 1. Budoka Hünxe hatte bereits alles im Veteranenbereich gewonnen, nur die Goldmedaille fehlte ihm noch. Er ging in der Gewichtsklasse bis 81 kg in der Altersklasse M7 (60-64 Jahre) an den Start. Die Auftaktbegegnung gegen den Franzosen Christian Figeri war sehr mühsam. Im Golden Score konnte Manfred dem Franzosen eine Bestrafung aufzwingen und er stand nun gegen den Serben Radosov Tepavcevic im Halbfinale. Hier gelang ihm eine Wazaari-Wertung und er kam seinem Ziel näher. Im Finale wartete der Deutsche Wolfgang Löffler. Manfred dominierte den Kampf, behielt auch hier mit einer Wazaari-Wertung die Oberhand und konnte sich so über seinen ersten Europameistertitel freuen.

Eine Altersklasse tiefer – M 6 (55-59 Jahre) – ging Jürgen Wagner vom PSV Bochum in der Gewichtsklasse bis 81 kg an den Start. Nach einem Freilos und einem vorzeitigen Sieg gegen den Italiener Anto-

nio Alfdi stand er dem Schweden Kenneth Larsson gegenüber. Früh ging Jürgen in Führung und sah wie der sichere Sieger aus, als er 20 Sekunden vor Schluss die Begegnung noch abgab. Nach einem schnellen Sieg in der Trostrunde gegen den Franzosen Nacer Nouasria stand er im Trostrundenfinale dem amtierenden Vizeweltmeister Reinhold Kurz aus Österreich gegenüber. Hier setzte er Kurz stark unter Druck, so dass dieser bereits nach 1:20 Minuten mit drei Strafen die Matte verlassen musste. Im Kampf um Bronze stand er dem Österreicher Alfred Fürholzer gegenüber. Nach einem Schulterwurf setzte er einen Haltegriff an, gewann vorzeitig den Kampf und freute sich über die Bronzemedaille.

Ebenfalls Bronze sicherte sich Linda Kloßak vom JC 66 Bottrop in der Altersklasse F1 (30-34 Jahre) in der Gewichtsklasse bis 70 kg. Im Halbfinale stand sie der Italienerin Lara Battistella gegenüber. Der Kampf war auf Messers Schneide. Mit zwei zu einem Wazaari konnte sich die Italienerin behaupten. Im „kleinen Finale“ traf sie auf die Britin Katrin Geary. Hier ließ Linda nichts anbrennen und ging schnell mit zwei Wazaari-Wertungen in Führung, bevor sie den Kampf nach zwei Minuten vorzeitig für sich entscheiden konnte. Einen Tag später ging Linda auch noch mit dem deutschen Frauenteam auf die Judomatte.

DJB- und NWJV-Präsident Peter Frese war in offizieller Funktion in Zagreb dabei. Er ließ es sich aber nicht nehmen, seine deutschen und insbesondere seine Judokas aus NRW zu unterstützen und begeistert mitzufiebern. Die nächsten Europameisterschaften sollen in Glasgow stattfinden. Der nächste Höhepunkt sind die anstehenden Weltmeisterschaften in Olbia (Italien) Ende September.



Änderung der DJB-Wettkampfordnung

(gemäß Beschluß DJB-Präsidium vom 25.06.2017)

Golden Score

Bei allen Meisterschaften und Turnieren gilt:

- Für die U 18: Es findet die Golden Score-Regel der IJF Anwendung; es gibt keine Hantei-Entscheidung.
- Für die U 15: **Die Golden Score-Zeit ist auf 3 Minuten begrenzt.** Danach erfolgt eine Hantei-Entscheidung.
- Für alle Altersklasse unterhalb der U 15: Es gibt kein Golden Score, sondern eine sofortige Hantei-Entscheidung.

Gefährliche Techniken

Die sogenannte Reiter-Technik und der sogenannte Ungvari-Dreher sind in der Altersklasse U 15 und darunter bereits beim Ansatz mit Matte zu unterbrechen. Es erfolgt keine Bestrafung.



Turniererfolg in Uster

Ben Musaeus aus Wermelskirchen, Judoka mit Down Syndrom vom Judoclub Mifune Hückeswagen, gewann das internationale Special-Olympics-Turnier in seiner Klasse bis 75 kg in Uster in der Schweiz. Fünf Nationen und mehr als 100 Teilnehmer nahmen an dem Turnier teil.

Männer der SUA Witten rücken auf Platz drei vor - Frauen aus Bottrop übernehmen Tabellenführung

Am vierten Kampftag in der Judo-Bundesliga der Männer konnte die Sportunion Annen im Regionalderby vor heimischem Publikum gegen den JC 66 Bottrop einen 8:6-Sieg einfahren und auf den dritten Tabellenplatz in der Nordgruppe vorrücken.

Stefan Oldenburg (bis 81 kg), Max Strote (bis 100 kg) und Dirk van Tichelt (bis 73 kg) brachten den Gastgeber klar in Führung. Antonio Ciano (bis 90 kg) und Kalala Ngoy (bis 66 kg) verkürzten danach auf 2:3. Den nächsten Punkt zum 4:2 für Witten erzielte Marcel Haupt, bevor Daniel Meeuwssen (über 100 kg) zur Halbzeit auf 3:4 verkürzte.

Im zweiten Durchgang blieb es spannend: Stefan Oldenburg erzielte das 5:3, Daniel Meeuwssen (dieses Mal bis 100 kg) holte den Anschlusspunkt zum 4:5, Dirk van Tichelt sorgte für das 6:4, Antonio Ciano machte seinen zweiten Punkt zum 5:6. Kalala Ngoy sorgte im zwölften Kampf für den Ausgleich zum 6:6. Marcel Haupt und Max Strote (über 100 kg) sorgten schließlich für die Entscheidung zum 8:6.

Mit einem 9:5-Sieg beim bisherigen Tabellenführer Sportunion Annen konnte der JC 66 Bottrop am vierten Kampftag der Frauen-Bundesliga die Tabellenspitze erobern. Der 1. JC Mönchengladbach liegt nach einem 9:5-Erfolg beim MTV Vorsfelde auf Platz zwei.

Regionalliga und Oberliga

In der Regionalliga liegen der Tbd. Osterfeld (Frauen) und die Sportunion Annen (Männer) nach dem dritten Kampftag vorne.

In der Oberliga der Frauen liegt der 1. Essener JC nach dem dritten Kampftag souverän mit drei Punkten Vorsprung an der Tabellenspitze, gefolgt vom JJC Yamanashi Porz.

Der JC Koriouchi Gelsenkirchen ist Tabellenführer in der Oberliga der Männer. Auf Platz zwei folgt der JC 71 Düsseldorf.

1. Bundesliga Männer Nord

1. Hamburger JT	4	394:118	43:13	8
2. UJKC Potsdam	4	314:168	35:21	7
3. SUA Witten	4	217:268	25:31	4
4. Judo in Holle	4	242:246	26:30	3
5. Asahi Spremberg	4	157:316	22:34	2
6. JC 66 Bottrop	4	146:354	17:39	0

1. Bundesliga Frauen Nord

1. JC 66 Bottrop	4	372:140	39:17	7
2. 1. JC M'Gladb.	4	352:184	37:19	7
3. SUA Witten	4	302:216	32:24	6
4. Brander TV	4	202:325	22:34	3
5. Stella Bevergern	4	178:352	19:37	1
6. MTV Vorsfelde	4	157:346	19:37	0

2. Bundesliga Männer Nord

1. Croc. Osnabrück	2	145:93	16:12	3
2. Bay. Leverkusen	2	119:137	14:14	2
3. Braunsch. JC	2	100:135	13:15	2
4. Godesberger JC	2	127:126	13:15	1
5. Hertha Walheim	0	0:0	0:0	0

2. Bundesliga Frauen Nord

1. TuS Hermannsb.	3	121:71	13:8	4
2. Wermelskirchen	3	114:87	12:9	4
3. VfL Stade	2	74:57	8:6	4
4. JC 71 Düsseld.	2	70:70	7:7	2
5. PSV Duisburg	4	87:181	9:19	0

Regionalliga Männer West

1. SU Annen II	5	218:111	23:12	8
2. Brühler TV	5	192:131	21:14	8
3. Hertha Walh. II	5	185:144	20:15	6
4. BTW Bünde	6	195:192	21:21	6
5. JC Hennef	5	154:172	16:19	6
6. PSV Bochum	5	152:171	17:18	4
7. Stella Bevergern	5	154:178	16:19	4
8. TG Münster	6	121:272	13:29	0

Regionalliga Frauen West

1. Tbd. Osterfeld	5	195:137	21:14	8
2. Bay. Leverkusen	5	191:135	20:15	8
3. Adler 07 Bottrop	6	267:144	27:15	6
4. JC 66 Bottrop II	5	191:141	20:15	6
5. SUA Witten II	6	188:214	20:22	6
6. JC Hennef	5	137:204	14:21	4
7. JC M'Gladb. II	5	144:185	15:20	2
8. PSV Bochum	5	97:250	10:25	2

Oberliga Männer

1. Koriouchi Ge.	6	311:97	32:10	12
2. JC 71 Düsseld.	6	284:121	29:13	10
3. 1. JC M'Gladb.	6	244:164	25:17	8
4. Yamanashi Porz	6	202:197	22:20	6
5. JC Langenfeld	6	207:195	21:21	6
6. PSV Duisburg	6	167:235	17:25	6
7. JKG Essen	6	189:201	21:21	4
8. Vikt. Mülheim	6	120:294	12:30	2
9. SUA Witten III	6	88:308	10:32	0

Oberliga Frauen

1. 1. Essener JC	6	314:94	32:10	12
2. Yamanashi Porz	6	228:160	24:16	9
3. Banzai Gelsenk.	6	234:164	24:17	7
4. Brander TV II	6	164:247	17:25	6
5. Kentai Bochum	6	201:187	21:19	4
6. 1. JJC Dortmund	6	174:231	18:24	4
7. PSV Herford	6	161:221	17:23	4
8. Post SV D'dorf	6	170:231	17:24	4
9. TV Salzkotten	6	147:258	15:27	4

Deutscher Jugendpokal U 16 in Frankfurt (Main)

Mönchengladbacher Mädchen holen Bronze

Beim Deutschen Jugendpokal der U 16 in Frankfurt am Main erkämpfte der 1. JC Mönchengladbach bei der weiblichen Jugend einen dritten Platz. Mit 4:1 entschieden die Kämpferinnen vom Niederrhein das „kleine Finale“ gegen die KG TH Eilbeck/HT16 für sich. Nach dem ersten Platz im Vorrundenpool unterlagen die Kämpferinnen aus Mönchengladbach im Viertelfinale äußerst knapp mit 2:3 gegen die KG TSV Großhadern/TV Lenggries.

Zuvor mussten sich die Mädchen von Kentai Bochum im Achtelfinale mit 0:5 gegen die Bayern geschlagen geben. Nach zwei Trostrundensiegen belegten die Bochumerinnen einen siebten Platz. Der JC 66 Bottrop schied nach einem dritten Platz in den Poolkämpfen vorzeitig aus dem Wettbewerb aus.



Bei der männlichen U 16 schieden die NRW-Vereine SSF Bonn, Brühler TV und SUA Witten ebenfalls nach den Poolkämpfen aus.

Farbliche Vielfalt beim Jugendpokal

Rot, orange, schwarz, grün, gelb, türkis, pink - der farblichen Vielfalt waren beim Landesentscheid um den Jugendpokal der männlichen und weiblichen U 16 in Wickede (Ruhr) keine Grenzen gesetzt. In den verschiedensten Farbkombinationen liefen die 17 Jungen- und neun Mädchenmannschaften in der Sporthalle der Gerkenhauptschule auf.

Beim Jugendpokal, der im zweiten Halbjahr auch wieder für den Altersbereich U 14 und erstmals für die U 18 ausgetragen wird, treten die Mannschaften in fünf Gewichtsklassen gegeneinander an. Bei der männlichen Jugend ist der Start nur als reine Vereinsmannschaft möglich. Bei der weiblichen Jugend dürfen auch Kampfgemeinschaften aus zwei Vereinen gebildet werden. Nach vier Kampfgemeinschaften im Vorjahr konnten sich in diesem Jahr nur zwei gemischte Teams bei den Mädchen unter den ersten Acht platzieren.

Der PSV Herford als Titelverteidiger der männlichen U 16 musste schon in der ersten Runde eine 2:3-Niederlage gegen das Judo-Team Holten hinnehmen und konnte sich anschließend über die Trostrunde noch bis Platz fünf vorkämpfen. SSF Bonn, im Vorjahr auf Platz fünf, erreichte nach 3:2-Siegen gegen die JG Ibbenbüren und den PSV Duisburg sowie einem deutlichen 4:1-Erfolg gegen die Sportunion Annen das Halbfinale. Auch der Kampf um den Finaleinzug gegen den Brühler TV endete mit 4:1 für das Team aus Bonn. Im Endkampf

kam es zu einer Neuauflage der Vorrundenbegegnung gegen die Sportunion Annen. Die Wittener hatten das zweite Halbfinale mit 3:2 gegen den JC Holzwickede gewonnen. Der Finalkampf endete erneut mit 4:1 für SSF Bonn. Für das Bundesfinale haben sich die Finalisten und der Drittplatzierte, der Brühler TV, qualifiziert.

Der 1. JC Mönchengladbach, im Vorjahr siegreich als Kampfgemeinschaft mit dem TB Wülfrath, holte sich den Sieg in diesem Jahr ohne fremde Beteiligung. Die Kämpfe gegen den Brühler TV und die Sportunion Annen endeten jeweils mit 4:1. In der Begegnung gegen Stella Bevergern gab es einen 3:2-Sieg und im Halbfinale wiederum ein 4:1 gegen die KG PSV Herford/SV Brackwede. Das spannende Finale gegen Kentai Bochum, die ungefährdet nach Siegen gegen JC 66 Bottrop, die KG PSV Herford/SV Brackwede und im Halbfinale erneut gegen den JC 66 Bottrop den Endkampf erreicht hatten, endete mit 3:2 für Mönchengladbach. Dritter Teilnehmer an der Finalrunde ist der JC 66 Bottrop.

Insbesondere im männlichen Bereich verliefen die Kämpfe recht ausgeglichen. In zwei Begegnungen standen die Sieger erst nach drei Stichkämpfen fest.

Das Bundesfinale findet Ende Juni in Frankfurt am Main statt.

Text und Fotos: Erik Gruhn





Platzierungen U 16 männlich

1. SSF Bonn
2. SU Annen
3. Brühler TV
4. JC Holzwickede
5. JG Ibbenbüren
5. PSV Herford
7. DJK Eintracht Borbeck
7. TG Münster

Platzierungen U 16 weiblich

1. 1. JC Mönchengladbach
2. Kentai Bochum
3. JC 66 Bottrop
4. KG PSV Herford/SV Brackwede
5. KG Burscheider TV/JC Wermelskirchen
5. Stella Bevergern
7. PSV Bonn
7. SU Annen

Ausrichter für Jugendpokal U 18 gesucht!

Der Landesentscheid um den Deutschen Jugendpokal für die U 14 findet am 14. Oktober 2017 in Brühl statt. Für den Landesentscheid der U 18 am 25. November 2017 wird noch ein Ausrichter gesucht. Interessierte Vereine können sich bei Jörg Bräutigam, E-Mail: Joerg.Braeutigam@nwjv.de, melden.



Moritz Plafky mit Ko-uchi-maki-komi beim European-Cup in Celje- Podcetrtek (Slowenien)

Beim EC in Celje-Podcetrtek (Slowenien) erkämpfte Moritz Plafky vom JC Hennef die Goldmedaille in der Klasse bis 60 kg. Der 21-jährige Deutsche Meister gewann fünf Kämpfe. Im Finale besiegte er den Russen Dmitriy Kulikov.

Sarah Mäkelburg von der Sportunion Annen kämpfte sich mit drei Siegen in das Finale der Klasse bis 70 kg vor. Hier musste sich die 19-jährige Wittenerin vorzeitig der Niederländerin Evelien Berndsen geschlagen geben.

Marc Odenthal vom 1. JC Mönchengladbach traf nach vier Vorrundensiegen in der Klasse bis 90 kg auf seinen nationalen Konkurrenten Eduard Trippel. Der Rüsselsheimer erzielte eine Wazaari-Wertung, bevor die dritte Shido-Bestrafung für den NWJV-Athleten den Kampf vorzeitig beendete. Martin Matijass vom JC 71 Düsseldorf kam in der Klasse bis 81 kg auf einen fünften Platz. Siebte Plätze belegten Sheena Zander vom 1. JC Mönchengladbach (bis 63 kg), Rahel Krause vom TuS Volmetal (über 78 kg) und Gabriel Berg vom TSV Bayer 04 Leverkusen (bis 81 kg).

Fotos: Klaus Büchter





Leverkusen und Paderborn gewinnen Open Air Team Challenge unter wolkenfreiem Himmel

Der TV Wickede war Ausrichter der Open Air Team Challenge, einem Mannschaftsturnier für Frauen- und Männermannschaften. Sechs Frauen- und elf Männerteams nahmen bei super Wetter an dem Turnier unter wolkenfreiem Himmel teil. Die Matten waren sehr warm und mussten durch regelmäßiges nasses Wischen abgekühlt werden. Zusätzlich zu den zehn Pavillons wurden Planschbecken aufgebaut und ein Wasserschlauch als Abkühlung nach draußen gelegt.

Nach vielen spannenden Kämpfen konnten sich die jeweils drei ersten Mannschaften über eine Kiste Veltins-Getränke und einen schönen Pokal freuen. Die Platzierungen: Frauen: 1. TSV Bayer 04 Leverkusen, 2. JC Banzai Gelsenkirchen, 3. 1. Essener JC, 4. TV Salzkotten; Männer: 1. TV Paderborn, 2. TV Wickede, 3. Judoteam Ostwestfalen, 4. TV Dellbrück.

Der Ausrichter überlegt, aus dem Turnier im kommenden Jahr eine Abendveranstaltung mit Flutlicht zu machen.



NWJV

NWJV-Newsletter Juni 2017

Wettkampfsport
Toller Judosport bei den Ruhr Games in Hamm 2

Landessportbund und Sportjugend NRW
Kibaz-Sonderaktion 2017 für Sportvereine 3
Finanzierung und Förderung von Sportstätten 3
Keine freien FSJ-Stellen mehr 3

Informationen, Ausschreibungen und Termine
Aktueller Hinweis zum Einsatz ausländischer Kämpfer/innen in den NRW-Ligen 4
Erfassung der Trainer-/Übungsleiter-Lizenzen 4
Hinweis zur Prüfungsmarke 5
Ausrichter gesucht 5
Stellenausschreibung „Landestrainer(in) U15 männlich/weiblich“ 6
Judo-Termine in NRW 7
Jetzt kostenlos erhältlich: Die NWJV-App für ihr Smartphone 9
„der budoka“ - das Verbandsmagazin - Immer aktuell informiert! 9

NWJV-Geschäftsstelle
Friedrich-Alfred-Str. 25 – 47055 Duisburg – Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 22 – Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: info@nwjv.de - Internet: www.nwjv.de

Verantwortlich für den Inhalt: Erik Gruhn

Quellen: NWJV, DJB, LSB NRW
Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Möchten Sie den NWJV-Newsletter abbestellen, schicken Sie bitte eine E-Mail an newsletter@nwjv.de

SPORT FÜR ALLE NRW

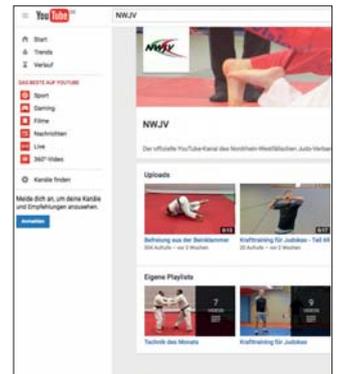
Newsletter - schon abonniert?

Zur Bestellung des NWJV-Newsletters einfach eine E-Mail an newsletter@nwjv.de schicken!

NWJV jetzt bei Facebook und YouTube

Seit den Olympischen Sommerspielen in Rio de Janeiro hat der NWJV seine eigene Facebook-Seite. Bei den Westdeutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaften U 15 und U 18 sowie den Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer wurden die Finalkämpfe live über die Facebook-Seite übertragen. Auf dem neuen NWJV-YouTube-Kanal sind die Videos zum Vielseitigkeitswettbewerb des NWJV, zur Technik des Monats und zum Krafttraining zu finden.

www.facebook.com/judoverband
[www.youtube.com \(NWJV\)](http://www.youtube.com/NWJV)



Jetzt kostenlos erhältlich: Die NWJV-App für ihr Smartphone

Aktuelle Informationen direkt auf ihr Mobiltelefon

Ab sofort ist die neue NWJV-App für ihr Smartphone kostenlos erhältlich - für Android und iOS.

Mit der neuen NWJV-App gibt es alle aktuellen Informationen direkt als Push-Nachricht auf ihr Smartphone. Im Menü können derzeit folgende Punkte ausgewählt werden:

- Aktuelle Meldungen

Aktuelle Nachrichten über das Sportgeschehen international, national und aus NRW sowie wichtige Informationen für Sportler, Funktionsträger und Vereine

- Liga-Meldungen

Die neuesten Informationen aus den Ligen des DJB und NWJV.

- Blitzinfo der Landestrainer

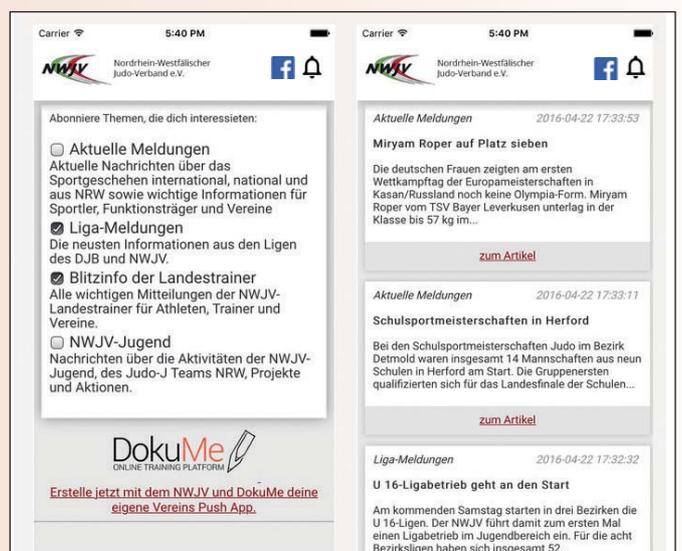
Alle wichtigen Mitteilungen der NWJV-Landestrainer für Athleten, Trainer und Vereine.

- NWJV-Jugend

Nachrichten über die Aktivitäten der NWJV-Jugend, des Judo-J Teams NRW, Projekte und Aktionen.

Die NWJV-App wurde in Zusammenarbeit mit DokuMe erstellt und wird in Zukunft noch weitere Themenbereiche anbieten.

Alle **Facebook-News des NWJV** gibt es jetzt auch automatisch in der NWJV App. Einfach in der Kopfzeile auf das Facebook-Logo klicken und schon erhaltet ihr alle News, ohne dass ihr die Facebook-Seite besuchen müsst.



Jetzt mit Terminkalender



„Fallen lernt man im Judo!“

... war nicht nur Titel einer Fortbildung, die der NW Judo-Verband in Kooperation mit der Stiftung Sicherheit im Sport in Neuss-Nievenheim durchgeführt hat. Die Veranstaltung war ebenso Auftakt für ein Kooperationsprojekt, welches die beiden Partner angehen wollen. Dabei geht es darum, Kinder im Kita-Alter Techniken des Judosports beizubringen, die sie dazu bringen, verletzungs- und unfallfrei hinfallen zu können. Hier sind nicht nur unvorhersehbare, plötzliche Situationen gemeint, sondern auch die in zahlreichen Sportarten immanente Situation, sich schnell dem Boden nähern zu müssen. Vor allem Ballsportler kennen dies aus eigener Erfahrung. Den teilnehmenden Übungsleitern, Trainern und Gruppenhelfern wurde durch die dargestellten Hintergründe und durch zahlreiche praktische Übungs- und Spielformen deutlich, dass die für das und im Judo entwickelten Techniken für zahlreiche Sportarten bis hin zur Verletzungsprävention in alltäglichen Situationen anwendbar sind.

Vorgesehen ist nach dieser Sensibilisierung für die Praktiker die Ausarbeitung eines Konzepts für eine Kursreihe, bei der in Zusammenarbeit von Sportvereinen und Kitas Kindern diese Grundtechniken vermittelt werden. Arbeitsmaterialien und die Beratung durch Judo-Verband und Stiftung unterstützen interessierte ÜL und Vereine hierbei.

Um das Programm großflächig umsetzen zu können, werden nun weitere Partnerorganisationen gesucht, die ebenfalls ein Interesse daran haben, dass Kinder im Sport und im Alltag ihre koordinativen Fähigkeiten verbessern und so sicher fallen können.

Informationen über das vorgesehene Projekt bei:

Angela Andree, Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.,
Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 27, E-Mail: Angela.Andree@nwjv.de

oder bei

Claus Weingärtner, Stiftung Sicherheit im Sport,
Tel.: 02 34 / 3 22 60 84, E-Mail: weingaertner@sicherheitimспорт.de,
www.sicherheitimспорт.de

Claus Weingärtner



Programm „Bewegt ÄLTER werden mit JUDO“ startet ins fünfte Jahr

Nach den Sommerferien werden wieder einige Maßnahmen und Aktionen im Programm „Bewegt ÄLTER werden mit JUDO“ angeboten. Den Auftakt bildet ein kleiner Aktionstag **am 3. September 2017** von 10:00 bis 14.30 Uhr in Haltern. Vom **30. September bis 1. Oktober 2017** folgt die Trainer B-Fortbildung in Hennef mit dem diesjährigen Schwerpunkt „Methodik, Fitness und Koordination“. Voraussichtlich **am 15. Oktober 2017** schließt der landesweite Judo-Sportabzeichen-Tag in Essen an. Zu allen Maßnahmen – in denen die Zielgruppe der Judokas im frühen, mittleren und späteren Erwachsenenalter angesprochen ist – kann sich ab sofort angemeldet werden. Weitere Informationen und Rückfragen bei Angela Andree, Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 27 oder per E-Mail: angela.andree@nwjv.de.

Den Abschluss der Maßnahmen, die vom Landessportbund NRW und dem Ministerium des Landes für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport unterstützt werden, bildet ein großer Aktionstag **am 12. November 2017** in Hennef. Das diesjährige Thema lautet „JUDO für ALLE Generationen – bewegt, aktiv & gesund älter werden und bleiben“. Ab 10:00 Uhr lädt der Nordrhein-Westfälische Judo-Verband hierzu ein. Vormittags erfolgt ein Vortrag bzw. ein Impulsreferat zum Thema „Mehr Spaß & Freude im Alltag durch Sport & Bewegung!“ sowie „Judo - fit fürs Leben!“ – u. a. mit Olympiasieger Frank Wieneke. Nach der Mittagspause werden verschiedene praktische Workshops zu unterschiedlichen Themen angeboten – die Ausschreibung und die genauen Inhalte folgen.



Auch 33 Jahre nach seinem Olympiasieg in Los Angeles hält sich Frank Wieneke fit, strahlt Kraft und Dynamik aus
Foto: Erik Gruhn

Mit dem Durchführung des großen Aktionstages soll im Programm „Bewegt ÄLTER werden mit JUDO!“ der Übergang zu der Zielgruppe des jungen/mittleren Erwachsenenalters eingeläutet werden. Mit verschiedenen Angeboten wird ab dem kommenden Jahr versucht den Judosport auch für die Erwachsenen im jüngeren und mittleren Alter attraktiv zu halten.

Angela Andree



Qualifizierung von Trainerinnen und Trainern

Obwohl der Nordrhein-Westfälische Judo-Verband (NWJV) jährlich um die 100 Trainerinnen und Trainer neu ausbildet, fehlen in einigen Vereinen ausgebildete und engagierte Trainer. Manchmal und im schlechtesten Fall sind sie sogar der Grund, dass die Vereine ihr sportliches Angebot einstellen müssen. Der NWJV bietet aktuell allen Trainern, deren Lizenz abgelaufen ist, Hilfestellungen zur Wiedererlangung der Lizenz an. Bei Bedarf können sich die Trainer **bis zum 31. August 2017** telefonisch oder per E-Mail bei Angela Andree melden (Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 27 oder angela.andree@nwjv.de).

Zudem bietet der NWJV **vom 2. bis 3. Dezember 2017** einen Trainer-Workshop – gemäß dem Motto „Trainiere den Trainer“ – an. Hier können sich interessierte (angehende) Trainer zu verschiedenen Themen fortbilden. Eine genaue Ausschreibung folgt.

Abschließend zwei wichtige Informationen seitens des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB):

- Alle Trainer-Lizenzen werden ab dem 1.1.2017 nur noch tagesgenau um maximal zwei Jahre (Trainer A und Trainer B) bzw. um maximal vier Jahre (Trainer C) verlängert.

- Der DOSB hat zum 31.12.2017 eine Lizenzübersicht über alle gültigen Lizenzen von den Spitzen- und Landesfachverbänden sowie Landessportbünden angefordert. Der NWJV bittet daher alle lizenzierten Trainer um Kontaktaufnahme, sollten sich die Personendaten (Anschrift, E-Mail-Adresse, Vereinszugehörigkeit) geändert haben. Sollten Inhaber einer gültigen Trainer A- oder B-Lizenz ihre Trainer C-Lizenz nicht verlängert haben, können sie dies noch **bis zum 30. November 2017** tun (Mitteilung bitte per E-Mail und ggf. gültigem Nachweis an angela.andree@nwjv.de).

Angela Andree

Trainer-Workshop vom 2. bis 3. Oktober 2017

Zum Ende des Jahres findet ein Trainer-Workshop – voraussichtlich in Duisburg – statt. Interessierte Trainer haben die Möglichkeit daran teilzunehmen. Es werden sowohl Themen aus dem Breitensport, aber auch aus dem Wettkampfsport angeboten. Parallel dazu informiert der NWJV zu unterschiedlichen Programmen. Eine Teilnahme ist mit und ohne Übernachtung möglich. Nähere Informationen folgen.



Alles auf Sieg

Erfolgreich konnte man die Dan-Prüfung in Hagen nennen. Von den 23 angetretenen Prüflingen konnten alle bestehen.

Wie soll man das Gefühl bei einer Dan-Prüfung beschreiben? Vielleicht ein wenig wie das Finale bei einer Meisterschaft. Eine lange Zeit der Vorbereitung liegt schon vor dem großen Ereignis. Trainingsstunden, bei denen man neue Techniken lernt - wie die Kata zum Beispiel. Dann müssen diese Techniken punktuell verbessert werden und

natürlich muss man auch mental topfit sein. Wenn man ins Finale kommt, hat man so manchen Kampf hinter sich gebracht und auch die Prüflinge zur Dan-Prüfung haben schon einige Prüfungen durchlaufen. Und jetzt heißt es: Alle Kräfte mobilisieren und das Feuerwerk zünden. Wenn man dann die ersehnte Dan-Urkunde in Händen hält fühlt es sich ein bisschen wie Gold an. Dies gelang in Hagen:

zum 1. Dan: Dominik Jansen, Melanie Kitschen, Sebastian Simmat, Dirk Mühmer, Julian Löffler, Tim Krütt, Victoria Pfeifer, Felix Velten, Patricia Calani, Gina Kleine, Carolin Körner, Ann-Sophie Hille und Martin Czogalla;

zum 2. Dan: Cavidan Akyar, Leonhard Berndsen, Claudia Collias, Philipp Gladen, Matthias Hillebrand, Michail Sosnov, Yvonne Stemmler, Michael Volkmer und Christina Weitz;

zum 4. Dan: Axel Hadac.

Die Prüfer: Manfred Halverscheid, Andrea Haarmann, Mirko Fabig, Heinz Aschhoff, Harald Kletke und Silke Schramm.

Kreisprüfung in Hagen

Die erste Kreisprüfung 2017 des Kreises Südwestfalen fand im Dojo des JK Hagen statt. Insgesamt stellten sich zwölf Prüflinge aus fünf Vereinen der großen Herausforderung. Das Niveau der gezeigten Leistungen war sehr unterschiedlich. Tobias Hahn, Anna Wohlan (beide BC Altena) und Florian Stracke (SV Menden) zeigten eine starke Prüfung und konnten in allen Bereichen überzeugen. Die beiden Prüfer zeigten sich mit den gezeigten Leistungen aber sehr zufrieden.

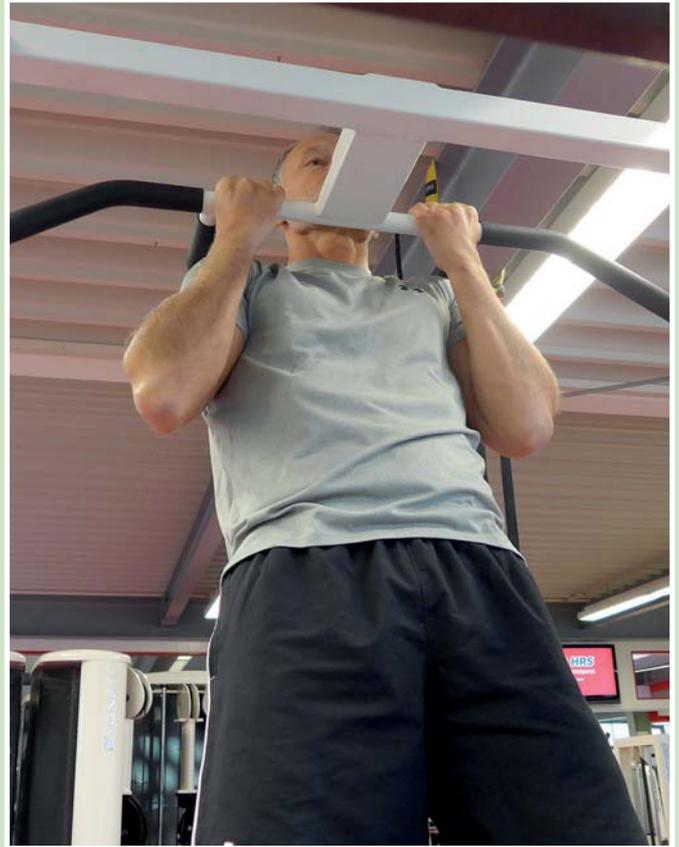
Bestanden haben zum 2. Kyu: Kevin Dahlke, Julia Dodenhoeft, Lara Hamelmann (alle TSV Hagen), Leandro Graf (PSV Hagen), Tobias Hahn (BC Altena), Luca Weinheimer (JK Hagen); zum 1. Kyu: Alina Adler, Annika Adler, Clarissa Ditten, Philipp Schenk, Anna Wohlan (alle BC Altena), Florian Stracke (SV Menden).

Andrea Haarmann



Krafttraining, Teil 86

Pull and Push Super Set (Zug und Druckübungen als Supersatz)



1. Klimmzüge mit Untergriff

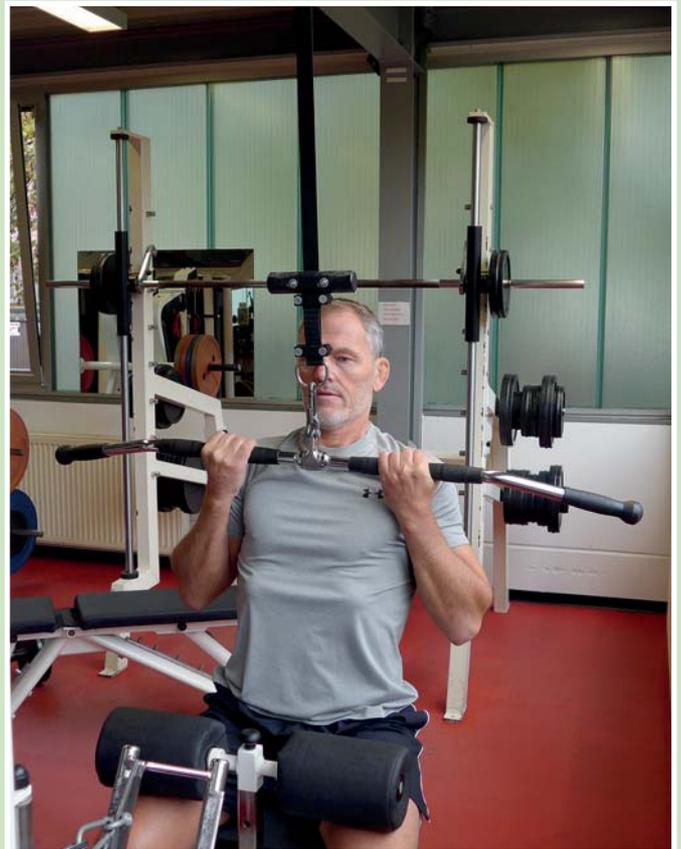
Klimmzugstange mit Untergriff fassen, Körper komplett hängen lassen und dann ganz nach oben ziehen (Kinn über die Stange). Langsam herunterlassen, Arme strecken und wiederholen.



2. Frontdrücken mit der Langhantel

Langhantel vom Boden umsetzen und von der oberen Brust nach oben drücken. Arme strecken, Hantel in der obersten Position stabilisieren, Kopf geht etwas nach vorne, langsam zur oberen Brust wieder ablassen und wiederholen.

Beide Übungen hintereinander ausführen. 4- 6 Sätze mit 8-12 Wiederholungen.



Alternativ:

1. Frontziehen am Zugschrank

Stange mit Untergriff fassen und bis zur oberen Brust herunterziehen. Ellenbogen eng am Körper halten und nach hinten bringen.



2. Abwechselndes Kurzhanteldrücken

Kurzhanteln auf Schulterhöhe bringen und von dort aus abwechselnd nach oben drücken, dabei Schulterbereich stabilisieren. Ellenbogen beim Herunterlassen immer vorne halten und von dort aus wieder nach oben drücken.

Beide Übungen 4-6 Sätze mit 8-12 Wiederholungen hintereinander ausführen.

Die Übungen sind natürlich beliebig zu kombinieren (PULL - PUSH).

Hier gibt es den
Videoclip zu dieser
Folge:





RUHR GAMES 17

Budo-Tag bei den Ruhr Games

Im Rahmen der Ruhr Games stellten verschiedene Verbände am Budo-Tag ihre Sportarten vor. In der Sporthalle der Friedensschule in Hamm waren Vertreter der Sportarten Aikido, Judo, Karate und Taekwondo dabei.



Dr. Axel Gösche, Präsident des Dachverbandes für Budotechniken NW, begrüßt die Akteure beim Budo-Tag in Hamm; links Kommentator Moritz Belmann
Fotos: Erik Gruhn

IMPRESSUM

„der budoka“ - Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

45. Jahrgang 2017

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Anzeigen- und Aboverwaltung:

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: info@budo-nrw.de
www.budo-nrw.de

Redaktionsleitung: Erik Gruhn (verantwortlich)
E-Mail: Gruhn@budo-nrw.de

Redaktionsschluss: der 1. des Vormonats

ISSN 0948-4124

Druck:
SET POINT Schiff & Kamp GmbH
Moerser Str. 70
47475 Kamp-Lintfort

Anzeigenpreise: Preisliste Nr. 5 vom 1.5.2011

Erscheinungsweise: monatlich, 10 x im Jahr

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

Lieferbedingungen:

Jahresabonnement 35,00 €

Bei Bankeinzug ermäßigt sich der Preis für das Jahresabonnement auf 30,00 €. Bezugsgebühren werden jeweils für das Kalenderjahr erhoben.

Einzelheftpreis: 3,90 €

Bei Bestellungen mehrerer Exemplare Konditionen auf Anfrage.

Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

Urheberrechtlicher Hinweis:

Das Magazin, alle enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung, die nicht ausdrücklich vom Urhebergesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in Datensystemen.

Neue Vereine in den Fachverbänden

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.

5000032 (Kreis Köln)
Judo Team Wesseling
Ines Tränkner
Detmolder Str. 113
50389 Wesseling



Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.



Sommer, Sonne, Aikido

Ein langes Wochenende, wie das letzte im Mai 2017, animiert zu ausgedehnten Ausflügen mit Familie oder Freunden. Vor allem, wenn der Brückentag nach Christi Himmelfahrt frei ist und sommerliche Tage in Aussicht stehen. 16 Aikidokas hatten jedoch andere Pläne: Sie haben es sich nicht nehmen lassen, im Kettwiger Dojo des PSV Essen den Ausführungen des Lehrgangslleiters zu folgen.

Ludo Peters, 4. Dan Tendoryu-Aikido aus Roermond, wählte für diesen Nachmittag das Thema „Aufnehmen aus der Mitte“. In drei Lehrgangsstunden bei Außentemperaturen um 30 Grad erläuterte er unermüdlich an verschiedenen Techniken wesentliche Elemente dieses Kernthemas. Die „richtigen“ Handbewegungen, die Haltung alleine reichen nicht aus. Der ganze Körper muss die Bewegung ausführen, und die innere Einstellung muss stimmen. Die Einzelheiten sind zudem abhängig von Statur und körperlichen Möglichkeiten der beiden Ausführenden einer Übung. So hat jeder der Teilnehmer aus Essen, Moers, Mönchengladbach und sogar aus Rodgau (Hessen) sein individuelles Trainingsprogramm mit wechselnden Partnern. Langweilig wurde es nicht, zumal Ludo wieder und wieder zusätzlich individuelle Hinweise zur Ausführung gab.

„Aikido ist langweilig, meine Leute wissen das schon“ behauptete er dennoch verschmitzt, weil die Grundlagen immer die gleichen seien: Den Partner aufnehmen, arbeiten aus der Mitte und mit dem Zentrum und immer wieder Shihō nage.

Schon die erste Aufgabe – die Aufnahme des Partners aus Gyaku hanmi katate dori (= „spiegelgleicher“ Griff zum Handgelenk, rechtes Handgelenk wird mit der Linken gegriffen oder umgekehrt) und Umlenkung nach oben – bot ausreichend Herausforderungen: Bereits vor dem Zugriff des Partners muss die Bewegung beginnen, um Kraft und Schwung des Angriffs in eine neue Richtung leiten zu können. Damit bleiben die Bewegungen geschmeidig und wirkungsvoll, ohne dass viel Körperkraft zum Einsatz kommen muss. Der „Angreifer“ soll der neuen Richtung folgen, ohne sie vorweg zu nehmen oder zu blockieren.





Auch wenn diese erste Übung des Lehrgangs noch ohne Würfe auskam und neben dem zentralen Ziel auch die Beweglichkeit der Partner und dem Einüben des Angriffs galt, stieg die gefühlte Temperatur auf der Tatami schon sehr bald deutlich und die Luft wurde dünn und schwül. Dennoch waren alle Teilnehmer bis zum Schluss unverdrossen mit Eifer und Begeisterung bei der Sache. Der anstrengende Nachmittag hatte sich definitiv gelohnt.

Ein Teil der Gruppe begab sich im Anschluss noch in die Kettwiger Altstadt, um bei kühlen Getränken den Austausch mit dem Lehrgangsführer und den Mittrainierenden zu vertiefen und die verlorenen Kalorien wieder aufzufüllen.

Iris Martin





Sport- und Fun-Weekend in Eckenhagen

Bei schönem Wetter und guter Laune fand das Sport- und Fun-Weekend in Eckenhagen statt. Diesmal konnten wir vom Ju-Jitsu Verein TV Neheim aus dem benachbarten Sauerland zwölf Kinder mit Betreuer begrüßen.

Nach Vorstellung der Referenten aus Judo, Jiu-Jitsu und Nin-Jitsu, wurden die Kinder altersmäßig in Gruppen aufgeteilt. Für viele war es wieder mal etwas Neues kennen zu lernen. Mit Begeisterung waren alle bis 18:00 Uhr dabei. Danach umziehen, ab zu Fuß ins vereins-eigene Stadion. Bei Grillwurst, Fleisch, Salat und Wassermelonen konnte sich jeder bei Fußball, Federball, Volleyball und Frisbeescheiben austoben.

Um 22:00 Uhr ging es ab zur Nachtwanderung. Wieder in der Halle angekommen, Nachtlager aufschlagen, Chips und andere Sachen zur Nacht essen, Spielfilme je nach Klein und Groß getrennt mit den vorher aufgestellten Fernsehern ansehen.

Am Sonntagmorgen gab es ein reichhaltiges Frühstück, Brötchen, Kakao, Nutella, Wurst, Käse und Marmelade. Dann persönliche Sachen packen, Matten wegräumen und durch die Halle kehren. Um 12:00 Uhr ging es ab nach Hause. Hier noch einen herzlichen Dank an die vielen Helfer und Eltern, die uns fleißig unterstützt haben.

Text: Siggie Hisge
Fotos: Siggie Hisge/Günter Tebbe





Mit Spaß und
Konzentration bei
der Sache



Hapkido-Freundschaftslehrgang in Herzebrock

Zum Lehrgangshighlight in diesem Jahr hatte die Hapkidoabteilung des Herzebrocker Sportvereins in die heimische Halle geladen. Dieser Einladung waren über 130 Teilnehmer aus Deutschland und dem europäischen Ausland gefolgt. Dies lag mit Sicherheit an dem interessanten und vielseitigen Lehrgangsprogramm. Anlass des Lehrganges war das 50-jährige Hapkido-Jubiläum von Detlef Klos aus Gütersloh, der 1967 im Judo-Club Beckum mit dem Hapkido-Training begann. Aus diesem Anlass hatte Detlef befreundete Referenten aus dem In- und Ausland eingeladen, und diese waren ihm zu Ehren der Einladung gerne gefolgt. Dadurch waren in Herzebrock erstmalig Hapkido in aus sieben Stilrichtungen im harmonischen Miteinander gemeinsam auf der Matte.

Das siebenstündige Seminar führte die Teilnehmer durch die Geschichte des Hapkido. Der Präsident des DHB ließ es sich nicht nehmen, das vom Vater des Hapkido-Großmeister Choi Yung Sul prak-

tizierte Hapkijusul zu unterrichten und damit die Ursprünge unserer Kampfkunst zu erläutern. Die vom Begründer des Hapkidosystem-Großmeister Ji Han-Jae gelehrte Schule des Sin Moo Hapkido wurde von Steven Dassen aus Belgien gezeigt. Er glänzte mit überzeugenden Chok Sul-Techniken, die den Teilnehmern doch einiges abverlangten. Mit seiner Unterrichtseinheit des Hankido zeigte Gerhard Hermanski aus Leverkusen die Nähe dieses Stils an das japanische Aikido. Er demonstrierte dieses ausführlich an Kombinationen einer Basistechnik.

Nach NRW kam Hapkido 1964 durch zwei koreanische Gastarbeiter. Die von Großmeister Kim Sou Bong gelehrt Bewegungen seines Systems werden heute von Gerhard Agrinz aus Österreich weitergeführt, der gerne angereist war und seinen Schwerpunkt auf sichere Einschätzung des Abstandes eines Angreifers bei gleichzeitigem stabilem Stand legte. Das von Pak In Syhuk 1964 gelehrte Kuk Sool Won Hapkido wird heute von Uli Rudolph aus Bielefeld unterrichtet, der Kombinationen dieses Stils zeigte. Der Vater des NWHV, der leider zu früh verstorbene Karl-Heinz Kickuth, hatte Grundlagen dieser beiden koreanischen Meister ab 1970 kombiniert. Sein System wird heute unter dem Begriff des traditionellen Hapkidos im NWHV wei-

Gerhard Agrinz hatte
aufmerksame Zuhörer





Die Referenten (von links): Gerhard Hermanski, 8. Dan, Volker Gößling, 6. Dan, Jens Schimmel, 4. Dan, Steven Dassen, 6. Dan, Detlef Klos, 8. Dan, Gerhard Agrinz, 9. Dan, Wolfgang Reimann, 9. Dan, Uli Rudolph, 7. Dan

tergeführt. Wolfgang Reimann, Schüler von Karl-Heinz Kickuth und Detlef Klos, gab eine Unterrichtseinheit mit diesen heute im koreanischen Hanminjok-Verband aufgenommenen Techniken. Wolfgang zeigte u.a. einige Nervendrucktechniken, deren Wirkungen alle überzeugten.

Dass sich aber auch heute Hapkido noch weiterentwickelt, zeigte der Vorsitzende des Hessischen Hapkido-Verbandes Jens Schimmel, welcher interessante Einblicke in das relativ neue in Amerika entwickelte Silent Stream Hapkido bot. Er begann seine Trainingseinheit mit Chok Sul und zeigte zum Schluss noch einige Techniken, bei denen der Gürtel als Abwehrmittel eingesetzt wurde.

Alle Teilnehmer erhielten so einen umfangreichen Einblick in die Bandbreite des modernen Hapkido. Es wurden die Gemeinsamkeiten unserer ausgeübten Kampfkunst deutlich, aber auch die Unterschiede in Nuancen der Ausführung in den verschiedenen Stilrichtungen. Die Begeisterung während und nach diesem Lehrgang war bei allen Teilnehmern groß, und der Ruf nach Fortsetzung im nächsten Jahr kam schnell auf.

Zum Abschluss des Seminars erhielt der Jubilar noch zahlreiche Präsente als Anerkennung seines langjährigen Einsatzes für die Kampfkunst Hapkido, bevor der Tag bei einem gemeinsamen Abendessen seinen Ausklang fand.

Detlef Klos



Gerhard Hermanski demonstriert Hapkido



Der DHB-Präsident gab persönlich eine Trainingseinheit



Manchmal waren die 288 Quadratmeter Matte noch zu klein

Die Referenten des Kata-Lehrgangs



Jiu Jitsu Union NW – Ein lebendiger Verband

Traditionell begann das Lehrgangsjahr 2017 mit dem Kata-Lehrgang. Lehrwart Martin Sülz (5. Dan) konnte als Ausrichter für diesen Lehrgang, fast auch schon traditionell, die SUA Witten gewinnen und somit fand der Kata-Lehrgang am 5. März 2017 in der dortigen Judo-Sport-Arena statt. Hoch graduierte Meister standen als Referenten für die lernwilligen Jiu-Jitsukas auf der Matte, unter denen sich ebenfalls hohe Dan-Träger befanden. Weiter ging es am 12. März 2017 mit dem Kyu-Prüfer-Lizenzlehrgang. Dieter Gobien, Prüfungswart unseres Verbandes, hat die Aufgabe, alle Prüfer dahingehend zu schulen, dass eine Leistung bei den



Dan-Vorbereitung



Kata-Lehrgang

Gürtelprüfungen von allen gleich beurteilt wird. Um eine realistische Prüfungssituation zu schaffen, hatte Prüfungswart Dieter Gobien (6. Dan) einen mutigen Orangegurtrträger eingeladen seine Prüfung zum 3. Kyu vor 23 Prüfern abzulegen. Hut ab vor so viel Courage.

Am gleichen Tag nur ein paar Stunden später nahm sich Lehrwart Martin Sülz der angehenden Dan-Trägern an und bereitete diese auf die anstehende Dan-Prüfung vor. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Lehrwart begann der Lehrgang zunächst mit Erläuterungen des Prüfungsablaufs und, wie sollte es anders sein, einem theoretischen Teil. Danach wurden die theoretischen Hinweise am praktischen Beispiel vertieft. Die Teilnehmer wurden dabei ihre zahlreichen Fragen los, die sie in Bezug auf eine Dan-Prüfung hatten, die Martin alle kompetent zu beantworten wusste.



Kyu-Prüfer-Lizenzlehrgang

Offizieller Jahresauftakt

Am 25. März 2017 war es endlich soweit. Der offizielle Jahresauftaktlehrgang fand in Ratingen beim TV Hösel statt. Thomas Dragan-ski (7. Dan) und unser Lehrwart Dieter Gobien (6. Dan) standen bei den Erwachsenen auf der Matte. Hier zeigten die Beiden Abwehr-möglichkeiten von Angriffen mit dem Stock, dem Schlagring oder einem Baseball-Schläger und die Abwehr von flexiblen Schlagwaffen wie eine Kette. Bei den Kindern standen der Jugendwart der JJU NW Detlef Brückner (3. Dan) und Dennis Scheidt (3. Dan) auf der Matte. Auch hier war das Thema: Abwehr von Stockangriffen. Natürlich kind- und jugendgerecht von den beiden Referenten aufgearbeitet.

Aber noch ein weiteres Highlight krönte den Jahresauftaktlehrgang, welches von außen so gar nicht zu bemerken war: Ursula V. besuchte ihren ersten Landeslehrgang. Nichts besonderes? Doch! Ursula ist erst seit drei Monate beim Shiruba Jiu Jitsu im Nippon Velbert dabei und dazu noch stolze 71 Jahre alt.





Frühjahrsprüfungen

Am 2. April 2017 war es mal wieder soweit: Die zentralen Braun- und Schwarzgurtprüfungen fanden in der Judosportarena der Sportunion Witten Annen statt. Acht Prüflinge hatten sich angemeldet, um ihre nächst höhere Graduierung zu erreichen. Pünktlich um 10:00 Uhr eröffnete unser Prüfungswart Dieter Gobien (6. Dan) die Prüfung. Mit ihm auf der Matte standen sechs hochkarätige Prüfer, deren Kampfkunsterfahrung zusammengenommen, bei geschätzten 180 Jahren, schon mehr als imposant war. Nach gut vier Stunden waren alle Prüfungen vollbracht und unser Prüfungswart konnte alle Prüflinge wieder auf die Matte rufen, was erleichterte Gesichter zur Folge hatte. Hieß es doch, dass alle Prüflinge ihre Prüfung bestanden hatten.

Unter großem Applaus der Zuschauer konnten alle Prüflinge ihre Graduierungsurkunden aus den Händen der Prüfer in Empfang nehmen. Mit den traditionsreichen Worten: „Ihr seid nun berechtigt und verpflichtet den nächst höheren Gürtel zur Jiu Jitsu Kleidung zu tragen“ beendete Prüfungswart Dieter Gobien die Prüfung. Wir gratulieren auch von dieser Stelle aus allen Prüflingen zur bestandenen Prüfung und freuen uns über die neuen Braungurträger:

- Robert Kubinkiewicz (Judo Club Wuppertal)
- Emri Cecon (Asahi Hagen)
- Orhan Gazi Agar (Asahi Hagen)

Ebenso gratulieren wir zum Erreichen des 1. Dan:

- Hans-Jürgen Mouhlen (TV Hösel)
- Kisten Jockers (TV Hösel)
- Gerhard Köhler (Asahi Hagen)

Zum 2. Dan geht unsere Gratulation an:

- Martina Brückner (KSC Datteln)

Eine ganz besondere Freude ist uns die Gratulation zum 5. Dan und damit seiner letzten erfolgreichen Prüfung im Jiu Jitsu an:

- Kai Marcus Jacobi (Schule für Kampfkunst Wuppertal)

Ein besonderes Dankeschön geht auch an die Prüfer: Thomas Draganski (7. Dan), Rene Roesse (7. Dan), Michel Andree (6. Dan), Joachim Möller (2. Dan), Sebastiab Ekat (2. Dan) und Hans-Jörg Stephan (1. Dan).

30. April 2017 - Kampf in den Mai

30. April 2017, 9:00 Uhr, Parkplatz eines Einzelhandelsgeschäfts in Velbert. Zwei Busse des Busunternehmens Klingensfuß stehen in der Sonne, daneben ein Tisch, an dem Andrea Landich aus der Geschäftsstelle der JJU sich für die administrative Arbeit des bevorstehenden Lehrgangs rüstet. Neben ihr sitzt Sportkollegin Ursula - falls es voll wird, kann sie helfen. Und voll wurde es!



Selbstverteidigung in Bus und Bahn

Der Parkplatz füllt sich zusehends. Als Andrea Schulz, Tochter der Inhaberin des Busunternehmens Klingenuß, die Schlüssel für die Busse bringt, dreht sie gleich am Parkplatz um und kommt kurz danach mit einem dritten Bus wieder, denn es hat sich eine beachtliche Gruppe Sportler der JJU NW und befreundeter Verbände gebildet. Und es kommen immer mehr. Andrea und Ursula haben mit den Anmeldungen alle Hände voll zu tun.

Als Referent und 1. Vorsitzender der JJU Benedikt Meinhardt (3. Dan) um 10:00 Uhr mit begrüßenden Worten den Lehrgang: „Abwehr von Angriffen in Bus oder Bahn“ eröffnet, stehen immer noch einige Sportler am Anmeldetisch. Zum Schluss werden es genau 100 Teilnehmer, die sich diesem spannendem Thema widmen.

Abwehr von Angriffen in der Bodenlage

Abwehr von Angriffen in der Bodenlage war das Thema des Lehrgangs am 20. Mai 2017 in Bochum-Gerthe. Als Referent stand Dennis Müssener (3. Dan) vom JSC Gerthe auf der Matte und gab für die JJU NW sein Debüt als Referent. Egal ob der Gegner stand, vor einem kniete oder gar schon über einem war, Dennis hatte die entsprechende Abwehr parat. Gekonnt und mit viel Liebe zum Detail erklärte Dennis alle Techniken sehr anschaulich und stand den Übenden immer mit guten Ratschlägen und Tipps zur Seite.



Die JJU NW Dan-Tage ein voller Erfolg

Das Konzept ist so einfach wie gut ... Die JJU NW lädt seit Anfang 2017 ihre Braun- und Schwarzgurtträger zu einem gemeinsamen, ungezwungenen Training ein und das regelmäßig einmal im Quartal. Das besondere bei diesem Event ist, dass alle sowohl Lehrer als auch Schüler sein sollen.

Benedikt Meinhardt, 1. Vorsitzender der JJU und Gastgeber beim ersten „Dan-Tag“ am 5. Februar 2017 konnte zwölf Interessierte - vom Braungurt bis zum 7. Dan - aus sechs Vereinen in seinem Heimatdojo in Velbert begrüßen.

Auch der zweite Dan-Tag am 7. Mai 2017 war gut besucht und fand in der Judo-sportarena der Sportunion Annen statt. Verbandsvorsitzender Benedikt Meinhardt begrüßte die anwesenden Meister und Braungurtträger, die aus den verschiedensten Ecken NRWs zum gemeinsamen Training angereist waren, um ihren Jiu Jitsu Horizont zu erweitern.



Auch für das zweite Halbjahr 2017 sind weitere interessante Lehrgänge und Aktionen geplant. Getreu unserem Motto „Es gibt keine Fremden, nur Freunde, die man noch nicht kennt“, sind unsere Lehrgänge alle verbands offen und für alle Sportler zugänglich. Es gibt also keinen Grund mehr, uns nicht zu besuchen ...

Eure JJU NW



Gründungslehrgang Doshinkai voller Erfolg

Eine Gründung ist immer ein Wagnis. Viele Dinge wollen beachtet sein. Gegenwind ausgehalten und Zweifel beseitigt werden, dann macht man sich im Sinne des österreichischen Komponisten Anton Bruckner („*Wer hohe Türme bauen will, der muss lange beim Fundament verweilen.*“) an die grundlegende Arbeit. In Zeiten der „heißen Nadeln“ – gemeint sind hier nicht die im Rahmen der fernöstlichen Akupunktur verwendeten medizinischen Miniaturpräzisionsinstrumente, sondern die landläufig bekannten Verhaltensweisen, deren Wirkung sich bestenfalls in Form kleiner Nadelstiche nachweisen lässt – werden Fundamente oftmals nur sehr dünn gegossen, oder sie sind buchstäblich auf oder in „Sand gebaut“, schlecht durchdachte Projekte auch „in den Sand gesetzt“. Es reicht doch, wenn man eine Zeit lang auf etwas „gebettet“ ist. Es wird schon halten. Zeitgeist eben. Glatt und doch ohne Weitsicht.

Wer sich dem Gedanken des Budo verschrieben hat und nicht nur auf schnelle Erfolge, schnell zu erwerbende Fitness oder den „coolen Fight“ in martialischer Umgebung aus ist, wird sich auf den beschwerlichen Weg machen müssen. Auf diesem Weg haben sich bereits unzählige Generationen von Budokas gemacht. Das Jiu Jitsu reiht sich in die mindestens seit einem Jahrtausend wahrzunehmende Tradition japanischer Kampfkünste ein. Kampfkunst zeugt davon, zu welchen schöpferischen Leistungen Menschen fähig sind, wenn sie sich an die Wurzeln ihrer Existenz machen oder sich genau an diesen Ort für lange Zeit zurückziehen müssen: Nichts Wahres wird einem geschenkt. Nichts Wertvolles ist leicht zu erwerben. Und man muss sich lange in etwas üben, viel Einsatz, Kraft und Zeit investieren, sehr viel Kritik aushalten und sich immer wieder aufs Neue überwinden lernen, eigene Grenzen – oft von außen und innen spürbar – erkennen und sich einerseits mit Hilfe und andererseits freiwillig an diese begeben, bevor sich die ersten Blüten am Wegesrand ankündigen. An sich ein Grund aufzuhören, oder? Da dies sicherlich nicht ein Plädoyer gegen Budo sein soll, sei hier schon der sich zweifach entfaltende Gedanke des Grundes angebracht. Zunächst ist die Frage des Grundes – im Sinne von Kausalität – zu klären. Gründe für Budo und für Jiu Jitsu gibt es wie Sand am Meer, aber nur die wenigsten sind geeignet, um wirklich den Weg (Do) zu finden. Weiterhin kann unter Grund

das eingangs bereits erwähnte Fundament verstanden werden. Dann muss man sich aber abstrakt gesehen auch ehrlich fragen, wie sehr ich an dem unter mir befindlichen *Boden* interessiert bin. Konkret ist hier gemeint, auf welcher Tatami ich mich mit wem bewege und wer mich unterweist.



Distanz



Markus Tazl erläutert Distanzen



Said Azmoudeh





Genau diese Fragen haben sich die Gründungsmitglieder des **Doshinkai**, die über viele Jahrzehnte hinweg aktiv auf der Matte stehen, vor der Schaffung ihres Vereins gestellt. Die Substanz der Fragestellungen ist nicht konstruiert, sondern alles ist direkt aus direktem Tun gewachsen. Auf und abseits der Matte. Im Kopf und im Herzen. Budo ist mehr als der bloße Kampf ums Überleben. Es ist das Sich-öffnen für die eigenen Wurzeln, für die Wurzeln der eigenen Existenz. Hieraus entsteht alles Handeln und Sein. Hierher kehrt alles zurück. All diese Überlegungen sind schließlich in den Vereinsnamen hineingeflossen: *DO* = Der (geistige) Weg, *SHIN* = Herz, geistige Haltung und *KAI* = Gesellschaft, Gemeinschaft. Daraus ergibt sich die Formel „Die Gemeinschaft, die mit Herz den Weg übt“.



Josef Djakovic

Am Sonntag, 28. Mai 2017, präsentierte sich im Dojo des **Doshinkai** dieser neue Oberhausener Verein für Jiu Jitsu als ein Verein *für* Jiu Jitsu. Damit könnte schon alles gesagt sein, wenn das Wörtchen *für* nicht wäre: Denn es geht nicht nur um irgendeine Sache, die an den „Mann“ oder an die „Frau“ gebracht wird. Es geht vielmehr um Menschen, die sich intensiv mit Kampfkunst auseinander setzen wollen und zum Beispiel das Jiu Jitsu als ihre schöpferische Kraft, die im Üben zum Wirken kommt, erfahren haben. Folglich hat sich der **Doshinkai**, dessen Wappen am Neujahrstag um 00:24 Uhr in Form einer digitalen Nachricht auf meinem Bildschirm erschien, als neuer Verein in die Gemeinschaft der Vereine des Deutschen Jiu Jitsu Bundes (DJJB) gesellt. Diese Nachricht, die von Cheflehrer Frank Reichelt (5. Dan Jiu Jitsu) abgeschickt wurde, zeugt von dem Gedanken, dass das Eine aufgehört hat zu existieren; das Andere hat gerade mit großem Mut seinen ersten „Kiai“ in das kommende Jahr getan!



Kontakt aufnehmen



Freude an der Technik



Freu(n)de

Mit einem Gründungslehrgang tritt ein Verein traditionsgemäß an die Öffentlichkeit und lädt ein zum gemeinsamen Training. Für den Gründungslehrgang konnten Josef Djakovic (8. Dan Jiu Jitsu, 2. Dan Judo, Vorsitzender des DJJB und der KID), Markus Tazl (1. Dan Kempo Karate, 1. Dan Kempo Ju Jitsu) und Said Azmoudeh (Luta Livre Brown Belt) gewonnen werden. Obwohl der Tag seinem Namen buchstäblich alle Ehre machte und die Sonne hochsommerlich vom wolkenlosen Himmel her schien, ließen es sich die rund 40 Teilnehmer nicht nehmen, in das Dojo des **Doshinkai** zu kommen, um an der angebotenen bunten Vielfalt von Kampfsport und Kampfkunst teilzuhaben. Wer hier war, konnte die ausgesprochen gute Atmosphäre spüren. Es war aber mehr als eine Gelegenheit zu lernen und zu lernen. Es war vielmehr ein Austausch von Gleichgesinnten, welche sich hier an diesem Tag getroffen haben, um gemeinsam „Budo“-Zeit miteinander zu verbringen. Und letztendlich führt alles wieder zu-

rück auf „*Die Gemeinschaft, die mit Herz den Weg übt*“. Wenn sich alles im Einklang von Yin und Yang befindet, wenn man sich seiner eigenen Geschichte und Herkunft bewusst ist und diese wertschätzen kann, können schöpferische Dinge entstehen, kann eine Gemeinschaft wachsen, Budo gedeihen und Üben und die Kunst als Kunst erblühen. Somit passt Anton Bruckner, Mensch der Romantik, Organist und Musikpädagoge wunderbar in diese Gedanken, denn das starke Herz erinnert an die Romantik, präzise Noten klingen wie gute Techniken und letztendlich zeichnet sich in der Pädagogik die Gemeinschaft aller Übenden aus. Im **Doshinkai** spiegelt sich auch schon jetzt vor allem das Bewusstsein eigener Identität, Beharrlichkeit und Liebe zur Tradition wider!

Text: Volker Schwarz
Fotos: DJJB

Dan-Lehrgang Jiu Jitsu mit Gerhard Dressler

Kürzlich trafen sich hoch motivierte Teilnehmer in der Sporthalle des Bushido Mülheim in Mülheim an der Ruhr. Dort freute sich schon Lehrgangsleiter Gerhard Dressler (6. Dan Jiu Jitsu) auf schweißtreibende Stunden des Übens und Lehrens. Sein Heimatverein ist der TV Hohenlimburg, in dem er seit über 35 Jahren die Kampfkunst Jiu Jitsu lehrt. Thema des Dan-Lehrgangs für Jiu-Jitsukas vom Braungurt bis zum Braungurt mit 3. Streifen waren „*Abwehrtechniken und Festhaltetechniken für Dan-Grade*“.

Nach Aufwärmtraining und Fallschule zeigte Gerhard Techniken, in denen die Philosophie „*Siegen durch Nachgeben*“ verkörpert wird: Die Kraft des Angreifers umlenken – das war die Devise. Sehr großen Wert legte der Lehrgangsleiter auf die intensiven Übungen mit möglichst vielen unterschiedlichen Partnern, so hatte jeder Teilnehmer mit jedem anderen Teilnehmer mehrere Techniken zu absolvieren. Den Partner wirksam unter Kontrolle zu bringen, bereitete allen Jiu-Jitsukas viel Freude, auch wenn dies sich manchmal schon schmerzhaft auf Schulter-, Hand- und Fingergelenke auswirkte. Doch auch das gehört wie die anschließenden Lockerungsübungen zum Budo. Von Fingerhebeln im Stand ging es dann über die Würfe in die Bodenlage, wo der Angreifer stabil fixiert wurde. Die Bodenlage stellt sich bei einem Angreifer als gute Position dar, denn die eigene Körpermasse hilft hier, den Angreifer in Verbindung mit Hebeln festzulegen. Bei mehreren Angreifern muss natürlich vor dem Hintergrund der zwingenden Notwendigkeit schnellen Handelns auf solche

(dauerhaften) Festhaltetechniken verzichtet werden. Gerhard übte mit den Lehrgangsteilnehmern folglich beide Varianten, wobei auch der Kurzstock zum Einsatz kam. Geübte Festhaltetechniken mit Hilfe eines Kurzstocks wurden auch als sehr effektiv empfunden.

Dan-Träger, welche sich über viele Jahre bzw. Jahrzehnte mit Abwehrtechniken beschäftigen, haben schon einige „Lieblingstechniken“ in ihrem Programm. Ziel des Lehrgangs war natürlich, neue Techniken kennenzulernen, aber noch wichtiger war es Gerhard, die eigenen „Lieblingstechniken“ durch kleine Verbesserungen weiter zu optimieren, und in diesem Lehrgang gab es sehr viele Gelegenheiten, die eigenen Techniken durch kleine Ergänzungen zu verbessern.

Schnelle Boxabwehrtechniken standen auch auf dem Programm, das Ausweichen mit einer Pendelbewegung spiegelte wieder einmal mehr die Philosophie des „*Siegen durch Nachgeben*“ wider. Am Ende des Lehrgangs gab es ein Fazit: Alle Lehrgangsteilnehmer waren sich einig, dass dieser Lehrgang sehr viel Spaß gemacht hat. Auch Gerhard konnte diesen Gedanken rundum teilen: „Es wurde bis zur letzten Sekunde nicht langweilig, die Motivation war prima ...“

Einen Abschluss bildete der theoretische Teil, das thematisierte Statement eines Iaido-Meisters zeigte, dass es viele Gemeinsamkeiten in den verschiedenen Kampfkünsten gibt. Gerhard übt die Kunst des Iaido übrigens auch schon mehrere Jahrzehnte. Allemal ein Grund, auf das Verbindende im Budo zu schauen. Die Lehrgangsteilnehmer dankten Gerhard mit einem Applaus. Wir hoffen, dass es bald eine Wiederholung des Lehrgangs gibt ...

Robert Zink



Grundlagen des Boxens

Lernen ist ein kontinuierlicher Prozess, ein Sammeln von Erfahrungen aus Einzelerlebnissen und Beobachtungen. Unter diesem Motto lässt sich der Lehrgang beschreiben, bei dem Christoph Urbanowicz den Teilnehmern im Dojo des Doshinkai in Oberhausen nicht nur die grundlegenden Bewegungsformen vermittelte, wie sie beim olympischen Boxen vorherrschen, sondern er schaffte es auch durch viele eingestreute Beispiele, die für das Boxen notwendigen Muskelgruppen anzusprechen: So wurden hierzu zwischendurch Schnellkraft, Bauchmuskeln, Hüftbeweglichkeit, Schultermuskulatur und Beinarbeit gezielt trainiert. Begleitend wurden dazu Jab & Punch Kombinationen und Meidbewegungen geübt.

Wie bei allen Kampfkünsten gehen auch beim Boxen die Bewegungen vom Zentrum aus. Das Zentrum umfasst hier die materielle und nicht-materielle Dimension. Am Anfang steht ein Gedanke bzw. eine Kette von Gedanken ... eigene und die des Gegenübers. Daraus entsteht das, was man unter Ereigniskette im Zusammenhang von Ursache und Wirkung bzw. *actio* und *reactio* betrachten kann. Ausgesprochen interessant war in diesem Sinne dann eine Übung mit Block des gegnerischen Jabs nach außen und als Folge der direkte Jab zum Kopf. Aus diesem Konter folgte dann noch eine Variante mit einem Schulter-Block des letzten Jabs. Besondere Anforderungen stellte Christoph an die Teilnehmer bei der Übung zur Stärkung der Schultermuskulatur. Hierzu wurde der Aufgang in den Handstand an der Wand mit vielen Wiederholungen und später dann der Stand auch einhändig durchgeführt. Als weitere Möglichkeit zeigte er die Ausführung aus der Hocke und der Bank. Im Anschluss folgten noch Übungen in der Nahdistanz mit körpernahen Haken in verschiedenen Kombinationen und Schlagkombinationen auf die gegnerischen Handschuhe.

Den Schlusspunkt setzte eine lockere Runde Sparring auf der Matte. Ein interessantes und verbindendes Merkmal des Boxens im Zusammenhang mit dem Jiu Jitsu ist, dass beim Boxen im rechteckigen „Ring“ gekämpft wird; die Tatami – unsere geschätzte rechteckige Matte(nfläche) – lädt auch so manches Mal zum „Kreis“ ein, wenn vorher Geübtés sich gegenüber unterschiedlichen Partnern bewähren muss. Das liegt dann wohl an gemeinsamen Grundlagen, die jedoch immer wieder auch in unterschiedlichen Zusammenhängen geübt und aufgefrischt werden müssen. An diesem Tag hatten alle Jiu-Jitsukas die Gelegenheit ... Nach all diesen abwechslungs- und lehrreichen Einheiten verging die Zeit wie im Flug, so dass die Lehrgangsteilnehmer am Ende aus „Ring“ und „Kreis“ heraustraten und geschafft, aber um viele neue Eindrücke und Methoden reicher den Heimweg antraten.

Achim Wiemer



Alles geht vom Zentrum aus



Handstand als Übung



Jiu Jitsu-Basistechniken in Bochum

In Bochum fand der Lehrgang zum Thema Basistechniken im Jiu-Jitsu mit den Referenten Thomas Allenstein, 7. Dan Jiu-Jitsu und Lehrwart unseres Verbandes, sowie Frank Dirkschneider, 5. Dan Jiu-Jitsu, statt. Mit insgesamt zehn Budokas aus Köln, Meerbusch und Bochum freuten die Teilnehmer sich auf einen intensiven Nachmittag. Drei junge Nachwuchsbudokas aus Meerbusch rundeten das Teilnehmerfeld ab.

Die meisten Lehrgänge im Jiu-Jitsu behandeln vor allem Themen und Techniken, die sonst nicht unbedingt im normalen Alltagstraining vermittelt werden. Im Gegensatz hierzu hieß es „Back to the Roots“. Thomas und Frank gingen vor allem auf die Grundlagen im Jiu-Jitsu ein. Nach dem gemeinsamen Aufwärmen stand die Fallschule an. Hier konnte Thomas die ersten Hinweise geben. Man konnte sehen, dass auch nach vielen Jahren Training und bei so vermeintlich einfachen Techniken wie der Fallschule vorwärts sich die ein oder andere kleinere Ungenauigkeit einschleichen kann.

Der Rest des Tages stand im Zeichen der Abwehrtechniken von diversen Handgelenksumklammerungen. Thomas und Frank achteten vor allem auf die korrekte Ausführung von Handbeugehebeln, Handdrehbeugehebeln, Handseithebeln, Drehstreckhebeln, Körperstreckhebeln, Sprengtechniken und diversen Variationen. Das Augenmerk lag zudem auf dem Einhalten der richtigen Distanz, dem optimalen Timing der Schocktechniken und auch auf der Verhältnismäßigkeit der Abwehr. Bei jeder neuen Technik wurde der Trainingspartner getauscht. So konnte man als Teilnehmer ein gutes Gespür dafür bekommen, wie variabel die Techniken bei aller Genauigkeit dennoch sein müssen, um die entsprechende Wirkung zu erzielen. Deshalb konnte auch der Jiu Jitsu-Nachwuchs zeigen, dass man bei der richtigen Ausführung einen 70 Kilogramm schwereren Gegner problemlos auf die Matte legen und fixieren kann.

Die drei Stunden vergingen wie im Fluge und alle Teilnehmer blickten am Ende auf einen spannenden und sehr lehrreichen Nachmittag zurück.





JU·JUTSU NRW

SELBSTVERTEIDIGUNG · FITNESS · WETTKAMPF
NORDRHEIN-WESTFÄLISCHER JU-JUTSU VERBAND E.V.

Realistische Selbstverteidigung mit Hilfe von Ju Jutsu-Techniken

Eine hohe Anzahl von motivierten Ju-Jutsukas hatte sich trotz der warmen Außentemperaturen im Dojo der HAT Hilden eingefunden, um Wolfgang Kroel (8. Dan, Lehrwart NRW) und Jonny Dekorsi (4. Dan) zu sehen. Passend zum Thema war das Dojo ohne weiche Matten ausgestattet und viele Teilnehmer waren, nicht wie üblich mit einem Gi, sondern mit Freizeitkleidung und Sneakern bekleidet.

Der Beginn des Aufwärmtrainings wurde partnerweise mit Angriffen aus verschiedenen Richtungen und Distanzen gestartet. Hierbei wurde auf sicheren Stand, guten Überblick und das reaktionsschnelle Parieren der Angriffe geachtet. Bei den jeweiligen Angriffssituationen stellte Wolfgang folgende unterschiedliche Abwehrsituationen dar: Abwehrkombinationen mit Kontroll- und Sicherungstechniken für Polizei und Justiz, schnelle und wirkungsvolle Technik nach erfolgtem Angriff, desweiteren Aktion bei kurz bevorstehendem Angriff.

Die Auswahl der dann gezeigten Kombinationen war für Angriffe mit und ohne Waffen geeignet. Der Hinweis des Referenten, in bedrohlichen Situationen nicht zu defensiv oder zu kompliziert nach jeweiligem Prüfungsprogramm zu agieren, regte sicher einige Teilnehmer zum Nachdenken an. Unser praktisches Ziel war, unsere Einwirkung auf den Partner so auszuüben, bis keine Gefahr mehr von ihm ausgeht. Nicht eine Atemtechnik wurde angewandt, sondern lieber zwei bis drei.

Zum Lehrgangsende präsentierte uns Wolfgang noch einige Leckerbissen mit überraschender Wirkungsweise aus seinem großen Repertoire. Blitzschnelle und dynamische Techniken auf vitale Schockpunkte, die so manchen Angreifer nach erfolgtem Angriff in die Knie zwingen dürften. Der Lehrgang wurde mit lautem Applaus für Wolfgang Kroel und die aktive Unterstützung von unserem Bezirksleiter Jonny Dekorsi beendet.

Frank Schwalbe



Atemi, Prätze und Stock

Relativ kurzfristig richtete der Ju-Jutsu Club Porz in Köln einen Techniklehrgang mit der Thematik „Atemi, Prätze und Stock“ aus. Mit Reinhard Ogradnik (8. Dan) und Jörg Schallenberg (4. Dan) standen zwei Referenten auf dem Plan, die über jahrzehntelange Erfahrung in diesen Bereichen verfügen.

Jörg begann mit einer boxerischen Erwärmung, die nicht nur die Schulter-, sondern auch die Rumpfmuskulatur, die für die Körperrotation zuständig ist, auf Temperatur brachte. Schattenboxen schulte dann das Schlagen und Meiden in ständiger Bewegung, bevor es an leichte bis mittelschwere Prätzekombinationen ging. Danach schlug Jörg einen Bogen zum Ju-Jutsu mit einem leichten Atemidril, „Pitsch Patsch“, aus dem er Eingänge zu allerlei Ju-Jutsu-Techniken konstruierte.

Reinhard übernahm, nachdem Jörg den „Pitsch-Patsch“-Drill mit Stock als Überleitung zu den Stocktechniken einsetzte. Die Teilnehmer erarbeiteten sich einen einfachen Sixcount-Drill, aus dem Reinhard verschiedene Folgetechniken ableitete. Entwaffnungen, Hebeltechniken, Würgen – bis zum Ende des Lehrgangs gab es noch einiges zu üben und zu lernen. Alles in gut abgemessenen Happen, die die Teilnehmer forderten, aber nicht überforderten.

NWJJV





Die Suche nach dem Schatz des Drachen

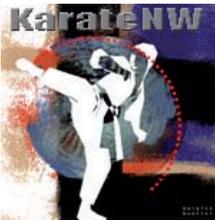
Im Dojo des Ippon Düsseldorf hatte sich eine Gruppe reiselustiger Ju-Jutsukas eingefunden, um mit Fabian Bendlow auf die Suche nach dem Schatz des Drachen Juju zu gehen. Nach einer spannenden Einleitung waren die Kinder dann auch gleich in Entdeckerlaune und erprobten anhand von verschiedenen Aufgaben ihre Geschicklichkeit, den Teamgeist oder die Umsetzung von alten Kampftechniken. Ganz erstaunlich, wie Fabian es immer wieder geschafft hat, aus den ge-

wohnten Zweier-Gruppen ein Team zu machen, das gemeinsam eine Lösung für die gestellten Aufgaben findet.

Nachdem zu guter Letzt die Prüfung vor dem großen Rat abgelegt und auch die kniffligste Aufgabe gelöst war, wurde dann auch der Schatz des Drachen Juju gefunden und gerecht unter den mutigen Entdeckern aufgeteilt. Die Eltern konnten nach dem dreistündigen Lehrgang müde und zufriedene „Krieger“ mit nach Hause nehmen. Vielen Dank an Fabian für den spannenden Lehrgang und auch einen herzlichen Dank an den Ippon Düsseldorf für das Ausrichten des Kinderlehrgangs.

Silke Kummetz





Okinawa-Te holt den Titel

Bei den Deutschen Meisterschaften im RuhrCongress in Bochum glänzen die Sportler und auch Helfer vom Verein als Ausrichter. Mannschaftstitel ist die Krönung.

Die Freude ist riesengroß, das ist ja fast mit Händen greifbar: Stefan Gude triumphiert im Finale der Deutschen Karate-Meisterschaften über Florian Windbeutel (Siegen) und sichert damit dem Wattenscheider Verein Okinawa-Te die Deutsche Meisterschaft. Chefinstruktor Hideo Ochi lobt die starke Leistung des jungen Teams und gratuliert Klaus Wiegand schulterklopfend zum Erfolg.

Im Mannschaftsfinale erreichte Jakob Schmidt vor 800 Zuschauern und der Landtagspräsidentin von Nordrhein-Westfalen Carina Gödecke im RuhrCongress ein Unentschieden. Den zweiten Fight entschied Sandro Bieger knapp für sich. Als Matchwinner entpuppte sich Stefan Gude, der mit einem schnellen, geraden Fauststoß zum Kopf punkten konnte. Die Technik kam ansatzlos und so überraschend für seinen Gegner, dass dieser den Treffer ohne Gegenwehr kassierte. Damit entschied Gude den Kampf vorzeitig mit einem Ippon, einer Doppelwertung.

Bei Klaus Wiegand löste sich die ganze Anspannung der letzten Wochen, in denen er das junge Wattenscheider Team auf die nationalen Titelkämpfe intensiv vorbereitet hatte. „Das ist einmalig“, jubelte der Coach, „dass ein Team innerhalb eines Jahres die DM holt und noch den Japan-Cup.“ Der Wattenscheider Club hatte bereits Anfang des Jahres das renommierte Turnier gewonnen. Bislang krönte Okinawa-Te seine Leistung mit acht Deutschen Meisterschaften.

Auch der Bochumer Oberbürgermeister Thomas Eiskirch gratulierte dem Wattenscheider Karateverein und Klaus Wiegand in einem persönlichen Schreiben zum Gewinn der Meisterschaft und betonte die Bedeutung der Veranstaltung für die Sportstadt Bochum.



Klassen nach Abbruch Meister

Nur wenig Freude kam dagegen bei Dennis Klassen auf. Im Finalkampf stand der für Wattenscheid startende Schwarzgurt gegen einen erfahrenen Kaderathleten. Stefan Walsleben aus Magdeburg traf seinen Kontrahenten so unglücklich am Kehlkopf, dass dieser benommen zu Boden ging und ärztlich betreut werden musste. Für diese irreguläre Aktion disqualifizierte das Kampfgericht den Magdeburger. Klassen wurde nach Abbruch zum Deutschen Meister erklärt.

Stefan Gude freute sich zwar über den Erfolg des Wattenscheider Teams bei den nationalen Titelkämpfen. Der junge Kaderathlet hofft aber darauf, dass er sich mit seiner Leistung für die Weltmeisterschaften in Dublin qualifiziert hat. Klaus Wiegand, der nicht nur Heimtrainer ist, sondern auch als Sportdirektor fungiert, ist sich ganz sicher, „dass wir den Stefan mit nach Irland nehmen.“ Zurzeit vollziehe sich ein Wandel im deutschen Karate. Die ältere Generation trete ab und mache Platz für junge aufstrebende Kämpfer.

Die Wattenscheider ziehen eine positive Bilanz: 678 Teilnehmer aus 82 Städten wurden von 50 Ehrenamtlichen umsorgt. Und: Über den Club Okinawa-Te ergoss sich ein wahrer Medaillenregen. Gold für Stefan Gude, Jakob Schmidt, Sandro Bieger, Dennis Klassen. Silber für Diana Volk im Kata Einzel, Silber für das Damenteam mit Julia Becker, Helena Peycic und Diana Volk, Silber für die Jugend (15-17 Jahre) mit Florian und Christian Heinrich sowie Daniel Schepp, Bronze im Kumite (Kampf)-Einzel für Daniel Gude, Bronze für Wattenscheid II im Kumite mit Daniel Gude, Til Monhoff, Philipp Wieland und Stefan Gerdesemeier.



Weitere Platzierungen aus NRW:

Kata (9-11 Jahre, 6. Kyu):

3. Celine Marie Wulf, Satori Hilden

Kata (9-11 Jahre, 6. Kyu):

2. Peer Salow, Münster
3. Jonas Scherer, KD Ochi Hennef

Kumite (9-11 Jahre, 6. Kyu):

3. Zara Veljkovic, Pulheimer SC
3. Achilleas Kalogiannopoulos, KD Ochi Troisdorf

Kata (12-13 Jahre, 6. Kyu):

2. Kai Fresse, Münster
3. Rene Schneider, KD Nakayama Krefeld

Kumite (12-13 Jahre, 6. Kyu):

1. Juri Kraus, Karate Do Gladbeck
2. Fabian Fröhlich, Karate Do Gladbeck
3. Rene Schneider, KD Nakayama Krefeld
3. Jonathan Wooning, Pulheimer SC
1. Charline Jäschke, Funakoshi Troisdorf

Kumite (12-13 Jahre, 5.-4. Kyu):

1. Alexandra Jährgig, Shikoku Niederkrüchten

Kumite (12-13 Jahre, 3.-1. Kyu):

3. Leyla Kiraz, KD Ochi Hennef

Kata-Mixed (12-14):

2. Fujisan Münster

Kumite (14-15 Jahre, 5.-4. Kyu):

1. Kanokporn Liebau, TV Gladbeck, Dojo Arasato
3. Juline Richter, KD Ochi Hennef
1. Philipp Becker, KD Bushido Hagen
3. Celine Marie Wulf, Satori Hilden

Kate (16-17 Jahre ab 3. Kyu):

3. Rebecca Zimmer, Satori Hilden

Kumite (15-17 Jahre, ab 3. Kyu):

2. KD Wattenscheid

Kata (15-17 Jahre, ab 5. Kyu):

3. Wattenscheid

Kata (18-20 Jahre, ab 5. Kyu):

3. Aymen Ben-Romdhane, Bushido Siegen
3. Diana Volk, KD Wattenscheid

Kumite (18-20 Jahre, ab 5. Kyu):

3. Mansoor Hussain, BSC Münster

Kumite (18-20 Jahre, ab 3. Kyu):

2. KD Wattenscheid (männlich)
2. KD Wattenscheid (weiblich)

Kumite (ab 21 Jahre, ab 3. Kyu):

3. Stefan Gude, KD Wattenscheid
3. Till Nonhoff, KD Wattenscheid

Kumite (ab 21 Jahre, ab 3. Kyu):

1. KD Wattenscheid
3. KD Wattenscheid

7. Grenzlandring-Cup

Leider fand ja 2016 wegen Renovierungsarbeiten an der Halle kein Grenzlandring-Cup statt. Dieses Jahr sollte dann in frisch renovierter Halle alles wieder super sein, aber da ja „Tanz in den Mai“ vor der Tür stand, wurde es doch komplizierter als zuerst gedacht. Kurzfristig sagten uns einige Helfer und Kampfrichter ab. Nur mit einem riesen Aufwand schafften das Orga-Team und der Veranstalter des Shotokan Karate-Dojos Wegbergs noch neue Helfer zu mobilisieren und diese waren auch dringend nötig, da sich rund 100 Starter angemeldet hatten, welche meist noch als Doppel- bzw. Dreifachstarts am Wettkampf teilnehmen wollten.

Die Veranstaltung lief dann auch recht zügig auf zwei Wettkampfflächen ab, so dass wir nach den Kinderwettkämpfen schon die ersten Siegerehrungen durchführen konnten. Wie immer hatten sich unserer Mitglieder bzw. deren Mütter es sich nicht nehmen lassen, mit selbstgemachten Salaten und gebackenem Kuchen den Größten ein leckeres Essen anzubieten. Diese ließen es sich dann auch gut schmecken und hinterließen viele leere Schüsseln.

Auch unsere neu ausgewählten Mini-Pokale für die Teams stießen auf großes Interesse und die vielen glücklichen Startergesichter haben bei uns den Eindruck hinterlassen, dass es wohl noch einen 8. Grenzlandring-Cup geben wird.

Falko Becker





NRW-Meisterschaften: Formenlauf und Freikämpfe

117 Aktive, alle Verantwortlichen der Vereine sowie Zuschauer zogen ein positives Resümee aus den diesjährigen NWTV-NRW-Meisterschaften in Castrop-Rauxel. Knapp 200 Starts waren gemeldet. Ein besonderer Dank gilt dem Ausrichter, dem Taekwon-Do Verein Castrop-Rauxel, für die gute Zusammenarbeit. Gute Präsentationen im Formenlauf sowie interessante Freikämpfe wurden geboten. Am Ende kehrten alle zufrieden nach Hause zurück. Die eine oder andere Enttäuschung, weil das persönliche Ziel einer besseren Platzierung nicht erreicht wurde, ist jedoch nicht zu vermeiden.

Burkhard Ladewig





Dan-Vorbereitungslehrgang

Ausrichter des Dan-Vorbereitungslehrgangs des NWTV war der BKV Dortmund. Ein herzlicher Dank gilt insbesondere dem Vorsitzenden Wilfried Peters. Acht Teilnehmer stellten sich den Anforderungen. Wilfried Peters, Holger Kosch und Burkhard Ladewig waren die Referenten vor Ort. Für die anstehende Dan-Prüfung am 2. Juli 2017 an gleicher Stätte konnten die Anwesenden noch Tipps entgegennehmen. Ebenso wurde ihnen mitgeteilt, was sie bis zur Prüfung noch verbessern können bzw. ob es besser wäre an dieser Prüfung noch nicht teilzunehmen.

Burkhard Ladewig





Wushu-Landesmeisterschaften in der Bundesstadt Bonn

Nun sind die Landesmeisterschaften des WVNW schon seit einigen Tagen vorbei und der Stress und Trubel ein wenig abgeklungen. Was bleibt, ist die Erinnerung an tolle Meisterschaften, bei denen einfach alles gestimmt hat: Der Auf- und Abbau ging zügig vonstatten und bescherte gleich das erste Lob vom Präsidiumsmitglied Roland Czerni, welcher die gesamte Zeit über alle Fäden souverän in den Händen hielt. So schnell mit so vielen Helfern haben wir es selten aufgebaut bekommen. Schon im Vorfeld waren von den Helfern des Ausrichters, dem Taoist Arts Organisation Bonn, alle Lebensmittel für das Catering eingekauft und zur Wettkampfhalle gebracht worden. Und auch über 20 Tische für die Kampfrichter waren

von kräftigen Helfern aus der benachbarten Schule herübergetragen (und am Sonntag nach dem Wettkampf unbemerkt zurückgetragen!) worden. Vielen Dank nochmal an das gesamte Logistik- und Aufbau-Team.

Am eigentlichen Wettkampftag waren zahlreiche Helfer vor Ort und sorgten für einen reibungslosen Ablauf. In der Halle wurden die Kampfrichter an den Mikrofonen und Laptops tatkräftig unterstützt, so dass alle Wertungen zuverlässig in der Software verarbeitet und für die Zuschauer angezeigt wurden. Auch wurde der Zeitablaufplan überaus präzise eingehalten. Ein großer Dank geht an die gesamte



Hans Lutz, Roland Czerni und Bürgermeister Reinhard Limbach (von links nach rechts) bei der Eröffnung



Taijiquan eines Könners



Catering-Crew und an die Helfer in der Halle, die den turbulenten Tag bravourös meisterten.

Mit 18 teilnehmenden Vereinen und deren Sportlern mit annähernd 400 Starts waren diese Meisterschaften auch auf sportlicher Ebene ein beachtlicher Event im bisherigen Sportjahr 2017. Bemerkenswert auch, der Bürgermeister der Bundesstadt Bonn Reinhard Limbach hielt während der Eröffnung eine tolle gefühlvolle Rede. Mit 38 Teilnehmern war die TAO Bonn einer der Vereine mit der höchsten

Teilnehmerzahl und im Leichtkontakt gewannen sie sogar den Mannschaftspokal. Dies macht einen ausrichtenden Verein natürlich besonders stolz.

Der unermüdlichen Einsatz und die überaus erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des WVNW machte diese Landesmeisterschaften zu einem äußerst erfolgreichen und unvergesslichen Höhepunkt in der Vereinsgeschichte des TAO Bonn, so die Stimmen des Vereinsvorstandes.

Ein Ausschnitt der Darbietungen



Selbstverteidigungsvorführung und interessierte Zuschauer



Karim bei ihrer Fächerform (links);
meisterliches Taijijian (oben)

Traditionelle Europameisterschaften im Wushu Unvergessliche Eindrücke

Zur Ankunft am Sonntag um 3:30 Uhr morgens am Tifliser Flughafen erwarteten die deutsche Wushu-Nationalmannschaft neben anderen Mannschaften die Organisatoren und Helfer schon an den Gepäckbändern des Flughafens. Nachdem diverse Mannschaften zusammengekommen waren, wurden diese in verschiedene Busse verteilt und in designierte Hotels gebracht. Das der deutschen Mannschaft war das Cron Palace, in dem ebenfalls die rumänische, tschechische und ungarische Mannschaft untergebracht wurde. Das Hotel war sauber, man durfte das Schwimmbad sowie die Sauna benutzen und das Personal war immer sehr freundlich und hilfsbereit. Nach einigen Erkundungstouren der näheren Umgebung, die das mutige Überqueren einer achtspurigen Straße einschloss, stellte man fest, dass es in der Nähe eine Wechselstube, mehrere Restaurants, ein 24/7 Bäcker sowie einen 24/7 Supermarkt gab. Dass diese wichtig werden sollten, konnte die Mannschaft zu diesem Zeitpunkt noch nicht wissen.

Nach dem Frühstück sollte es zur Anmeldung zum Olympic Palace gehen, aber die Mannschaft stellte schnell fest, dass es keine organisierte Busverbindung dorthin an diesem Tag gab. Mit dem vom Hotel aus organisiertem Taxi, der Angabe, was wir in Lari zahlen sollten, machten wir unsere erste Begegnung mit der Stadt Tiflis und ihrem Verkehr. Kam es uns vor, als würden wir in einem Computerspiel an einer Autoverfolgung teilnehmen, konnten wir währenddessen die Stadt mit ihrem alten Kern, Häuser an den steilen Wänden des Flussbettes klebend, die Schwefelthermen und wie Pilze hochragenden Hochhäuser an uns vorbei rasen sehen. Schnell stellte man fest: Die Neubauten waren immer sehr futuristische Bauten. Quer durch die Stadt fahrend kamen wir am Olympic Palace an, um die Mannschaft anzumelden und zu erfahren, dass das Mittagessen auch dort ausgegeben werden sollte und nicht in den Hotels wie angekündigt. Also blieben wir dort und warteten wieder – bis zum Essen: eine PVC-Schachtel gefüllt mit Tomaten-Gurken-Salat, einem Hacktaler, ein Stück Hirtenkäse und Buchweizen. Dieses Mittagessen verfolgte

uns ab da an jeden Tag mit der Abwechslung, dass, wenn das Fleisch nicht reichte, ein Ei darin zu finden war oder es zur Abwechslung Kartoffelbrei statt Buchweizen gab. Das Thema Essen verfolgte uns weiter in den Abend hinein, denn glücklich war derjenige, der etwas von dem Abendessen abbekam, zu dem es entweder Tomaten-Gurken-Salat mit Hähnchensuppe oder Tomaten-Gurken-Salat mit Hack-Reis-Klößchen im täglichen Wechsel gab ... Bemitleidende Blicke des Personals ließen die Sportler erahnen, dass diese begrenzte Auswahl und die gebotene Qualität in der georgischen Küche nicht üblich seien. Von Tag zu Tag wurden immer weniger Sportler beim Abendessen gesichtet und die Restaurants in der näheren Umgebung erfreuten sich über neue Kundschaft. Die Enttäuschung der ersten beiden Abende, an denen einige Mannschaften nichts zu essen bekamen, weil es nicht ausreichend war, verflohen schnell und man lernte das gute abwechslungsreiche georgische Essen und die Getränke kennen und schätzen. Musste man nicht in der Sporthalle wegen der Wettkämpfe sein, unternahm man einen Bummel durch die Altstadt und kehrte in eines der vielen einladenden Lokale ein.



Jessy Merten bei der Entgegennahme der Goldmedaille



Der Montag begann für Jessy Merten, der zum Wiegen im Olympic Palace sein musste, früh. Groß war seine Freude und die der anderen Sportler, als nach seiner Rückkehr ins Hotel das Frühstück noch auf sie wartete. Den Rest des Tages nutzte die deutsche Mannschaft zum Training auf der Terrasse einer der Hotelsuiten – hatten doch zwei Teammitglieder das Glück, eine solche zugeteilt bekommen zu haben. Erst um 17:30 Uhr war die Eröffnungszeremonie, in der man die Sprungkunst georgische Tänzer und das Können diverser Wushu-Meister, darunter des Präsidenten der EWUF Mr. Smith, bewundern konnte.

Der Dienstag stand im Zeichen des allgemeinen Mannschaftstrainings, in dem der eine oder andere sich vom Können der Gegner vergewissern konnte und die Anspannung wuchs immer weiter. Am Mittwoch war es dann endlich soweit und Karim Gabriela Haberland hatte ihren ersten Start mit „Traditional Chen Style Taijiquan“, wobei sie einen fünften Platz hinter Polen, Russland, Georgien und Italien belegen konnte. Ebenfalls in ihrer zweiten Wettkampfkategorie „Traditional Short Taiji Weapon“ erlangte sie eine fünfte Platzierung.

Für Jessy Merten aus Bad Salzuflen lief der erste Einsatz am Donnerstag nicht gerade rund. Er verlor seinen ersten Kampf im Qingda gegen einen starken rumänischen Gegner, aber am Ende reichte es für einen dritten Platz auf dem Podest. Kurze Zeit später durfte er wieder sein Können mit dem „Traditional Shaolinquan“ unter Beweis stellen und erreichte sensationell den ersten Platz!

Für Rafael Heise, der mit „Traditional Imitation Styles“ startete, reichte es leider nur für einen neunten Platz. Sein Können durfte er aber am nächsten Tag mit dem „Traditional Soft Weapon“ zeigen, wo er sehr knapp den zweiten Platz verfehlte und sich mit der Bronzemedaille zufrieden geben musste. So erlangte das deutsche Team mit drei Sportlern eine Gold- und zwei Bronzemedailien.

Fast unbemerkt, aber besonders hervorzuheben, absolvierte Sergej Merten eine dreitägige Qingda-Kampfrichterausbildung nebst Duanprüfung im Sanda. Er ist damit der erste international ausgebildete Kampfrichter im Leichtkontakt in Deutschland.



Stolzer Vater mit Gold-Sohn



Auch der Teamleiter war glücklich mit seinem Goldmedaillengewinner

Abgesehen von den vielen Wettkämpfen, bei denen man das Können auch jüngerer Teilnehmer unter zwölf Jahren, die hervorragend ihre Taiji-Formen liefen oder ihre Sprünge in den verschiedenen Stilen zeigten, bewundern konnte, erlangte man viele unvergessliche Einblicke in die georgische Kultur. Die Preise der Taxifahrten vom Hotel zur Sporthalle variierten von fünf bis 20 Lari – am teuersten war es, wenn der Taxifahrer schon vor der Halle auf die ausländischen Sportler wartete. Immer wieder versuchten die bereitgestellten jugendlichen Helfer, um die Preise zu feilschen, so dass man angemessene Preise zahlen durfte. Oder durften die Weingläser beim Essen nie leer sein und es musste immer ein Toast auf die Familie, Freundschaft, auf den Wettkampf o. A. ausgesprochen werden, bevor man trank. Auch wunderschöne Landschaften mit tollen Wanderwegen rund um Tiflis, die man trotz Starkregen und Gewitter erkundete, werden unvergessen bleiben. Es ist noch zu bemerken, dass aus teilnehmenden 28 Nationen 760 Sportler am Start waren!



Rafael auf dem Podest: Bronzemedaille



Das deutsche Team mit Kampfrichter



Auch Freundschaften wurden belebt

Offener Ziweishu-Lehrgang

Realistische Selbstverteidigung und raumgreifende Techniken müssen sich nicht zwingend gegenseitig ausschließen. Das demonstrierte Vera Thum als eingeladene Referentin beim dritten SV-Ziweishu-Lehrgang 2017 des Wushu-Verbandes Nordrhein-Westfalen in Dinslaken auf eindrucksvolle Weise. Mit Freude an der Bewegung zeigte die Trainerin und Inhaberin von Meistergraden im Shaolin Kempo und Ziweishu wie man durch den gezielten Einsatz der Bewegungslehre Verteidigungswinkel optimiert, Angriffe durch geringe Ausweichbewegungen entschärft, um zu einer Kontertechnik über zu gehen.



Michael bei der Demonstration

Um das gemischte Teilnehmerfeld, welches gleichermaßen aus Anfängern, Fortgeschrittenen und Meistergraden bestand, auf einen gemeinsamen Weg einzuschwören, wählte sie zunächst einen geraden Fauststoß als Angriffssituation, welche sie den Übenden in drei verschiedenen Kontertechnikkombinationen (d.h. leicht, mittel, schwieriger) zur Auswahl stellte, so dass jeder - ob Anfänger oder Fortgeschrittener - auf seine Kosten kam. Sobald der Eindruck entstand, die Ausführungen waren verinnerlicht, ging sie zur nächsten Technikkombination über, wobei Fuß- und Faustangriffe in verschiedenen Variationen demonstriert sowie auch mit vielseitigen Möglichkeiten gekontert wurden. Auf diese Art ständig gefordert, wunderten sich alle, dass nach gefüllter Kurzweil zur Pause gerufen wurde. Die ersten zwei Stunden waren vorüber.



Vera in Aktion



Zu Beginn der zweiten Halbzeit wechselten die Referenten. Hier kam Michael Rituper, der Kampfrichterobmann der Deutschen Wushu-Federation und SV-Ziweishu-Trainer des Bushido Dinslaken zum Einsatz, welcher die verschiedenen Verteidigungsformen gegen Kopf- und Körperumklammerungen sowie Würgeangriffe aus Situationen im Stand und in der Bodenlage zu behandeln hatte. Nach an-

fänglich demonstrierten Grundtechniken zu den Aufgabenstellungen, folgten von ihm die Übergänge und Reaktionen der Anwendung im Verteidigungsfall in vielseitiger Form. Angefangen von bekannten Hebeln, ging er über zu den eher weniger bekannten Techniken der Druckpunkte, welche mit geringem Körpereinsatz zur Anwendung gebracht werden können und im Verteidigungsfall überaus wirksam (schmerzhaft) sind. Er versuchte den Teilnehmern die Prinzipien von Aktion und Reaktion zu vermitteln, denn dies sind die grundlegenden Elemente der Gegen- und Weiterführungstechniken, welche die Krönung des freien Ziweishu/Qin-Na darstellen. Gegen 18:00 Uhr endete ein überaus aktionsreicher Lehrgang mit einem Applaus der Teilnehmer.



Dan-Vorbereitungslehrgang in der Kunst der Selbstverteidigung

Beim vierten Dan-Vorbereitungslehrgang in diesem Jahr in Goch ging es um die Selbstverteidigung nach dem Shaolin Kempo-Prüfungsprogramm. Die Referenten Detlef Tomasik (6. Dan) und Rebecca Tomasik-Baumhauer (5. Dan), hatten ein reichhaltiges Programm zusammengestellt, das aus Verteidigung gegen Waffen und ohne Waffen bestand. Es wurde anschaulich demonstriert, welche vielfältigen Möglichkeiten bei Angriffen mit Kette, Messer, Pistole oder Stock bestehen, den Gegner zu entwaffnen und kampfunfähig zu machen. Bei den Angriffen ohne Waffen, die nicht minder gefährlich sein können, zeigte Detlef Tomasik dynamische Aktionen mit kurzen Hebeltechniken und anspruchsvollen Festlegetechniken, die von den Teilnehmern mit großem Interesse geübt und trainiert wurden.



Bei der einen oder anderen Technik wurde von den Teilnehmern nochmal nachgefragt, wie man denn den Knoten bei dem Partner wieder lösen könne. Somit wurde auch mit viel Spaß, aber auch Ernsthaftigkeit geübt. Eingegangen wurde von den Referenten auch auf den Umgang mit den Waffen während der Prüfung und auf die Etikette beim Prüfungsablauf. Manche Abläufe waren dem ein oder anderen neu und wurden gleich beim Lehrgang umgesetzt. Die vier Stunden waren viel zu schnell vorbei, doch alle Teilnehmer gingen mit neuen Anregungen und Erfahrungen müde aber zufrieden nach Hause. Dann bis zum nächsten Lehrgang.

Protokoll der Verbandstagung des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes

am 30. April 2017 in der Ruhr-Universität Bochum

TOP 1 Eröffnung/Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Versammlung

Peter Frese eröffnete um 10:05 Uhr die Veranstaltung. Er stellte fest, dass die Versammlung ordnungsgemäß einberufen wurde.

TOP 1.1 Begrüßung der Gäste und Mitglieder

Er begrüßte alle anwesenden Delegierten sowie die Mitglieder des Präsidiums, den NWJV-Ehrenpräsidenten Willi Höfken, das NWJV-Ehrenmitglied Dieter Bruns und den Ressortleiter Finanzen Dr. Axel Gösche als Präsident des Dachverbandes für Budotechniken. Im Anschluss begrüßte er die Mitglieder des Rechtsausschusses.

TOP 1.2 Gedenkminute

In Gedenken an die verstorbenen Sportkameraden/-innen wurde eine Schweigeminute abgehalten. Stellvertretend wurden Kai Richard, Alfred Traeder und Neele Kretschmer namentlich genannt.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

TOP 3 Ehrungen

Folgende Sportkameraden/-innen haben sich in der Rangliste platziert:

NWJV Ranglisten-Prämie

NWJV Rangliste / U 18 weiblich:

1. Nora Bannenberg, JC Langenfeld
2. Samira Bouizgarne, 1. JC Mönchengladbach
3. Hannah Schneider, JC Hennef

NWJV Rangliste / U 18 männlich:

1. Jonas Pütz, JC Asahi Stolberg
2. Silas Dell, Jülicher JC
3. David Hohn, JC Hennef

NWJV Vereinsrangliste:

1. 1. JC Mönchengladbach
2. JC Hennef
3. SU Witten-Annen

TOP 4 Feststellung der Stimmberechtigung durch den Rechtsausschuss

Um 10:17 Uhr waren insgesamt 122 Stimmen vertreten.

TOP 5 Genehmigung des Protokolls vom 3. April 2016

Das Protokoll der Verbandstagung 2016 wurde einstimmig angenommen.

TOP 6 Entgegennahme der Berichte

Für den Bereich NWJK gab Edgar Korthauer einen kurzen Überblick. Er wies darauf hin, dass auf Grund der neuen Satzung die Ordnungen entsprechend angepasst worden sind. Auch auf die Änderungen an den NRW-Ausführungsbestimmungen in der Grundsatzordnung für das Prüfungswesen machte er aufmerksam. Diese können im Internet nachgelesen und heruntergeladen werden.

Peter Frese begann seinen Bericht mit den zahlreichen Aktivitäten im Breitensportbereich. Er erwähnte insbesondere die Ippon-Girls-Lehrgänge und den Judosport für Ältere. Ebenso machte er darauf aufmerksam, dass im Oktober in Köln die ersten Judo-Weltmeisterschaften für Menschen

mit einer geistigen Behinderung (G-Judo) stattfinden werden. Der DJB und der NWJV werden diese Maßnahme unterstützen.

Peter Frese ging auf die Veränderungen im Trainerbereich ein. Martin Drechsler hat sein Amt aus persönlichen Gründen aufgegeben. Costel Danculea und Bundestrainer Claudiu Pusa werden zukünftig in Köln als Trainer vor Ort sein. Stefan Küppers hat seine Trainertätigkeit im NWJV Anfang des Jahres beendet. Andreas Tölzer soll ab September die Landestrainerstelle für den Männerbereich übernehmen. Sebastian Heupp wird nur noch nebenberuflich für den Verband im Frauenbereich arbeiten. NWJV-Mitarbeiter Kai Kirbschus, der für den Bereich „Freiwilliges Soziales Jahr“ zuständig war, verlässt den NWJV ebenfalls und tritt eine Lehrerstelle an.

Zufrieden ist der Verband mit der finanziellen Unterstützung durch den Landessportbund und die Sportstiftung NRW. Die Ergebnisse im U 18- und U 21-Bereich sind derzeit nicht zufriedenstellend, daher wünscht Peter Frese sich einen zusätzlichen Trainer im U 15-Bereich. Der Verband wird in Zusammenarbeit mit dem DJB eine Trainerausbildung für ehemalige Kaderathleten durchführen.

Peter Frese bedankte sich bei den Ausrichtern der Deutschen Meisterschaften der Frauen und Männer in Duisburg und der U 18 in Herne für ihre Arbeit und die gute Organisation der Wettkämpfe. Der Judo-Grand-Prix war in diesem Jahr gut organisiert und wird im nächsten Jahr im ISS-Dome stattfinden. Frese wünscht sich für den neuen Austragungsort mehr Zuschauer und bittet um Unterstützung, um in der größeren Halle eine tolle Atmosphäre zu gewährleisten.

Carina Hagen, Fachkraft „NRW bewegt seine Kinder“ beim NWJV, stellte den Vereinsvertretern das „KIBAZ - das Kinderbewegungsabzeichen“ für Kinder zwischen drei und sechs Jahren vor.

TOP 6.1 Aussprache zu den Berichten

Zu den vorliegenden und abgegebenen Berichten gab es keine weiteren Wortmeldungen.

TOP 7 Haushaltsrechnungen/Kassenprüfbericht

TOP 7.1 Haushaltsrechnungen 2016

Dr. Axel Gösche erläuterte die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2016. Er gab einige nähere Erklärungen zu den Hauptkosten- und Haupteinnahmeblöcken.

TOP 7.2 Bericht der Kassenprüfer

Der Bericht der Kassenprüfer wurde von Michael Hoffmann kurz zusammengefasst. Die Kassenprüfer beantragten die Entlastung des Verbandsvorstandes.

TOP 7.3 Aussprache

Hier wurde kurz über die ausgesprochene Empfehlung der Kassenprüfer gesprochen.

TOP 8 Wahl eines Versammlungsleiters

Aus der Versammlung wurde Willi Höfken als Versammlungsleiter vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen und Willi Höfken zum Versammlungsleiter gewählt.

TOP 9 Entlastung des Verbandsvorstandes

Der Verbandsvorstand wurde bei Enthaltung der Stimmen des Verbandsvorstandes en bloc entlastet.

TOP 10 Wahl des Rechtsausschusses

Zur Wahl wurden vorgeschlagen: Marwan Hamdan, Roman Jäger, Valentin Knobloch, Benjamin

Münnich, Fritz Salewsky

Der Vorschlag den Rechtsausschuss en bloc zu wählen, wurde einstimmig angenommen. Die Wahl erfolgte einstimmig.

TOP 11 Wahl der Kassenprüfer und Ersatzkassenprüfer

Vorgeschlagen wurden Michael Fengler als Kassenprüfer und Ines Tränkner als Ersatzkassenprüferin. Beide würden die Wahl annehmen.

Die Wahl des Kassenprüfers und der Ersatzkassenprüferin erfolgte einstimmig.

TOP 12 Bestätigung der von der Verbandsjugend gewählten Mitglieder der Verbandsjugendleitung

Die von der Verbandsjugend gewählte stellvertretende Verbandsjugendleiterin Sandra Wolski wurde einstimmig bestätigt.

TOP 13 Festsetzung der Beiträge

Vorbehaltlich einer Beitragsänderung im Deutschen Judo-Bund wird der Verbandsbeitrag 2018 bei 20,00 Euro bleiben.

Pause: 11:40 - 12:00 Uhr

TOP 14 Bestätigung des Haushaltsplanes 2017

Der Haushaltsplan 2017 wurde nach kurzen Erläuterungen durch Dr. Axel Gösche einstimmig angenommen.

TOP 15 Beschlussfassung über Satzungsänderungsanträge

Es lagen keine Anträge auf Satzungsänderung vor.

TOP 16 Bestätigung der Ordnungen

Die vorgelegten Änderungen der Wettkampfordnung ab 2017 wurden mit 8 Gegenstimmen angenommen.

Die vorgelegten Änderungen der Wettkampfordnung ab 2018 wurden nach Abstimmung über den Antrag der Ligabeauftragten mit 1 Enthaltung angenommen.

TOP 17 Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Der Antrag der Ligabeauftragten auf Einführung einer NRW-Liga oberhalb der Oberliga ab 2019 für Frauen und ab 2018 für Männer im Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband wurde mit 6 Enthaltungen angenommen.

TOP 18 Sonstige Angelegenheiten

Zum Abschluss stellte Peter Frese die neue Bestellmöglichkeit der Prüfungsmaterialien über das DJB-Portal vor. Vorgesehen ist, dass der Versand der Materialien zukünftig bei Bestellung über das Portal direkt von der Druckerei an die Vereine erfolgt, um damit die NWJV-Geschäftsstelle personell zu entlasten. Er wird sich für eine umweltfreundliche Verpackung beim Versand durch die Druckerei einsetzen.

Ebenso wies er auf das Angebot der ARAG-Versicherung hin, welches zu Beginn der Versammlung ausgegeben worden ist.

Die Verbandstagung endete um 12:58 Uhr.

Peter Frese, Versammlungsleiter
Erika Hetzel und Nicole Cannas, Protokollführerinnen

LAND

Landessichtungsturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 14, Frauen U 17, Männer U 17, Frauen U 20 und Männer U 20

Ausrichter: TSV Viktoria Mülheim.

Ort: innogy Sporthalle (RWE Rhein-Ruhr Sporthalle), An den Sportstätten 6, 45468 Mülheim an der Ruhr.

Datum: Samstag, 9. September 2017.

Zeitplan: 8:30 - 9:00 Uhr Waage Jugend U 14 männlich -31, -34, -37, -40, -43 kg. 9:15 - 9:45 Uhr Waage Jugend U 14 männlich -46, -50, -55, -60, +60 kg. 11:00 - 11:30 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich -30, -33, -36, -40, -44 kg. 11:30 - 12:00 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich -48, -52, -57, -63, +63 kg. 12:30 - 13:00 Uhr Waage Männer U 17 -40, -43, -46, -50, -55 kg. 13:00 - 13:30 Uhr Waage Männer U 17 -60, -66, -73, -81, +81 kg. 14:00 - 14:30 Uhr Waage Frauen U 17 -40, -44, -48, -52, -57, -63, -70, +70 kg. 15:00 - 15:30 Uhr Waage Männer U 20 -55, -60, -66, -73, -81, -90, -100, +100 kg. 15:00 - 15:30 Uhr Waage Frauen U 20 -44, -48, -52, -57, -63, -70, -78, +78 kg.

Startberechtigung: U 14: Jahrgänge 2004, 2005 und 2006. U 17: Jahrgänge 2001, 2002 und 2003. U 20: Jahrgänge 1998, 1999 und 2000.

Hinweis: In der U 14 wird nach den Wettkampfregeln der U 15 gekämpft. In der U 17 wird nach den Wettkampfregeln der U 18 gekämpft. In der U 20 wird nach den Wettkampfregeln der U 21 gekämpft.

Mattenzahl: 5 Matten 6 x 6 m.

Meldungen: an die stellvertretende Verbandsjugendleiterin Sylvia Kaese, Münzstr. 8, 45356 Essen, mobil: 01 73 / 8 68 65 85, E-Mail: Sylvia.Kaese@nwjv.de

Folgende Angaben sind bei der Meldung unbedingt anzugeben: Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Gewichtsklasse, Kyu-Grad.

Meldegeld: 10,00 € je Teilnehmer/in, zu überweisen bis Meldeschluss auf das Konto: IBAN: DE6236250000453470199, BIC: SPMHDE33XXX, Sparkasse Mülheim. Folgende Angaben sind auf dem Überweisungsträger einzutragen: Verein und Anzahl U 14/ U 17/U 20. Der Zahlungsnachweis ist vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Nachmeldungen und verspätet eingehende Meldungen doppeltes Meldegeld.

Meldeschluss: 5.9.2017.

Ansprechpartner des Ausrichters vor Ort: Michael Wusthoff, mobil: 01 52 / 22 98 19 97.

Anreise: aus Richtung Düsseldorf: A 52 Ausfahrt Mülheim an der Ruhr, Kölner Straße (B 1) Richtung Mülheim an der Ruhr, nach ca. 9 km links auf den Werdener Weg, die Sporthalle liegt nach weiteren 800 m auf der rechten Seite; aus Richtung Essen: A 52 Ausfahrt Essen-Kettwig, über Zeppelinstraße, Werdener Weg Richtung Mülheim an der Ruhr, die Sporthalle liegt nach ca 8,5 km auf der rechten Seite; aus Richtung Essen: A 40 Ausfahrt Mülheim-Heißen/Zentrum, B 1 (Essener Straße) Richtung Mülheim an der Ruhr, nach ca 3 km rechts auf den Werdener Weg, die Sporthalle liegt nach weiteren 800 m auf der rechten Seite; aus Richtung Duisburg: A 40 Ausfahrt Mülheim an der Ruhr/Oberhausen-Alstaden, rechts Richtung Mülheim an der Ruhr, über Friesenstraße, Moritzstraße, Hauskampstraße und Oberhau-

sener Straße (B 223) ca. 4 km bis zur Kreuzung Ruhrstraße/Leineweberstraße, links Richtung Stadtmitte, nach ca. 500 m rechts in die Kaiserstraße, die Sporthalle liegt nach weiteren 900 m auf der linken Seite.

Eintrittspreise: Erwachsene 2,50 €, Jugendliche (11-17 Jahre) 1,00 €, Kinder (bis 10 Jahre) frei.

Westfalen-Kyu-Cup der männlichen und weiblichen Jugend U 14 und Westfalen-Einzeltturnier der Frauen und Männer

Ausrichter: DSC Wanne-Eickel Judo e.V., www.DSC-Judo.de

Ort: Sporthalle im Sportpark, Im Sportpark, 44652 Herne, Tel.: 0 23 25 / 3 33 39.

Datum: Samstag, 30. September 2017.

Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage U 14 für Gruppe 1 = 7.-5. Kyu (gelb - orange). 11:30 - 12:00 Uhr Waage U 14 für Gruppe 2 = 4.-2. Kyu (orange-grün - blau). 13:00 Uhr Waage Frauen und Männer.

Matten: 3 Matten 5 x 5 m, 2 Matten 7 x 7 m.

Modus: U 14: je nach Teilnehmerzahl Doppeltes KO-System/5er Pool in zwei Gruppen; Frauen/Männer: Doppeltes KO-System, Jeder gegen Jeden, Vorgepooltes System.

Teilnehmer: Judokas der Jahrgänge 2004, 2005 und 2006 (U 14) sowie ab Jahrgang 2000 (Frauen/Männer) aus den Bezirken Arnsberg, Detmold und Münster. Bei den Frauen und Männern sind Kaderathleten (siehe Kaderlisten) nicht startberechtigt.

Hinweis: In der U 14 wird nach den Wettkampfregeln der U 15 gekämpft.

Gewichtsklassen: Frauen: -52, -63, -70, +70 kg. Männer: -66, -73, -81, -90, +90 kg.

Meldung: U 14: an Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam, Bielefelder Str. 125, 44625 Herne, Tel.: 0 23 25 / 4 83 97, Fax: 0 23 25 / 94 00 17, E-Mail: joerg.braeutigam@nwjv.de; Frauen/Männer: an Erika Ullrich, Gustav-Schippers-Weg 15, 46499 Hamminkeln, Tel.: 0 28 52 / 96 04 68, Fax: 0 28 52 / 25 18, E-Mail: Erika.Ullrich@nwjv.de.

Folgende Angaben sind bei der Meldung unbedingt anzugeben: Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Kyu-Grad, Gewichtsklasse. Für die Meldung sollte der E-Melder (siehe www.nwjv.de) benutzt werden.

Meldegeld: U 14: 7,50 € pro Teilnehmer/in; Frauen/Männer: Team-Meldung durch den Verein von mindestens 7 bis max. 10 Kämpfer/innen = 50,00 €, Einzelmeldungen und Meldungen bis zu 6 Kämpfer/innen durch den Verein = 7,50 je Teilnehmer/in; bis zum Meldeschluss auf das folgende Konto zu überweisen: Kto.-Inh. DSC Wanne-Eickel Judo e.V., Herne Sparkasse, IBAN: DE08432500300013009824, BIC: WELADED1HRN, Stichwort Wf-Kyu-Cup U14 bzw. Westf.-ET F/M und Name des Vereins. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Für Nachmeldungen oder verspätete Meldung wird doppeltes Meldegeld erhoben, zu zahlen vor der Waage in bar.

Meldeschluss: 25.9.2017 (Eingang).

Kontaktadresse des Ausrichters: DSC Wanne-Eickel Judo e.V., Volker Gößling, Friedgrasstr. 63, 44652 Herne, Tel.: 0 23 25 / 6 09 34, Fax: 0 23 25 / 46 69 55, mobil: 01 77 / 2 22 79 91, E-Mail: volker.goessling@dsc-judo.de

Anreise: A 43 Abfahrt Herne-Eickel, Richtung Eickel, geradeaus (Holsterhauserstraße, Dorneburgerstraße, Kurhausstraße), an der kleinen Ampelkreuzung links in die Steinstraße, am Ende rechts, nach 50 m liegen links die

Parkplätze; A 42 Abfahrt Herne-Crange, Richtung Bochum (Dorstener Straße B 226), an der Kreuzung Dorstener Straße/Holsterhauserstraße rechts in die Holsterhauserstraße, geradeaus (Holsterhauserstraße, Dorneburgerstraße, Kurhausstraße), links in die Steinstraße, am Ende rechts, nach 50 m liegen links die Parkplätze; Bus und Bahn: Wanne-Eickel Hbf. bzw. Bochum Hbf. Straßenbahn Linie 306 in Richtung Bochum bzw. Wanne-Eickel, bis Haltestelle Sportpark, links von der Haltestelle liegt die Sporthalle. **Eintrittspreise:** Erwachsene 3,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 2,00 €, Kinder bis 5 Jahre frei.

Nordrhein-Kyu-Cup der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: TSV Bayer 04 Leverkusen.

Ort: Herbert-Grünwaldhalle, Marienburgerstr. 4, 51373 Leverkusen.

Datum: Samstag, 30. September 2017.

Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Gruppe 1 = 7.-5. Kyu (gelb - orange). 11:00 - 11:30 Uhr Waage Gruppe 2 = 4.-2. Kyu (orange-grün - blau).

Matten: 4.

Modus: je nach Teilnehmerzahl Doppeltes KO-System/5er Pool in zwei Gruppen.

Startberechtigt: Judokas der Jahrgänge 2004, 2005 und 2006 aus den Bezirken Düsseldorf oder Köln.

Achtung: Es wird nach den Regeln der U 15 gekämpft.

Meldungen: per E-Melder an Bezirksjugendleiter Kai-Uwe_Windeck@web.de

Bitte alle Angaben im E-Melder ausfüllen (Name, Vorname, Verein, Jahrgang, Gewichtsklasse und Kyu-Grad).

Meldegeld: 7,50 € je Teilnehmer/in, bar in der Halle. Nachmeldungen und verspätet eingehende Meldungen doppeltes Meldegeld. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes.

Meldeschluss: 25.9.2017 (Eingang).

Ansprechpartner des Ausrichters: Michael Weyres, mobil: 01 73 / 3 42 27 83.

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.

Mit der Meldung zu einer Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung ihrer wettkampfrelevanten Daten und deren Veröffentlichung in Aushängen, im Internet und in sonstigen Publikationen des DJB sowie dessen Untergliederungen einverstanden. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

BEZIRKE

Arnsberg

Bezirksjugendtag und Bezirksversammlung

Datum: Donnerstag, 7. September 2017.
Zeit: 19:00 Uhr Bezirksjugendtag, ca. 20:00 Uhr Bezirksversammlung.
Ort: Gaststätte Bürgerstuben, Kirchstr. 4, 58739 Wickede (Ruhr).

Tagesordnung Bezirksjugendtag:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl eines Protokollführers/einer Protokollführerin aus dem Kreis Ostwestfalen
4. Feststellung der Stimmberechtigung
5. Genehmigung des Protokolls vom 1.9.2016
6. Berichte
 - a) der Kreisjugendleitungen
 - b) der Bezirksjugendleitung
 - c) des Bezirkskampfrichterreferenten
 - d) der Bezirkstrainer
7. Aussprache zu den Berichten
8. Wahl eines Versammlungsleiters/einer Versammlungsleiterin
9. Entlastung der Bezirksjugendleitung
10. Wahlen
 - a) Bezirksjugendleitung weiblich
 - b) stellvertretende Bezirksjugendleitung weiblich
 - c) Nachwahl Bezirksjugendleitung männlich (2 Jahre)
 - d) Nachwahl stellvertretender Bezirksjugendleiter (2 Jahre)
11. Losen der Sportkreise für das Sportjahr 2018
12. Vergabe von Meisterschaften und Turnieren für das Sportjahr 2018
13. Anträge
14. Verschiedenes

Vorschläge zur Tagesordnung, Bewerbungen (mit Terminangabe) für Meisterschaften und Turniere für das Sportjahr 2018 als auch Anträge müssen bis zum 10.8.2017 bei der Bezirksjugendleitung vorliegen. Vereine, die eine Meisterschaft bzw. ein Turnier übernehmen möchten, sollten einen Vereinsvertreter mit der Befugnis der Übernahme zum Bezirksjugendtag entsenden (Unterzeichnung der Übernahmevereinbarungen).

Tagesordnung Bezirksversammlung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch die Bezirksfrauenwartin/den Bezirksfachwart
2. Wahl einer Protokollführerin/eines Protokollführers (aus dem Kreis Ostwestfalen)
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Genehmigung der vorliegenden Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der letzten Bezirksversammlung am 1.9.2016 in Holzwickede
6. Bericht der Bezirksfrauenwartin Heike Tatsch
7. Bericht des Bezirksfachwartes Uwe Helmich
8. Bericht der Bezirkskampfrichterreferentin Astrid Behrla
9. Aussprache zu den Berichten
10. Wahl einer Versammlungsleitung
11. Entlastung der Bezirksfrauenwartin/des Bezirksfachwartes
12. Wahlen
 - a) einer Bezirksfrauenwartin und
 - b) einer stellvertretenden Bezirksfrauenwartin sowie

- c) eines stellvertretenden Bezirksfachwartes (Nachwahl)
13. Vergabe von Turnieren und Meisterschaften
14. Festlegung des Termins und Orts für die nächste Bezirksversammlung
15. Anträge
16. Verschiedenes

Anträge (auch auf Änderung der Tagesordnung und/oder auf die Übernahme von Turnieren und Meisterschaften) müssen bis zum 10.8.2017 entweder bei Uwe Helmich, Quellenstr. 5, 59077 Hamm, E-Mail: uwe.helmich@gmx.de oder bei Heike Tatsch, Kreuzstr. 52 a, 44532 Lünen, E-Mail: heike.tatsch@googlemail.com eingegangen sein.

Bezirkseinzelleisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 10 und U 13 und

Bezirksjugendpokal für Mannschaften der Frauen U 18 und Männer U 18

Ausrichter: Judo Club Holzwickede e.V., Postfach 12 51, 59439 Holzwickede.

Datum: Samstag, 24. September 2017.

Ort: Hilgenbaumhalle, Opherdicker Str. 42, 59439 Holzwickede.

Zeitplan: 9:00 - 9:45 Uhr Waage Jugend U 10 männlich und weiblich. 10:30 - 11:00 Uhr Waage Jugend U 13 männlich und weiblich. 13:00 - 13:30 Uhr Waage Frauen U 18 und Männer U 18.

Hinweis: Die Unterlagen für die Mannschaften können bereits ab 9:00 Uhr abgeholt werden. Die Kontrolle der Unterlagen erfolgt am Tisch der sportl. Leitung ab 12:30 Uhr. Mit Stempel auf der Mannschaftsliste erfolgt dann die Waage der einzelnen Athleten ab 13:00 Uhr.

Matten: 5.

Meldung: an sylvia.kaese@nwjv.de
 Für die Einzelleisterschaften sind die folgenden Angaben bei der Meldung unbedingt anzugeben: Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Gewichtsklasse, Kyu-Grad. Für die Meldungen sollte der E-Melder (siehe www.nwjv.de) verwendet werden.

Meldegeld: Für die Einzelleisterschaft sind die Meldegelder durch die Kreisjugendleitungen zu überweisen. Für die Mannschaftskämpfe: 60,00 € pro Mannschaft, per Überweisung auf das Konto JC Holzwickede, Sparkasse Unna, IBAN: DE26443500600002003564, BIC: WELADED1UNN. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Für Nachmeldungen und verspätet eingehende Meldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben, zu zahlen vor der Waage in bar. Scheckzahlung ist nicht möglich.

Meldeschluss: 19.9.2017 (Eingang).

Hinweis: Die qualifizierten Mannschaften der U 18 müssen am Tag der Veranstaltung die Bezirksjugendleitung informieren, ob sie am Landesentscheid teilnehmen. Die qualifizierten Mannschaften müssen am Veranstaltungstag das Meldegeld (75,00 €) entrichten.

Kontaktadresse des Ausrichters: Dirk Jacobi, Friedhofstr. 14 a, 59439 Holzwickede, mobil: 01 78 / 5 57 52 57, E-Mail: dirk.jacobi@system-gmbh.com

Anreise: A 1 Kreuz Dortmund/Unna, auf die A 44/B 1 in Richtung Dortmund/Essen, Abfahrt Holzwickede/Flughafen in Richtung Ortsmitte, dann Ausschilderung „Hilgenbaumhalle/Schulzentrum“ folgen.

Eintrittspreise: Erwachsene 2,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 1,00 €, Kinder bis 5 Jahre frei.

Detmold

3. Ausbildungslehrgang für Jugend- und Kreiskampfrichter

Datum: Sonntag, 17. September 2017.

Ort: Alte Turnhalle Vogelruthschule, Vogelruth, 33647 Bielefeld-Brackwede.

Zeit: Anfang 9:00 Uhr.

Meldungen: durch die Vereine bis 11.9.2017 an Ben Vergunst, Bahnhofstr. 30, 33758 Schloß Holte-Stukenbrock, Tel.: 0 52 07 / 9 89 79 24, Fax: 0 52 07 / 9 89 79 25, mobil: 01 72 / 4 65 19 43, E-Mail: ben@vergunst.de
 Die Meldung muss beinhalten: Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Anschrift, Tel.-Nr., Kyu- oder Dan-Grad und Verein.

Mitzubringen: Gültiger Judopass, Kampfrichterregelwerk, Judogi (weiß), Schreibzeug und Verpflegung.

Teilnehmer/Voraussetzungen: zum Jugend-

kampfrichter: 14 Jahre alt, 3. Kyu. Die aktive Wettkampftätigkeit ist durch mindestens fünf Platzierungen, die im Judopass eingetragen sein müssen, nachzuweisen; zum Kreiskampfrichter: 16 Jahre alt, 2. Kyu. Die aktive Wettkampftätigkeit ist durch mindestens fünf Platzierungen, die im Judopass eingetragen sein müssen, nachzuweisen. Der Trainerlizenz wird ebenfalls anerkannt.

Wegbeschreibung: A 2 Abfahrt Bielefeld-Süd (Sennestadt), links Richtung Bielefeld-Brackwede, Brackweder Straße ca. 4,5 km folgen, rechts auf den Stadtring, Stadtring ca. 1,2 km folgen (Fußgängerbrücke), ca. 200 m hinter der Fußgängerbrücke in die erste Straße rechts „Vogelruth“, nach 10 m ist links der Parkplatz. Die Halle liegt direkt daneben.

Düsseldorf

Bezirkseinzelleisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 10 und U 13

Ausrichter: MSV Duisburg.

Zeit: Samstag, 23. September 2017.

Ort: Sporthalle an der Westenderstraße, Duisburg-Meiderich (am MSV-Clubhaus).

Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 10 männlich. 11:00 - 11:30 Uhr Waage Jugend U 10 weiblich. 12:30 - 13:00 Uhr Waage Jugend U 13 männlich. 14:30 - 15:00 Uhr Waage Jugend U 13 weiblich.

Mattenzahl: 4.

Meldungen: durch die Kreisjugendleitungen per E-Melder an BezJL Christoph Hendrichs, E-Mail: christoph@psv-duisburg-judo.de

Meldegeld: 7,50 € je Teilnehmer, von den Kreisjugendleitungen auf das Konto des MSV Duisburg 02 Judo e.V., Sparkasse Duisburg, IBAN: DE92350500000234005080, BIC: DUISD33XXX. Meldung verpflichtet zur Zahlung.

Meldeschluss: 18.9.2017

Ansprechpartner in der Halle: Andy Lang, mobil: 01 73 / 6 66 39 78.

Wegbeschreibung: A 3 Richtung Oberhausen bis Duisburger Kreuz, dann Richtung Duisburg-Venlo A 40, dann Richtung Dinslaken/Duisburg-Nord (A 59), Abfahrt (8) Obermeiderich-Ruhrort, links in die Bürgermeister-Pützstraße, 4. Ampel rechts in die Westenderstraße, 500 m weiter liegt die Halle.

Bezirksversammlung und Bezirksjugendtag

Datum: Dienstag, 26. September 2017.

Zeit: 19:00 Uhr Bezirksversammlung, 20:00 Uhr Bezirksjugendtag.

Ort: Haus der Verbände, Sitzungszimmer 1, Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg.

Tagesordnung Bezirksversammlung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls 2016
4. Feststellung der Stimmberechtigung
5. Wahl eines Protokollführers
6. Bericht Bezirksfachwart/Bezirksfrauenwartin
7. Berichte, Probleme der Kreise und Aussprache
8. Wahl eines Versammlungsleiters
9. Entlastung Bezirksfachwart/in
10. Wahl der Bezirksfachwartin
11. Lösen der Kreise
12. Vergabe von Meisterschaften (BEM Männer und Frauen)
13. Vergabe von Turnieren
14. Anträge
15. Verschiedenes

Tagesordnung Bezirksjugendtag:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls des BJT 2016
4. Feststellung der Stimmberechtigung
5. Wahl eines Protokollführers
6. Bericht Bezirksjugendleitung
7. Bericht BKRR
8. Berichte, Probleme der Kreise und Aussprache
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung Bezirksjugendleitung
11. Wahl der Bezirksjugendleiterin und ihrer Stellvertreterin
12. Lösen der Kreise
13. Vergabe von Meisterschaften
14. Vergabe von Turnieren
15. Anträge
16. Verschiedenes

Anträge müssen bis vier Wochen vor der Versammlung schriftlich an den Bezirksvorstand bzw. die Bezirksjugendleitung gestellt werden.

Köln

Bezirksjugendtag und Bezirksversammlung

Ort: Vereinsheim der Burscheider TG, Jahnstr. 2, 51399 Burscheid.

Tag: Mittwoch, 13. September 2017.

Zeit: 19:00 Uhr Bezirksjugendtag, ca. 20:00 Uhr Bezirksversammlung.

Tagesordnung Bezirksjugendtag:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls
7. Berichte der Jugendleitung
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung der Jugendleitung
- 11a. Wahl der Jugendleiterin
- 11b. Wahl der stellv. Jugendleiterin
12. Lösen
13. Termine 2018 und Vergabe von Meisterschaften und Turnieren 2018
14. Beschlussfassung über vorliegende Anträge

15. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 16.8.2017 vorliegen: Kai-Uwe Windeck, Swinemünder Str. 22, 53119 Bonn

Tagesordnung Bezirksversammlung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls
7. Berichte der Bezirksfrauenwartin/des Bezirksfachwartes
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung der Bezirksfrauenwartin/des Bezirksfachwartes
- 11a. Wahl der Frauenwartin
- 11b. Wahl der stellv. Frauenwartin
12. Lösen
13. Termine 2018 und Vergabe von Meisterschaften und Turnieren 2018
14. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
15. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 16.8.2017 vorliegen: Rolf-Dieter Lieb, Welkenrather Str. 120, 52074 Aachen

Münster

Bezirksjugendtag

Datum: Mittwoch, 13. September 2017.

Ort: Christoph-Stöver Realschule, Pavillon auf dem Schulhof, Christoph-Stöver-Str. 2, 45739 Oer-Erkenschwick.

Zeit: 19:00 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl eines/einer Protokollführers/Protokollführerin
4. Feststellung der Stimmberechtigung
5. Genehmigung des Protokolls des BJT 2016
6. Berichte des/der Bezirksjugendleiters/Bezirksjugendleiterin
7. Bericht des Bezirkskampfrichterreferenten
8. Berichte aus den Kreisen
9. Aussprache zu den Berichten
10. Wahl eines/einer Versammlungsleiters/-leiterin
11. Entlastung der Bezirksjugendleitung
12. Wahlen
 - a) Bezirksjugendleiterin
 - b) stellv. Bezirksjugendleiterin
- Vorgezogene Wahlen
 - a) Bezirksjugendleiter
13. Lösen der Kreise
14. Vergabe von Meisterschaften und Turnieren 2018 (Bewerbung per E-Mail oder schriftlich bis zum 16.8.2017 an den BezJL)
15. Bezirksjugendtag 2016
16. Anträge (per E-Mail oder schriftlich bis zum 16.8.2017 an den BezJL)
17. Verschiedenes

KREISE

Bergisch Land

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 10 und U 13

Ausrichter: TV Hoffnungsthal.

Ort: Turnhalle des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums Rösrath (nicht Dreifachhalle), Freiherr-vom-Stein-Straße, 51503 Rösrath.

Datum: Samstag, 16. September 2017.

Zeitplan: 11:00 - 11:30 Uhr Waage Jugend U 10 männlich und weiblich. 12:30 - 13:00 Uhr Waage Jugend U 13 männlich und weiblich.

Matten: 2.

Meldung: per E-Melder an Stephanie Siebel, E-Mail: stephanie.siebel@web.de

Meldegeld: 6,00 € pro Teilnehmer.

Meldeschluss: 11.9.2017.

Ansprechpartnerin: Stephanie Siebel, mobil:

01 77 / 5 59 80 08.

Wegbeschreibung: A 4 Abfahrt Untereschbach, Richtung Hoffnungsthal, durch Hoffnungsthal durch fahren und der Beschilderung „Schul- und Sportzentrum Freiherr-vom-Stein“ folgen; A 3 Abfahrt Rösrath, Richtung Rösrath, in Rösrath der Beschilderung „Schul- und Sportzentrum Freiherr-vom-Stein“ folgen. Parkmöglichkeiten sind unterhalb des Fußballplatzes. Der Eingang der Halle befindet sich links vom Fußballplatz, unterhalb des Schulgebäudes.

Bonn

Kreisjugendtag und Kreisversammlung

Ort: Dojo TV Eiche 02 Bad Honnef, Berck-sur-Mer-Str. 1.

Tag: Mittwoch, 20. September 2017.

Zeit: 19:00 Uhr Kreisjugendtag, ca. 20:00 Uhr Kreisversammlung.

Anfahrt: BAB 59 Richtung Königswinter/Koblenz, wird B 42, Ausfahrt Bad Honnef, rechts, auf der Brücke rechts - Menzenberger Straße, nach ca. 500 m rechts - Linzer Straße (links liegt der Friedhof), nach ca. 900 m rechts - Bercksur-Mer-Straße (Einkaufszentrum), das 3. Tor links (HEM-Tankstelle), auf HIT-Parkplatz, Eingang Dojo (1. Etage), zwischen Apotheke und Bäckerei.

Tagesordnung Kreisjugendtag:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls
7. Berichte der Jugendleitung
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung der Jugendleitung
- 11a. Wahl der Jugendleiterin
- 11b. Wahl der stellv. Jugendleiterin
12. Lösen
13. Termine 2018 und Vergabe von Meisterschaften und Turnieren 2018

14. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
15. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 23.8.2017 vorliegen:
 Susanne Eichert, Gottfried-Kinkel-Str. 25, 53123 Bonn; Kai-Uwe Windeck, Swinemünder Str. 22, 53119 Bonn

Tagesordnung Kreisversammlung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls
7. Berichte der Kreisfrauenwartin/des Kreisfachwartes
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung der Kreisfrauenwartin/des Kreisfachwartes
- 11a. Wahl der Frauenwartin
- 11b. Wahl der stellv. Frauenwartin
12. Losen
13. Termine 2018 und Vergabe von Meisterschaften und Turnieren 2018
14. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
15. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 23.8.2017 vorliegen:
 Susanne Eichert, Gottfried-Kinkel-Str. 25, 53123 Bonn; Thomas Trimborn, Breniger Str. 20, 53913 Swisttal

Rhein-Ruhr

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 10 und U 13

Ausrichter: Polizei-Sportverein Oberhausen e.V., Abt. Judo.
Ort: Sporthalle am Förderturm, Am Förderturm 5, 46049 Oberhausen (am Bero-Center).
Datum: Sonntag, 17. September 2017.
Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 10 männlich und weiblich. 11:00 - 11:30 Uhr Waage Jugend U 13 männlich und weiblich.
Matten: 3 Matten 5 x 5 m.
Meldung: bis spätestens 11.9.2017 per E-Melder an christoph@psv-duisburg-judo.de
Meldegeld: 6,00 € pro Teilnehmer, vor der Waage in bar zu zahlen.
Hinweis: Die Judokas auf den Plätzen 1 bis 3 jeder Gewichtsklasse qualifizieren sich für die Bezirksmeisterschaften. Die Qualifizierten müssen an diesem Tag das Meldegeld in Höhe von 7,50 € für die BEM vor der Siegerehrung bei der Kreisjugendleitung bar entrichten.
Ansprechpartner in der Halle: Stefan Höffkes, mobil: 01 52 / 22 96 81 75, Gerd Schäfer, mobil: 01 76 / 25 88 13 06.

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.

Mit der Meldung zu einer Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung ihrer wettkampfrelevanten Daten und deren Veröffentlichung in Aushängen, im Internet und in sonstigen Publikationen des DJB sowie dessen Untergliederungen einverstanden. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

Unna-Hamm-Dortmund

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 10 und U 13

Ausrichter: Lüner SV Judo.
Ort: Turnhalle der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule, Dammwiese 10, 44532 Lünen.
Termin: Samstag, 16. September 2017.
Zeitplan: 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 10 weiblich. 10:30 - 11:00 Uhr Waage Jugend U 10 männlich und Jugend U 13 weiblich. 12:30 - 13:00 Uhr Waage Jugend U 13 männlich.
Matten: 2.
Meldungen: per E-Melder an die Kreisjugendleitung Ralf von Gratowski, Borgäcker 8, 58454 Witten, E-Mail: ralfvongratowski@googlemail.com
 Folgende Angaben sind bei der Meldung unbedingt anzugeben: Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Gewichtsklasse und Kyu-Grad.
Meldegeld: 6,00 € pro Teilnehmer/in, bis zum Meldeschluss auf das folgende Konto: Sparkasse Lünen, IBAN: DE25441523700000120717, BIC: WELADED1LUN, Stichwort: „KEM U 10 U 13 - Name des Vereins“. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen.
Meldeschluss: 11.9.2017 (Eingang).
Hinweis: Das Meldegeld in Höhe von 7,50 € zu den BEM U 10 und U 13 ist bei Erreichen eines Qualifikationsplatzes am gleichen Tag an die Kreisjugendleitung zu entrichten. Die Zahlung des Meldegeldes per Scheck ist nicht möglich.
Ansprechpartner: Lüner SV Judo e.V., Jörg Schönfeld, Bebelstr. 78 b, 44532 Lünen, Tel.: 0 23 06 / 1 45 09, mobil: 01 51 / 41 93 13 60, E-Mail: Joerg.schoenfeld@luenersv-judo.de
Information: Zu den Westfalenmeisterschaften der U 13 m/w werden pro Bezirk je sechs Qualifikationsplätze vergeben.
Wegbeschreibung: Westen: A 2 Abfahrt Dortmund Nordost, auf B 236 nach Südosten starten 1,2 km, Ausfahrt Richtung DO-Zentrum/DO-Eving/DO-Derne 0,4 km, links auf Walther-Kohlmann-Straße 1,4 km, links auf Altenderner Straße 0,3 km, weiter auf Gahmener Straße 1,6 km, rechts auf Bahnstraße 0,6 km, rechts auf Dammwiese. Das Ziel befindet sich auf der rechten Seite.
 Süden: B 236 Abfahrt Derne auf Walther-Kohlmann-Straße nach Nordosten starten 1,3 km, links auf Altenderner Straße 0,3 km, weiter auf Gahmener Straße 1,6 km, rechts auf Bahnstraße 0,6 km, rechts auf Dammwiese. Das Ziel befindet sich auf der rechten Seite.
 Norden: Auf Borker Straße/B 236 nach Südosten Richtung Bergkampstraße/Im Geistwinkel starten, weiter auf B 236 3,3 km (ca. 6 Minuten), geradeaus auf Kurt-Schumacher-Straße 0,6 km, weiter auf Gahmener Straße 1,5 km, links auf Bahnstraße 0,6 km, rechts auf Dammwiese. Das Ziel befindet sich auf der rechten Seite.
 Osten: Auf Kamener Straße/B 61 nach Südwesten starten 1,6 km, links auf Kurt-Schumacher-Straße 0,7 km, weiter auf Gahmener Straße 1,5 km, links auf Bahnstraße 0,6 km, rechts auf Dammwiese. Das Ziel befindet sich auf der rechten Seite.

Warendorf/Münster

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 10 und U 13

Ausrichter: TV 05 Neubeckum.
Termin: Samstag, 16. September 2017.
Ort: Kopernikus-Gymnasium, Vellerner Str. 15, Neubeckum.
Zeitplan: 12:00 - 12:30 Uhr Waage Jugend U 10 und U 13 männlich. 12:30 - 13:00 Uhr Waage Jugend U 10 und U 13 weiblich.
Meldungen: bis 11.9.2017 unter Angabe von Verein, Nachname, Vorname, Altersklasse, Jahrgang, Kyu-Grad und Gewichtsklasse per E-Mail an Thomas Schwemmer, E-Mail: SchwemmerT@aol.com
Meldegeld: 6,00 € pro Teilnehmer/-in, zu zahlen vor dem Wiegen. Bei Nachmeldungen oder verspätet eingehenden Meldungen ist das zweifache Meldegeld zu zahlen.
Sonstiges: Bei den Altersklassen U 10 und U 13 sind die ersten Vier jeder Gewichtsklasse für die Bezirkseinzelmehrschaften qualifiziert. Das Meldegeld dafür ist unmittelbar zum Ende der Kreis-EM zu bezahlen.

Kreisjugendversammlung und Kreisversammlung

Datum: Mittwoch, 20. September 2017.
Ort: Olly's Wirtshaus, Potsdamer Str. 23, 59269 Beckum.
Zeit: 19:00 Uhr Kreisjugendversammlung. 20:00 Uhr Kreisversammlung.

Tagesordnung Kreisjugendversammlung:

1. Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls des Kreisjugendtages 2016
6. Bericht der Kreisjugendleitung
7. Bericht des Kreiskampfrichterreferenten
8. Aussprachen zu den Berichten
9. Wahl eines/r Versammlungsleiter/in
10. Entlastung der Kreisjugendleitung
11. Wahlen
 - a) Kreisjugendleiterin
 - b) stellv. Kreisjugendleiterin
12. Vergabe von Meisterschaften/Turnieren 2018
13. Losen für das Sportjahr 2018
14. Anträge
15. Verschiedenes

Anträge und Turnierausrüstungswünsche schriftlich bis zum 23.8.2017 an den Kreisjugendleiter.

Tagesordnung Kreisversammlung:

1. Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der Kreisversammlung 2016
6. Bericht des Kreisfachwartes
7. Aussprache zu dem Bericht
8. Wahl eines/einer Versammlungsleiter(s)/in
9. Entlastung des Kreisfachwartes/der Kreisfrauenwartin
10. Wahlen
 - a) Kreisfrauenwartin
 - b) stellv. Kreisfrauenwartin
11. Termine 2018
12. Anträge
13. Verschiedenes

Anträge schriftlich bis zum 23.8.2017 an den Kreisfachwart.

Wuppertal

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 10 und U 13

Ausrichter: Velberter Judo-Club e.V.
Datum: Sonntag, 17. September 2017.
Ort: Turnhalle der Gesamtschule, Poststr. 117, Velbert.
Zeitplan: 10:00 - 10:30 Uhr Waage Jugend U 10 männlich. 11:30 - 12:00 Uhr Waage Jugend U 10 und U 13 weiblich. 12:30 - 13:00 Uhr Waage Jugend U 13 männlich.
Matten: 2 Matten 5 x 5 m.
Meldungen: per E-Melder an patrick_schweitzer@freenet.de
Meldegeld: 6,00 € pro Kämpfer, zu zahlen in bar vor Ort. Für Meldungen, die nach dem Meldeschluss eingehen, muss ein doppeltes Meldegeld gezahlt werden.
Meldeschluss: 11.9.2017.
Ansprechpartner vor Ort: Swen Collas, mobil: 01 63 / 9 81 10 82.
Hinweis: Die ersten vier Kämpferinnen und Kämpfer qualifizieren sich zu den Bezirkseinzelmehrschaften und müssen das Meldegeld vor Ort zahlen.
Anreise: über Essen-Werden, Heidhausen nach Velbert, immer geradeaus, nach dem Kreisverkehr an der sechsten Ampel rechts (Poststraße) runter fahren, unten links auf den Parkplatz;
 aus Richtung Wuppertal A 46, am Sonnborner Kreuz auf die A 535 (früher B 224) Richtung Velbert, Velbert-Zentrum nicht abfahren, weiter Richtung Heiligenhaus/Velbert-Nord über die Brücke, dann Richtung Velbert-Nord abfahren, an der Ampel links Richtung Velbert, nach dem Kreisverkehr wie oben;
 aus Richtung Duisburg von der A 3 auf die A 52 Richtung Essen, sofort bei Ratingen-Breitscheid abfahren, rechts Richtung Velbert, der Beschilderung nach Velbert folgen, durch Heiligenhaus durchfahren, in Velbert nach McDonalds/Esso an der 3. Ampel links runter fahren (Poststraße), unten rechts auf den Parkplatz

QUALIFIZIERUNG

Trainer C-Kompaktausbildung B - LG 32/17

Termin: 19. bis 26. August 2017.
Zeit: 19.08.2017, 9:30 Uhr bis 26.08.2017, 17:00 Uhr.
Ort: Hamm.
Inhalte: Vermittlung sportartübergreifender und judospezifischer Inhalte in der Trainerausbildung: u. a. Planung, Gestaltung und Durchführung von Unterricht, Grundlagen von Training und Leistung, Entwicklungsphysiologie, biomechanische Grundprinzipien und pädagogische Grundlagen sowie Judo-Praxis.
Umfang: 90 Lerneinheiten.
Referenten: Daniel Lachmann, Klaus Büchter und Jennifer Goldschmidt.
Zielgruppen: Judokas, die sich zum Trainer C Breitensport ausbilden lassen möchten.
Kosten: 400,00 €
Unterkunft/Verpflegung: Sportschule Hamm-Oberwerries.
Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 19.7.2017 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

Kampfrichterlehrgang für Trainer C- und Dan-Anwärter - LG 34/17 B

Datum: Samstag, 2. September 2017.
Zeit: 10:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Bonn-Bad-Godesberg.
Inhalte: Wettkampf- und Bewertungssysteme, Kampfregeln, Wettkampfordnung, Bewertung von Techniken (Winkelrichtungen), Verhalten Trainer an der Matte, Vorbereitung auf den ersten Kampf, Aufwärmen, Verletzungen (Arzt, Sanitärer).
Umfang: 8 Lerneinheiten.

Referenten: Kai-Uwe Windeck und Wilfried Brepols.
Kosten: Die Eigenbeteiligung in Höhe von 10,00 € ist in bar vor Ort zu zahlen.
Verpflegung: Selbstverpflegung.
Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 21.8.2017 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

Trainer C-Verlängerung Leistungs-/Breitensport - LG 06/17

Datum: Sonntag, 10. September 2017.
Zeit: 10:00 - 16:30 Uhr.
Ort: Ibbenbüren.
Inhalte: Rhythmisierung von Bewegungen, Erläuterung der GKK mit ausgewählten Beispielen, alternative Trainingsgeräte für den Einsatz im Judotraining.
Umfang: 7,5 Lerneinheiten.
Referenten: Klaus Büchter und Kai Kirbschus.
Zielgruppen: Trainer C-Lizenzinhaber, die ihre Lizenz verlängern lassen möchten; am Thema interessierte Judokas mit ausreichend Vorkenntnissen (3. Kyu).
Kosten: 25,00 €
Verpflegung: Mittagsimbiss.
Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 28.8.2017 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

„Kreative Ideen für das Judo-training“ - LG 55/17

Datum: Sonntag, 17. September 2017.
Zeit: 10:00 - 16:30 Uhr.
Ort: Sporthalle Talstraße, Hattingen.
Inhalte: Vorstellung verschiedener Alltagsmaterialien und Ideen als ergänzende Inhalte im Judotraining insbesondere für die Altersgruppe der Kinder und Jugendlichen.
Umfang: 7,5 Lerneinheiten.
Referenten: Andreas Kleegräfe und Ulla Liefßmann.

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER IN SACHEN

BUDO



SCHNELL – FLEXIBEL – KOMPETENT.



PHOENIX

BUDOSPORT



PHOENIX Budosport
 Westkirchener Str. 90
 59320 Ennigerloh
 Fon 0 25 24 / 267 92 80
 info@phoenix-budo.de
 www.phoenix-budo.de

Zielgruppen: Am Thema interessierte Judokas; Trainer C-Lizenzinhaber, die ihre Lizenz verlängern möchten.

Kosten: 25,00 €

Verpflegung: Mittagsimbiss.

Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 4.9.2017 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

Trainer B-Verlängerung „Bewegt ÄLTER werden mit JUDO“ - LG 46/17

Datum: 30. September bis 1. Oktober 2017.

Zeit: Beginn 30.09.2017, 10:00 Uhr. Ende 01.10.2017, 15:00 Uhr.

Ort: Sportschule Hennef, Sövenner Str. 60, 53773 Hennef.

Inhalte: Vertiefung des Themas „Bewegt ÄLTER werden mit JUDO!“ mit ausgewählten allgemeinen und judospezifischen Inhalten - u.a. methodische Vermittlung von Judotechniken im Stand und am Boden, Verbesserung der Koordination und der allgemeinen Fitness, Bewegungsparcours.

Umfang: 15 Lerneinheiten.

Referenten: Walter Trapp und Ulrich Klocke.

Zielgruppen: Trainer B-Lizenzinhaber, die ihre Lizenz verlängern lassen möchten; am Thema interessierte Judokas.

Kosten: 100,00 €

Anmeldung: mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 18.8.2017 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

G-JUDO

Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Judosportlerinnen mit einer Behinderung

Der Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Behindertensportverband NRW einen Selbstverteidigungs-/Selbstbehauptungslehrgang für Menschen mit einer geistigen Behinderung.

Datum: Freitag, 8. September 2017, 17:00 Uhr bis Samstag, 9. September 2017, 17:00 Uhr.

Anmeldeschein für Lehrgang Nr. _____ / 2017

Name: Vorname:

Straße: PLZ/Wohnort:

Tel.-Nr. pr.: d.: Verein:

Mobil: Geburtsdatum:

Ich besitze folgende Lizenz (falls vorhanden): E-Mail:

Die jeweils gültigen Ordnungen werden mit Abgabe der Lehrgangsanmeldung anerkannt. Mir/uns ist bekannt, dass ein Rücktritt von der Lehrgangsanmeldung bei Tageslehrgängen nur bis 14 Tage, bei mehrtägigen Lehrgängen nur bis vier Wochen vor Lehrgangsbeginn möglich ist. Ansonsten besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Lehrgangsgebühren. Beim Rücktritt von der Anmeldung bei mehrtägigen Lehrgängen gehen die Ausfall- bzw. Bearbeitungsgebühren, die seitens der Sportschule erhoben werden, komplett zu Lasten der angemeldeten Person.

Datum / Unterschrift (bei Minderjährigen der/s Erziehungsberechtigten) Stempel und Unterschrift des Vereins

Lehrgangsanmeldungen ohne Vereinsstempel können nicht angenommen werden!

Die Teilnehmergebühr zu oben angegebenem Lehrgang bezahle/n ich/wir per Bankeinzug und erteile/n folgendes **SEPA-Lastschriftmandat**. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem Einzug mit der Lehrgangsbestätigung mitgeteilt.

Ich/wir ermächtige/n den Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband e.V. (NWJV), Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE62ZZZ00000346016) Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weisen ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom NWJV auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber:

Anschrift des Kontoinhabers:

IBAN:

BIC:

Geldinstitut:

Datum Rechtsverbindliche Unterschrift des Kontoinhabers

Ort: Sportschule Hennef.
Teilnehmergebühren: 25,00 €
Meldungen: bis zum 26.8.2017 an Wolfgang Janko, E-Mail: Wolfgang.Janko@t-online.de

10. Landesweites Special-Olympics-Judoturnier

Veranstalter: Special Olympics in Nordrhein-Westfalen e.V., Leuthardstr. 9, 44135 Dortmund, E-Mail: info@specialolympics-nrw.de, Tel.: 02 31 / 95 08 80 88, Fax: 02 31 / 95 08 80 90.
Ausrichter: TVK Essen-Kupferdreh.

Ort: Sporthalle Essen-Kupferdreh, Prinz-Friedrich-Str. 2, 45257 Essen.

Datum: Samstag, 30. September 2017.

Zeitplan: 10:00 Uhr Eintreffen. 11:00 Uhr Beginn der Kämpfe. 16:00 Uhr Siegerehrung.

Teilnehmer: Judokas mit geistiger Behinderung aus Nordrhein-Westfalen mit sportärztlichem Gesundheitszeugnis und Mindestgraduierung (Weißgelbgurt). Die Sporttauglichkeit der Teilnehmer und Teilnehmerinnen bestätigen die entscheidenden Vereine/Einrichtungen mit ihrer Anmeldung.

Startmöglichkeiten in drei Wettkampfklassen: Klasse I: Judokas, die aufgrund ihrer Behinderung auch mit nicht behinderten Judokas trainieren und Judo-Techniken gut umsetzen können. Diese Judokas können 80 bis 100 % der im Judo-Skill-Test beschriebenen Techniken ausführen. Das Verständnis der Sportart Judo und das Ziel des Wettbewerbes ist diesen Athleten einsichtig. Klasse II: Judokas, die aufgrund ihrer Behinderung Judo-Techniken eingeschränkt umsetzen können und in Behindertengruppen trainieren. Diese Judokas können 50 bis 80 % der im Judo-Skill-Test beschriebenen Techniken ausführen. Das Verständnis der Sportart Judo und das Ziel des Wettbewerbes ist diesen Athleten im Grundsatz bekannt. Auf Wunsch eines Kämpfers Bodenkampf, der Kämpfer muss jedoch das gesamte Turnier in der Bodenlage kämpfen (bitte bei der Meldung angeben!). Der Partner darf den nächsten Kampf wieder im Stand beginnen. Klasse III: Judokas, die aufgrund ihrer Behinderung Judo mehr als Spielform ausüben. Diese Judokas können weniger als 50 % der im Judo-Skill-Test beschriebenen Techniken ausführen. Das Verständnis der Sportart Judo und das Ziel des Wettbewerbes ist diesen Athleten in der Regel nur eingeschränkt verständlich.

Wichtig: Verbot aller Hebel- und Würgetechniken, Verbot aller Selbstfalltechniken in der Wettkampfkategorie 2, außer Tani-Otoshi.

Mattenzahl: drei.

Kampfrichter: werden vom Landeskampfrichterreferenten des NWJV eingesetzt.

Sportliche Leitung: Dr. Wolfgang Janko.

Meldegeld: 5,00 € pro Person.

Meldung: bis zum 1.9.2017 an Dr. Wolfgang Janko, Doornbeckeweg 32, 48161 Münster, mobil: 01 72 / 8 65 89 46, E-Mail: Wolfgang.Janko@t-online.de

Betreuer: Das Verhältnis Betreuer zu Sportlern sollte 1:3 betragen.

Haftung: Der Veranstalter/Ausrichter übernimmt keine Haftung für Diebstähle, Unfälle etc. Die teilnehmenden Einrichtungen haben selbst für den entsprechenden Versicherungsschutz zu sorgen.

NWDK

25. Dan-Vorbereitungslehrgang auf der Wewelsburg

Ort: Jugendherberge Wewelsburg, Burgwall 17, 33142 Wewelsburg, Tel: 0 29 55 / 61 55.

Termin: Freitag, 23. Februar 2018 bis Donnerstag, 1. März 2018.

Themen: Dan-Prüfungsprogramme vom 1. bis 4. Dan in Theorie und Praxis.

Zeit: täglich 9:00 - 21:00 Uhr.

Dan-Prüfung: Freitag, 2. März 2018, nur für Lehrgangsteilnehmer (und nur bis 3. Dan möglich!).

Referenten: Hans-Georg Berndt, 5. Dan, Birgit Andruhn, 6. Dan, Rainer Andruhn, 6. Dan, bei Bedarf N.N.

Teilnehmergebühr: 375,00 € pro Teilnehmer/in, inklusive Kosten für Unterkunft und Verpflegung.

Anreise: Freitag, 23.02.2018, bis 10.00 Uhr.

Abreise: Freitag, 02.03.2018, nach der Dan-Prüfung.

Anmeldungen: verbindlich, schriftlich und nur über den Verein bis zum 15.12.2017 an folgende Anschrift: Hans-Georg Berndt, Am Brustert 24, 47839 Krefeld, Fax: 0 21 51 / 97 35 28, E-Mail: Hgeorgberndt@aol.com mit der Angabe, welcher Dan-Grad und welche Kata angestrebt wird und ob Übernachtung und Vollverpflegung gewünscht wird, sowie durch punktliche Zahlung der o.a. Gebühren, mit dem Vermerk „DV-Wewelsburg 2018“, NWDK-Kreis Krefeld, BIC: GENODED1SPE, IBAN: DE90360605911902221133, Sparda-Bank West.

Sonstiges: Gültiger Judopass ist vorzulegen. Die kompletten Dan-Prüfungsunterlagen müssen bis zum 4.2.2018 beim Landesprüfungsbeauftragten vorliegen. Der Kampfrichterlehrgang muss vorher besucht werden. Es wird empfohlen, eine Reiserücktrittskostenversicherung abzuschließen, da bei Stornierungen nach dem 15.12. eine Stornogebühr anfällt. Es stehen maximal 30 Lehrgangplätze, davon aber nur 24 Prüfungsplätze, zur Verfügung. Die Reihenfolge des kompletten Zahlungseinganges entscheidet über die Belegung.

Kreis Bergisch Land

Dan-Vorbereitungslehrgang

Termine: 02.09.2017 (Samstag), 09.09.2017 (Samstag), 17.09.2017 (Sonntag), 23./24.09.2017 (Samstag/Sonntag), 30.09.2017 (Samstag), 07./08.10.2017 (Samstag/Sonntag), 14.10.2017 (Samstag), 21./22.10.2017 (Samstag/Sonntag), 28.10.2017 (Samstag). Turnierbedingt ist eine Verlegung einzelner Termine auf den Sonntag möglich. Eine Verschiebung der Uhrzeiten ist auch machbar. Dies wird zu Lehrgangsbeginn mit allen Teilnehmern abgesprochen.

Zeiten: Samstag: 14:00 - 18:00 Uhr, Sonntag: 10:00 - 14:00 Uhr.

Ort: Wermelskirchen oder Burscheid (wird noch zeitnah bekannt gegeben).

Themen: Dan-Prüfungsordnung, Kata, Stand- und Bodenprogramm in Theorie und Praxis.

Referenten: Godula Thiemann (4. Dan, Mitglied im DJB-Kata-Team), Jörg Wolter (5. Dan).

Anmeldung: bis zum 26.8.2017, aus Versicherungsgründen bitte über den Verein melden unter Angabe von angestrebtem Dan-Grad und zu erlernender Kata an KDV Bergisch-Land: Jörg Wolter, E-Mail: joerg.wolter@nwdk.de

Teilnehmergebühren: 50,00 € im voraus auf das Konto NWDK Kreis Bergisch-Land, IBAN: DE21360605910202221133, BIC:

GENODED1SPE, Sparda-Bank West eG, Vermerk „Dan-LG 2017 und Name“.

Dan-Prüfung: 04.11.2017 im Kreis Bergisch-Land.

Kreis Bielefeld

Dan-Vorbereitungslehrgang

Ausrichter: NWDK-Kreis Bielefeld/Wiedenbrücker TV.

Ort: Piusschule, Schulstr. 11, 33378 Rheda-Wiedenbrück.

Termine: Samstags, 02.09.2017, 16.09.2017, 30.09.2017, 14.10.2017, 11.11.2017, 18.11.2017. Ausweichtermine: 09.09.2017, 23.09.2017, 07.10.2017, 21.10.2017.

Zeit: jeweils 9:00 - max. 15:00 Uhr.

Referenten: R. Andruhn, 6. Dan, B. Andruhn, 6. Dan, J. Zimmermann, 2. Dan.

Themen: Aktuelle Dan-Prüfungsprogramme in Theorie und Praxis, Kata, Gokyo/Bodentechniken.

Teilnehmer: Dan-Prüfungsanwärter/innen.

Meldung: nur schriftlich und nur durch den jeweiligen Verein bis zum 26.8.2017 an den KDV, E-Mail: Rainer.Andruhn@nwdk.de, Fax: 0 52 42 / 5 59 40 (bitte angeben, welcher Dan-Grad und welche Kata angestrebt wird).

Teilnehmergebühr: 5,00 € pro Teilnehmer und Tag, jeweils in bar vor Ort zu zahlen.

Sonstiges: Gültiger Judopass ist von jedem Teilnehmer vorzulegen. Bei zu geringer Beteiligung an einzelnen Lehrgangstagen fallen diese aus. Die Dan-Prüfung findet am 25.11.2017 in Wiedenbrück statt.

Kreis Bonn

Vorbereitungslehrgang zum 1., 2. und 3. Kyu auf Kreisebene

Ausrichter: KDV Bonn.

Termin/Zeit: Samstag, 9. September 2017, 14:00 - 18:00* Uhr. Sonntag, 10. September 2017, 10:00 - 14:00* Uhr (*voraussichtliches Lehrgangsende, abhängig von Bedarf und Teilnehmerzahl). Die Lehrgangsinhalte der einzelnen Termine sind aufeinander aufbauend.

Ort: Dojo des 1. Godesberger Judo Clubs, Im Gries 48 (Zufahrt über Antoniterstraße oder Langenbergsweg), 53179 Bonn.

Teilnehmer: Prüfungsanwärter, Interessierte (und Trainer nach Rücksprache).

Referenten: KDV-Team Bonn.

Kosten: je Teilnehmer 15,00 €.

Voraussetzungen: Grundkenntnis in allen Prüfungsfächern in Theorie und Praxis. Mindestteilnehmerzahl 12 Personen.

Mitzubringen: Judogi (weiß!), Badeslipper, gültiger Judo-Pass, Schreibzeug, eigene Verpflegung.

Meldung: per E-Mail durch den Verein bis zum 3.9.2017 an kdvd-bonn@web.de auf Formular „Lehrgangsanmeldung“.

Dan-Vorbereitung 5

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: DJK Coesfeld e.V.
Datum: Samstag, 2. September 2017.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Dieselstr. 33, 48653 Coesfeld.
Leitung: Mitglieder des Dan-Prüfergremiums.
Kosten: 15,00 €
Vermerk: Die Lehrgangsgebühr wird zum Veranstaltungsbeginn in bar entrichtet. Bitte nach Möglichkeit abgezähltes Geld mitbringen.
Meldung: Anmeldeformular (siehe NWJJV-Homepage/Downloads) spätestens drei Wochen vor dem Lehrgang an den Prüfungsreferenten senden.
Bitte Übungswaffen, Schutzausrüstung und Schlagpolster mitbringen.

Landeslehrgang Technik

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: Ruhrberger SV.
Thema: Bierflasche, Stuhlbein & Co.
Datum: Samstag, 2. September 2017.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Walter-Bachmann-Str. 40, 52152 Simmerath.
Referent: Fred Maro, Präsident des NWJJV e.V.
Kosten: 15,00 €

Landeslehrgang Technik

Verlängerung Trainer C/B - 4 UE
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: PSV Dortmund.
Thema: Ju-Jutsu - elegant und effektiv.
Datum: Samstag, 9. September 2017.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Turnhalle der Polizei Dortmund, Alter Mühlenweg 95, 44265 Dortmund.
Referent: Wolfgang Kroel, 8. Dan, Lehrreferent NWJJV e.V.
Kosten: 15,00 €

Landeslehrgang Technik Bezirk Mönchgladbach

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JJJC Nettetal.
Thema: SV bei Notwehr und Nothilfe in Theorie und Praxis.
Datum: Samstag, 9. September 2017.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Blumenallee, 41334 Nettetal.
Referenten: Werner Dermann, 7. Dan, Brian Smith, 3. Dan.
Kosten: 10,00 €

Vereinsangebot

Wochenendfreizeiten für Vereine empfiehlt der NWJJV in der Sportschule/Feriendorf Hinsbeck. Die Einrichtung des LSB befindet sich in Nähe der holländischen Grenze (Venlo). Für Vereine des NWJJV steht dort eine Matenfläche von 100 Quadratmetern kostenlos zur Verfügung. Turnhalle und Hallenbad sind vorhanden. Infos über die Geschäftsstelle des NWJJV oder beim Feriendorf Hinsbeck unter Tel.: 0 21 53 / 9 15 80.

Verlängerung der Lehrbefähigung - 5 UE

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Eichen.
Datum: Sonntag, 10. September 2017.
Zeit: 10:00 - 14:00 Uhr.
Ort: Schulzentrum Stählerwiese, 57223 Kreuztal.
Referent: Wolfgang Kroel, 8. Dan, Lehrwart NWJJV e.V.
Kosten: 15,00 €
Vermerk: Teilnahme nur für Sportler, deren Lehrbefähigung an diesem Tage noch Gültigkeit hat. Ansonsten Verlängerung 15 UE am 16/17.09.2017.
Anmeldung: 14 Tage vorher bei der Geschäftsstelle des NWJJV e.V.

Lehreinweisung

Lehrgang für Neuerteilung und Verlängerung, 15 UE bei abgelaufener Lizenz
Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: TV Eichen.
Datum/Zeit: Samstag, 16. September 2017, 10:00 - 18:00 Uhr (Theorie-Seminarraum).
Sonntag, 17. September 2017, 10:00 - 14:00 Uhr (Praxis-Dojo). Prüfung am Sonntag, 1. Oktober 2017, ab 10:00 Uhr (Dojo).
Ort: Seminarraum des TV Eichen, Jahnstr. 11, 57223 Kreuztal-Eichen; Dojo des TV Eichen, Schulzentrum Stählerwiese, 57223 Kreuztal.
Referent: Wolfgang Kroel, 8. Dan, Lehrwart NRW.
Meldung: schriftlich bis spätestens vier Wochen vorher an die Geschäftsstelle des NWJJV.
Kosten: 25,00 €
Vermerk: Die Lehreinweisung hat nach Erwerb eine Gültigkeit von zwei Jahren und kann innerhalb dieser Zeit mit einem speziell hierfür ausgeschriebenem Lehrgang von 5 UE verlängert werden. Sind die zwei Jahre jedoch abgelaufen, muss die Lehreinweisung mit 15 UE verlängert werden. Eine Prüfung wird nicht abverlangt. Nächste Lehreinweisung ca. Februar 2018.
Anfahrt Dojo: A 4/HTS Abfahrt Kreuztal, links abbiegen, nach ca. 100 m an der Kreuzung links (geradeaus Aral-Tankstelle) Richtung Olpe auf Hagener Straße, nächste rechts in die Waldstraße, nach 100 m wieder rechts in die Stählerwiese, führt direkt auf den Parkplatz der Dreifachhalle. Eingang liegt auf der anderen Hallenseite.
Anfahrt Seminarraum: A 4/HTS Abfahrt Krombach, nach ca. 3 km rechts Richtung Krombach, durch Krombach durchfahren bis Kreuztal-Eichen, hier nach ca. 350 m rechts in die Jahnstraße, nach 150 m rechts auf den Parkplatz. Die Turnhalle befindet sich gegenüber dem Parkplatz.
A 45 Abfahrt Olpe-Süd auf A 4 Richtung Kreuztal fahren, dann weiter wie oben ...

Landeslehrgang Technik

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JJJC Nettetal.
Thema: Hebeltechniken im Stand und Boden.
Datum: Samstag, 23. September 2017.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Blumenallee, 41334 Nettetal.
Referent: Ralf Krämer, 4. Dan.
Kosten: 15,00 €

Landeslehrgang Jugend

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: PSV Bielefeld.

Thema: Vorbereitung auf die Prüfung.
Datum: Samstag, 23. September 2017.
Zeit: 13:00 - 16:00 Uhr.
Ort: Dojo in der Realschule, Kölner Str. 40, 33647 Bielefeld-Brackwede.
Referenten: Brian Smith, J. Hellbach.
Kosten: 5,00 €

5. Kaderlehrgang

Verlängerung Trainer C Leistungssport - 5 UE
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: SU Witten-Annen.
Thema: Duo und Fighting.
Datum: Sonntag, 23. September 2017.
Zeit: 13:00 - 19:00 Uhr.
Ort: Kälberweg 2, 58453 Witten.
Referent: Ralf Pollnow.
Kosten: 5,00 € unter 18 Jahre, 15,00 € über 18 Jahre.

Landeslehrgang Technik Bezirk Siegen

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Littfeld.
Thema: Hebeltechniken.
Datum: Sonntag, 24. September 2017.
Zeit: 10:00 - 13:00 Uhr.
Ort: Turnhalle der Grundschule, 57223 Kreuztal-Littfeld.
Referent: Frank Zimmermann, 2. Dan, Bezirksvertreter.
Kosten: 10,00 €

Landeslehrgang Technik

Verlängerung Trainer C/B - 4 UE
Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: Ippon Düsseldorf e.V.
Thema: Gegen- und Weiterführungstechniken.
Datum: Samstag, 7. Oktober 2017.
Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr.
Ort: Städtische Turnhalle Thomas-Schule, Blumenthalstr. 11.
Referent: Wolfgang Kroel, 8. Dan, Lehrreferent NWJJV e.V.
Kosten: 15,00 €

Datenschutz

Der Nordrhein-Westfälische Ju-Jutsu Verband e.V. (NWJJV e.V.) veröffentlicht Ausschreibungen, Ergebnislisten und Berichte, sowohl auf seiner Homepage als auch in Fachzeitschriften.

Der Teilnehmer an Veranstaltungen des NWJJV e.V. erklärt sich mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung seiner personenbezogenen Daten ausdrücklich einverstanden. Das Einverständnis der Personensorgeberechtigten des Teilnehmers wird vorausgesetzt.

Der NWJJV e.V. verpflichtet sich, die erhobenen Daten, unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes, nur zur Erfüllung der eigenen Geschäftszwecke und satzungsgemäßen Aufgaben zu verwenden. Der Teilnehmer bzw. dessen Personensorgeberechtigten erklären sich im Weiteren damit einverstanden, dass Namen, Vereins- und Verbandszugehörigkeit, sowie Graduierungen, Sportlizenzen, Platzierungen, Geschlecht, Gewichts- und Altersklassen veröffentlicht werden können. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

IOC-Exekutive für Doppelvergabe der Spiele 2024 und 2028 – Mixed-Team-Wettbewerb im Judo 2020 in Tokio

Die Exekutive des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) hat einstimmig den Grundsatzbeschluss gefasst, die Olympischen Spiele 2024 und 2028 am 13.09.2017 in Lima/Peru auf einmal zu vergeben. Dies soll einer für den 11./12.07.2017 in Lausanne einberufenen außerordentlichen IOC-Session als Vorschlag unterbreitet werden, teilte das IOC in einer Veröffentlichung mit.

Die IOC-Evaluierungskommission, die im Mai Los Angeles und Paris besuchte, habe sich über beide Kandidaten und ihre Arbeit im Wettbewerb um 2024 sehr positiv geäußert. Beide hätten die olympische Agenda 2020 verinnerlicht, erklärte das IOC. Los Angeles und Paris wollten eine Rekordzahl an bestehenden oder temporären Sportstätten nutzen. Das habe es in dieser Dimension bei keinen Olympischen Spielen zuvor gegeben und führt zu bedeutenden Kostensenkungen.

Das IOC hat einen Mixed-Team-Wettbewerb im Judo bei den Olympischen Spielen 2020 in Tokio in das olympische Programm aufgenommen. Gekämpft wird jeweils mit drei Gewichtsklassen bei den Frauen und Männern.

Kibaz-Sonderaktion 2017 für Sportvereine

Das Kinderbewegungsabzeichen „Kibaz“ der Sportjugend NRW bewegt nicht nur Kinder. Gerade Sportvereine in Kooperation mit Kitas nutzen den vielseitigen Bewegungsparcours. In der Sonderaktion „Kibaz im Bildungsdreieck“ kommen jetzt auch Grundschulkinder dazu. Und mit dem Kibaz werden Sportvereine in NRW zum Wegbegleiter der Kinder von der Kita in die Schule. Im Rahmen der Aktion können Sportvereine bis zu 500 Euro Zuschuss bei der Sportjugend NRW beantragen. Die Bewerbung ist online **bis zum 30. September 2017** möglich.

Keine freien FSJ-Stellen mehr

Für das Bildungsjahr 2017/2018 stehen keine freien Stellen in den Freiwilligendiensten (FSJ und BFD) mehr zur Verfügung. Ab September 2017 werden somit 450 Freiwillige die sportliche Kinder- und Jugendarbeit in NRW unterstützen. Für Fragen rund um die Anerkennung als Einsatzstelle oder den Freiwilligendienst selbst steht das Team Freiwilligendienste gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen unter www.sportjugend.nrw

der budoka		ISSN 0948-4124		Bestellschein	
An den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. Geschäftsstelle Postfach 10 15 06 47015 Duisburg		Bitte schicken Sie den „budoka“ ab Monat _____ an nachfolgende Adresse. Ich/wir bezahle/n für 10 Ausgaben im Jahr 35,00 € / bei Bankeinzug 30,00 € (Bezugsjahr ist das Kalenderjahr). Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.			
		Name:		Vorname:	
		Straße/Hausnr.:			
		PLZ:		Wohnort:	
		E-Mail:			
		Den „budoka“ bezahle/n ich/wir per Bankeinzug (jährlich) und erteile/n folgendes SEPA-Lastschriftmandat. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem ersten Einzug mit Rechnungslegung mitgeteilt.			
		Ich/wir ermächtige/n den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. (DVB NW), Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE08ZZZ00000346018) Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom DVB NW auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.			
		Kontoinhaber:			
		Anschrift des Kontoinhabers:			
		IBAN:			
BIC:					
Geldinstitut:					
Datum		Rechtsverbindliche Unterschrift			



1. JUDO WM 2017 KÖLN ID- / G-Judo

WWW.WM-ID-JUDO.COLOGNE

Ort: ASV-Halle Olympia Weg 3 Köln
Samstag 21.10.2017 Einlass 09⁰⁰ Uhr
Sonntag 22.10.2017 Einlass 09⁰⁰ Uhr